

**OPTICUS  
BERICHTE  
JUDOCLUB**

**柔道**



## 1969

Die **Judo-Gruppe** ist in den Schweizerischen Judo-Verband aufgenommen worden. Dies gibt der bereits bisher sehr aktiven Gruppe Gelegenheit, ihre Tätigkeit noch auszuweiten. Bereits ist in diesem Sinne eine Gürtel-Prüfung geplant. Wir wünschen den Teilnehmern dieser Prüfung viel Erfolg!

### **Wild-Sport Abteilungsmeisterschaften Judo**

In dieser Disziplin konnten nur Einzelmeisterschaften ausgetragen werden. In der Aktiven-Gruppe wurde in Gewichtsklassen gekämpft, wobei schliesslich die Sieger gegeneinander antraten. Die spannenden Wettkämpfe waren die Früchte eines soliden Trainings der elf rangierten Judokas.

Rangliste:

Aktive: 1. Flatschacher Conrad 2. Nüssli Kurt 3. Stieger Alois

Jugend: 1. Müller Roland 2. Rutishauser Kuno

### **Der 30. Sporttag der Sportvereinigung Wild**

Die Judo-Gruppe gab in einer Demonstration ihr Können zum Besten, wobei auch Buben und Mädchen von Betriebsangehörigen eifrig dabei waren.



Wie falle ich wohl? fragen sich hier die Schönen - Aber, aber - gefallene Mädchen!

## 1970

### **Erste Gürtelprüfung im Judoclub Wild**

4 Damen - 5 Herren des JC Wild wurden Träger des gelben Gürtels.

Für neun Judokas des Judoclub Wild war der grosse Tag gekommen. Da unser Club als Mitglied des Schweizerischen Judoverbandes aufgenommen wurde, können auch unsere Clubmitglieder die Prüfungen zur Erlangung der farbigen Gürtel ablegen. So stellten sich Herr Staudacher, Gruppenleiter des JC Wild, am 22. Juni neun Prüfungskandidaten. Überraschend hoch war die Beteiligung der weiblichen Jugend. Böse Zungen behaupteten, dass diese in der «sanften Kunst der Selbstverteidigung» ihren Mann stellen und ihre Fähigkeiten im «Siegen durch Nachgeben» beweisen wollten. Nun, alle Damen und Herren landeten ihre Würfe und Griffe mit gelernter sprichwörtlicher Präzision, so dass alle Kandidaten die 5. Kyu-Prüfung mit Auszeichnung bestanden. Stolz konnten Sania Kellenberger, Susi Rutishauser, Adolf Kuster, Risto Lipsanen, Margret Schmidheiny, Roland Müller, Beatrice Schwab, Claude Pierel und Guido Sieber den gelben Gürtel in Empfang nehmen. Die 5. Kyu-Prüfung ist, zeitlich gesehen, die erste Prüfung bei den Judokas. Das Ausbildungssystem ist auf sechs Stufen verteilt. In die sechste Stufe kann man ohne Prüfung eintreten. Die Judokas kämpfen in Kimono mit weissem Gürtel. Ihr erstes Trainingsprogramm umfasst acht Würfe, darunter den Hüftwurf, Schulterwurf, Beinwurf und Sichel, sowie drei Haltegriffe. Werden diese Würfe und Griffe genügend beherrscht, so kann die 5. Kyu-Prüfung abgelegt werden. Sie berechtigt zum Tragen des gelben Gürtels. Das Trainingsprogramm für die 4. Kyu Prüfung besteht aus acht neuen Würfen, drei neuen Haltegriffen, drei Würgegriffen und drei Hebeln. Wer die 4. Kyu-Prüfung besteht, ist Träger des orangenen Gürtels. Nach der 3. Kyu-Prüfung erhält der Judoka einen grünen, nach der 2. Prüfung einen blauen und nach der 1. Kyu-Prüfung einen braunen Gürtel. Der jeweils neue Prüfstoff besteht aus einem stets erweiterten Wurf-, Griff- und Hebelprogramm. Das Absolvieren der Kyu-Stufen wird oft – die Lehre des Judosports genannt. Die meisterhafte Beherrschung dieses Volkssports aus Japan beginnt mit der 1. Dan-Prüfung. Wer sie besteht, darf einen schwarzen Gürtel tragen. Es sind zwölf Dan-Stufen vorgesehen, von denen aber erst zehn erreicht wurden. Wie meisterhaft die Träger des schwarzen Dan Gürtels sind, hat unser Schweizer Eric Hänni bei der Olympiade in Tokio bewiesen. Er errang Silber und erhielt dafür den 5. Dan-Gürtel. Ob unsere Wild-Judokas es auch so weit bringen? Im Spätherbst 1970 treten sie auf jeden Fall zur nächsten Kyu-Prüfung an. In gewohnter Manier werden sie dann mit präzisen Würfen, Griffen und Hebeln den Gürtel in Orange erringen.



Erste Gürtelprüfung im Judoclub Wild

### **Sporttag Sportvereinigung Wild**

Beim Besuch in der Halle konnte der Judoclub Buchs im Wettkampf mit den Wildlern beobachtet werden. Hier waren am meisten Kiebitze anzutreffen.

Judo: 1. Aassved J. 2. Kuster A. 3. Lipsanen R.

Judo Schüler: 1. Geeler H.-R. 2. Müller R.

Judo Jugend: 1. Eberle P. 2. Huber B.

Judo Mannschaft: Wild-Buchs 4:5

## 1971

### **Aus unserer Judo-Gruppe**

Dass der Judosportler etwas seltener an die Öffentlichkeit tritt, ist durch die Trainings- und Sportart gegeben. Wer sich aber die Mühe nimmt, einmal bei einem Trainingsabend oder bei einem Vergleichskampf dabei zu sein, der sieht, dass hier seriöse Arbeit geleistet wird. Der Gruppenleiter, Herr Staudacher, hat im Durchschnitt zwanzig Personen im wöchentlichen Training. Mit einem solid aufgebauten Programm werden körperliche Beweglichkeit, die Falltechniken sowie die technischen Feinheiten der verschiedenen Griffe und Würfe geübt. Damit aber der Einzelne seine Leistungen auch messen kann, wurden schon einige Wettkämpfe mit anderen Gruppen durchgeführt. Über den Grad der technischen Kenntnisse und Fähigkeiten kann sich der Judoka mit der Farbe seines Kyu (Gurt) ausweisen. In verschiedenen Prüfungen bekommt er zuerst den sechsten Gurt (weiss), dann den fünften (gelb) oder den vierten (orange) und so weiter bis zum ersten (braun). Diese Prüfungen müssen nach jedem halben Jahr angesetzt werden. Am 19. April war so ein grosser Tag, wobei von weiss auf gelb sechs Anfänger befördert werden konnten. Ebenso gelang es sieben Fortgeschrittenen, den Orange-Gurt zu schaffen. Dass darunter sechs Damen waren, zeigen die Stärke des schwachen Geschlechts und ihr Interesse gegenüber dieser Selbstverteidigungsart. Ein weiterer Kämpfer, Jens Aassved, legte in St. Gallen für den dritten Gurt (grün) die Prüfung ab. Der Gruppenleiter Gerhard Staudacher konnte nach harter, fünf bis sechs Jahre deutender Arbeit den ersten Gurt, nämlich den braunen erringen. Diese Prüfung verlangt den Ausweis über viele theoretische Kenntnisse und eine grosse Anzahl gewonnener Kämpfe. Wir gratulieren ihm und wünschen ihm und seiner Gruppe recht viel Erfolg für die Zukunft. Als Erfolg des Judosportes im Rheintal darf noch erwähnt werden, dass sich im April eine neue Gruppe in Diepoldsau gebildet hat. Nach erfolgreichen Gürtelprüfungen bei der SV Wild nahmen die Rheininsler ihre Judotätigkeit auf. Endlich hat die konsequente Ausübung dieses Sportes in der Sportvereinigung ihre Wirkung erreicht. Wir freuen uns, dass weitere junge Leute sich mit diesem rassistigen Einzelkampf befassen und hoffen, dass zu gegebener Zeit ein Treffen mit den Diepoldsauern stattfinden wird.

Zum Schluss noch die Namen der Gürtelträger:

5. Kyu-Grad (gelb): Priska Weder, Sonja Zollinger, Alice Rollin, Annemarie Frei, Herbert Lühinger, Martin Gerschwiler, Hans Rechsteiner

4. Kyu-Grad (orange): Irene Molier, Susi Rutishauser, Claude Pierre, Adolf Kuster, Roland Müller, Guido Sieber, Hans Rechsteiner

3. Kyu-Grad (grün): Jens Aassved

1. Kyu-Grad (braun): Gerhard Staudacher

### **Firmasporttag vom 11. Sept.**

Nach dem Essen traten die Judokas in Aktion. Die Lautsprecheranlage wurde optimal ausgenutzt, und für einmal kamen die Zuschauer in den Genuss einer gut kommentierten Vorführung. Dabei lernte man den Wert dieses Sportes auch für die Selbstverteidigung kennen.

Einzelmeisterschaften Judo: 1. Jens Aassved 2. H. Rechsteiner 3. Guido Sieber

## 1972

### **Selbstverteidigungskurs**

Auf vielseitigen Wunsch wurde im Herbst parallel zu einem neuen Anfängerkurs im Judo ein Selbstverteidigungskurs eingeführt. Es gingen sehr viele Anmeldungen ein, und so können wir mit einer schönen Gruppe jeden Montagabend eine gute Stunde Selbstverteidigung trainieren. Unter Selbstverteidigung, auf Japanisch Jiu-Jitsu, versteht man die Kunst einer waffenlosen Verteidigung. Ohne Einsatz roher Gewalt und grosser Kraft beruht diese Kunst auf Gewandtheit und sehr schneller Reaktion. Das eigentliche Training beginnt wie bei jeder anderen Sportart mit der Grundausbildung, einer ausgiebigen Gymnastik. Der ganze Körper soll gestärkt und beweglich werden. Anschliessend wird die Technik des Fallens geübt, damit durch richtige Bewegung und Körperbeherrschung eine Verletzungsgefahr ausgeschaltet werden kann. Dann erfolgt das Training der Abwehr von Messerstichen, Boxschlägen und Umklammerung von allen Seiten. Würgegriffen von vorne und hinten muss man entgehen können, ebenso sind Schläge von Hand oder mit Stock und Fusstritte abzuwehren. In diesen Situationen wird meistens durch Hebelgriffe, Würfe und Handkantenschläge der Gegner in Schach gehalten. Dieser Sport stellt keine hohen Anforderungen an Kraft und Ausdauer, sondern verlangt von jedem eine grosse Reaktionsschnelligkeit und Körperbeherrschung. Durch gezieltes Training werden diese Fähigkeiten sehr gefördert und zugleich das Selbstbewusstsein und die Entschlusskraft gestärkt. Man darf sagen: jeder, der gewillt ist, das solide durchgeführte Training mitzumachen, kann diese Selbstverteidigungsart erlernen. Versuchen Sie es doch einmal selber und machen Sie mit bei den Übungen der Trainingsgruppe. Nähere Auskünfte geben gerne der Gruppenleiter, Herr Staudacher, oder Leute des Firmensportes.

### **Hauptversammlung der Sportvereinigung**

Damen und Herren betätigten sich eifrig in der Judogruppe und sie konnten bei den durchgeführten Gürtelprüfungen verschiedene eine Stufe höher klettern. Der Selbstverteidigungskurs ist gut angelaufen und auf erfreuliches Interesse gestossen.

### **Sporttag 1972**

Der Judo-Vergleichskampf ergab nach zwei Durchgängen einen Sieg für die SBG.  
Einzelmeisterschaften:

Judo Herren: 1. Hansjörg Frei, 2. Adolf Kuster, 3. Aassved Jens

Judo Damen: 1. Ingrid Balmer, 2. Susanne Potocnik

## 1973

### 1. Judo-Firmen-Turnier 1973

Teilnehmende Judoclubs: Schweizerische Bankgesellschaft, Swissair, Wild Heerbrugg  
Am 20. Januar 1973 wurde in Zürich-Seebach das 1. Judo-Firmementurnier bestritten. Die Einladung zu diesem Turnier kam vom Judoclub SBG (Herr Meier). Organisator war der Judoclub Swissair (Herr Widmer). Um 11 Uhr ging die Autofahrt im Firmen-VW Bus mit der acht Mann starken Kampfschaft los. Pünktlich kamen wir in Zürich-Seebach an. Nach kurzer Begrüssung durch die Herren Widmer und Meier nahmen die Mannschaften von Swissair und Wild Heerbrugg Aufstellung. Noch ein Geschenkaustausch und der Kampf begann. Wie würde der erste auswärtige Kampf ausgehen? Bald sollten wir es wissen. Unsere Nervosität und die körperliche Überlegenheit des Gegners (im Schwergewicht waren es bis zu 25 kg) brachten uns eine 4:8-Niederlage. In der Kampfpause sahen wir eine Demonstration von Katame-No-Kata zweier Danträger. Grossen Applaus gab es für die gelungene Darbietung. Im zweiten Turnierkampf begegneten sich JC Swissair und JC SBG. Auch hier gab es für den körperlich überlegenen Swissair-Club einen klaren 10:2-Sieg. Der Turniersieger stand fest. Würde uns eine Revanche gegen die uns vom Sporttag 1972 gut bekannte und sympathische SBG-Mannschaft gelingen? Noch einmal zeigten die zwei Danträger ihr Können im Jiu-Jitsu. Eine Begrüssung mit JC SBG, kurzer Geschenkaustausch, und die Leichtgewichtler traten zum Kampf an. Ein Unentschieden und ein Ipponsieg - ein guter Beginn? Im Mittelgewicht gab es eine Niederlage durch Waazari und einen Ipponsieg. Die Schwergewichtler mussten die Entscheidung bringen. Eine Waazari-Niederlage und ein Unentschieden brachten das für beide Clubs gerechte 6:6-Unentschieden. Die Zeit reichte noch aus, um einige nicht fürs Turnier gewertete Freundschaftskämpfe auszutragen. Hier gab es für uns einen 4:2-Sieg gegen JC Swissair. Herr Meier vom JC SBG lud die Turnierteilnehmer zum verdienten Imbiss ein. Freundliche Kontakte wurden erneuert und erweitert. Viele neue Pläne für Turniere und Treffen wurden vorgeschlagen. Um 20 Uhr ging das gesellige Treffen zu Ende. Die Heimfahrt verlief gut. An dieser Stelle nochmals den beiden Clubs, besonders aber Herrn Meier, ein sportlicher Dank! Unser erstes Firmementurnier ist vorüber – nicht aber unser letztes. Wir sagten «Auf Wiedersehen!»

Mannschaft des JC Wild Heerbrugg: Leichtgewicht: Johann Conde, Adolf Kuster, Roland Müller. Mittelgewicht: Hans Rechsteiner, Jens Aassved, Hansjörg Frei. Schwergewicht: Arild Bogerüd, Gerhard Staudacher.

Resultate: Swissair - Wild 8:4 Wertungspunkte 37:17, Swissair - SBG 10:2 Wertungspunkte 40:0, Wild - SBG 6:6 Wertungspunkte 20:12



Die acht Wild-Teilnehmer

### **Judo-Vergleichskampf: JC Buchs - JC Wild Heerbrugg**

Die Judokas des Judoclubs Wild Heerbrugg traten am 3. März in Buchs zu einem Freundschaftskampf gegen den JC Buchs an. Unsere Leichtgewichtler mussten gleich zu Beginn zwei Ippon-Niederlagen hinnehmen. Die weiteren Kämpfe verliefen ausgeglichen, so dass es am Ende des ersten Durchganges nach Siegpunkten 6:3 und nach Wertungspunkten 45:36 für den JC Buchs stand. Durch den Ausfall eines verletzten Mittelgewichtlers mussten wir den zweiten Durchgang geschwächt antreten. Nochmals gab es zwei Punkte durch Ippon für den Gegner. Sieben Kämpfe hatten wir noch vor uns, um unser Können zu zeigen. Punkt für Punkt holten wir auf. Im vorletzten Kampf brachte unser Kampfneuling H. Gschwend seinen Gegner durch O-Uchi-Gari zu Fall, und erstmals ging unsere Mannschaft in Führung. Die Spannung stieg, musste doch unser Schwergewichtler die Entscheidung bringen. Der technisch und kämpferisch gute Kampf brachte ein gerechtes 7:7 Unentschieden durch je einen Wazari. Das Ergebnis des zweiten Durchganges lautete für uns Sp 6:2, Wp 50:30. Das Gesamtergebnis: JC Buchs - JC Wild Heerbrugg Siegpunkte 8:9, Wertungspunkte 75:86.

Der JC Wild Heerbrugg trat mit folgender Mannschaft an:

Johann Conde, Adolf Kuster, Kurt Frei, Hans Rechsteiner, Hansjörg Frei, Jens Aassved, Heinz Gschwend, Arild Bogerud, Hanspeter Balmer.



JC Buchs - JC Wild Heerbrugg

### **Judo-Schülerwettkampf: JC St. Gallen gegen JC Wild Heerbrugg**

In St. Gallen fand am 17. März 1973 ein Freundschaftstreffen der Schüler statt. Mit viel Spannung und Aufregung wurde dieses Treffen von unseren jungen Judokas erwartet, war es doch der erste Kampf gegen einen anderen Judoclub. Grosses Interesse an diesem Vergleichskampf zeigten auch unsere anwesenden Trainer Jens Aassved, Silvano Rosso, Ingrid Balmer und der Gruppenleiter Gerhard Staudacher. Für unseren Club bedeutet das Training neue und interessante Jugendarbeit. Ein Jugendtrainingsproblem ist der entwicklungsbedingte Längenwuchs. Der Judoclub freut sich, dass die Firma Wild Heerbrugg AG uns auf diesem Gebiet hilft. Für jeden jugendlichen Judoka, der an Wettkämpfen teilnimmt, findet obligatorisch eine jährliche sportärztliche Untersuchung statt. Die Untersuchungskosten übernimmt die Firma. Auch für externe Mitglieder. Arigato! Nach guter Fahrt mit dem VW-Firmenbus trafen wir in St. Georgen ein. Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, mussten unsere jungen Wettkämpfer zur Gewichtskontrolle antreten. Ein gleich schwerer Gegner wurde bestimmt, und der Wettkampf begann. Schon der erste Durchgang zeigte eine technisch überlegene Heimmannschaft. Die Disziplin und der Einsatz beider Mannschaften waren lobenswert. Der erste Durchgang ging erwartungsgemäss verloren. Resultat 11:7 für JC St. Gallen. Im zweiten Durchgang wurden die Gegner gewechselt. Auch hier gab es technisch ungleich starke Gegner. (6. Kyu min. 6

Monate Training gegen 2. Kyu 35 Monate Training.) Der gute Kampfgeist unserer Mannschaft nützte wenig. Der zweite Durchgang ging noch höher mit 4:14 verloren.

Einzelresultate des JC Wild Heerbrugg:

Walter Frei verliert 0:4 Punkte durch O-Goshi / Harai-Goshi

Erich Frei gewinnt 4:0 Punkte durch Kesa-Katame / Wazari

Peter Weiss verliert 0:4 Punkte durch Hiza-Guruma / Kesa-Katame

Remi Sieber verliert 0:4 Punkte durch Maitta/Kesa Katame

Peter Lange verliert 1:3 Punkte durch Unentschieden / Wazari

Roland Spirig 2:2 Punkte durch zwei Unentschieden

Xaver Bischoff 2:2 Punkte durch Kesa Katame gew. /Kesa-Katame

Peter Täschler verliert 0:4 Punkte durch Kesa-Katame

Kurt Frei 2:2 Punkte durch zwei Unentschieden

Das Gesamtergebnis lautete: JC St. Gallen - JC Wild Heerbrugg 25:11.

### **Gürtelprüfung des Judoclubs Wild Heerbrugg**

#### **Am 9. April 1973 war es wieder so weit: Prüfung!**

Das Wissen und die Technik des Judoka waren festzustellen. Durch die Prüfung wird der Leistungsstand ermittelt. Der neue farbige Gürtel, der nach bestandener Prüfung getragen werden darf, zeigt den Leistungsstand an. Als Prüfungsabnehmer wurde der Präsident und Danträger (Meistergrad) des JC St. Gallen, Herr Günter Kircheis, nach Heerbrugg eingeladen. Wegen der Vielzahl der Kandidaten mussten zuerst unsere Schüler ihr Können zeigen. Nach der Gymnastik waren bei einem Teil der Prüflinge Schwächen im Fallen, in den Würfen und den Haltegriffen zu erkennen. Einige junge Judokas bestanden deshalb die Prüfung nicht. Hier Konzessionen zu machen, ist fehl am Platz. Jede Unaufrichtigkeit schadet! Sicher ist, dass die durchgefallenen Prüflinge sich in den kommenden sechs Monaten zur neuen Prüfung besser vorbereiten. Nach den Junioren konnten die weiblichen und männlichen Judokas ihr Können und Wissen demonstrieren. Um z.B. den 4. Kyu (orangener Gürtel) zu erwerben, mussten 17 japanische Wörter, ihre Bedeutung und die Ausführung erlernt werden. Das Fallen, die Würfe, die Haltegriffe und die Hebel wurden von den Prüflingen so gut beherrscht, dass jeder die Prüfung bestand. Nicht zuletzt ist der gute Prüfungsabschluss auch ein Verdienst unseres Gruppenleiters Gerhard Staudacher und der Trainer Jens Aassved und Silvano Rosso. Fortschritte waren nach Aussage des Danträgers, der immer ein gern gesehener Gast war und ist, klar zu erkennen. Nach der allgemeinen Gratulation wurde noch unsere Juniorentrainerin Ingrid Balmer mit einem Geschenk verabschiedet. Sie verlässt unseren Club für ein Jahr. An dieser Stelle nochmals Dank für ihren unentgeltlichen Einsatz. Auf Wiedersehen mit dem 2. Kyu aus Genf.

Die Prüfung hat bestanden:

5. Kyu (gelber Gurt): Ursula Pochlin, Susann Kuster, Reini Flatz, J. Sterban, B. Frischknecht, P. Kaiser, P. Weiss, X. Bischof, H. Gschwend, R. Marek, H. Balmer, K. M. Ram.

4. Kyu (orangener Gürtel): Susanne Potocnik, J. Conde, H. Frei, A. Bogerud, P. Täschler, P. Lange, K. Frei.

3. Kyu (grüner Gürtel): Ingrid Balmer, Silvano Rosso, Adolf Kuster, Hans Rechsteiner

### **Wochenendlehrgänge des Judoclubs Wild Heerbrugg in Schwanden**

Vom 4. bis 6. Mai trafen sich die Judoclubs Schweizerische Bankgesellschaft, Swissair, Glarus und Wild Heerbrugg zu einem gemeinsamen Wochenendkurs. Die Initiative und Organisation waren Herrn E. Meier vom JC SBG anvertraut. Mit drei Privatautos und elf Judokas fuhren wir am Freitagabend in Heerbrugg ab. Überpünktlich trafen wir in Schwanden (Kanton Glarus) ein. Das Dojo des Judo-Clubs Glarus war schnell gefunden. Nach der allgemeinen Begrüssung begann um 20 Uhr der Wochenendlehrgang. Auf dem Programm standen Kampf und Bodenkämpfe der Judo-Clubs untereinander. Einer unser besten Judokas, Adolf Kuster, zeigte sich in guter Kampflaune. Er gewann jeden seiner Kämpfe. Auffallend war auch die gute Technik der SBG-Mannschaft. Um 23 Uhr bezogen wir nach einer kurzen Autofahrt und einem längeren Fussmarsch das Jugendhaus «Mühlebächli». An Ersatz für die verloren gegangene Flüssigkeit fehlte es nicht, so dass bald

eine gute Stimmung aufkam. Ein Kampfbesessener übte noch zu später Stunde den «De-Ashi-Barai» mit einem Dachbalken. Wer wohl den Kürzeren zog? Nach dem Morgenessen und dem Aufräumen - wir waren Selbstversorger - fand der Kurs am Samstagvormittag im Dojo seine Fortsetzung. Die verschiedenen Club-Trainer konnten ihr Können im technischen Training demonstrieren. Gezeigt und trainiert wurden: De-Ashi-Barai (Fussfegen), Tai-Otoshi (Körperwurf), Koshi-Guruma (Hüftrad), Soto-Maki-Komi (Aussendrehwurf). Fortgesetzt wurde am Samstagnachmittag der Lehrgang mit der Kampftechnik im Stand und am Boden. Das Abendprogramm war jedem freigestellt. Lag es an der schlechten Kondition der Wildler? Unsere Judokas zogen es jedenfalls vor, den Abend im Jugendhaus bei gemütlichem Zusammensein zu verbringen. Jiu-Jitsu, die Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung, war Sonntagvormittag ein lehrreicher Kurs. Die Judokas des 2. und 1. Kyus (blauer oder brauner Gurt) konnten sich dem Nage-no-Kata-Training (Form des Werfens für 1. Dan) widmen. Nach dem Mittagessen hiess es dann für alle: Abwaschen, Aufräumen und Putzen. In der Hausarbeit gab es eine klare Niederlage für die Junggesellen. Dressierte Ehemänner oder Können?

Den Abschluss des Wochenendlehrganges bildete ein kurzer Kuatsu-Kurs, die Kunst der Wiederbelebung. Der Danträger Herr E. Meier hat dem JC Wild Heerbrugg einen Kuatsu-Kurs in Heerbrugg zugesagt. Dem Geschick und dem Können von Herrn E. Meier war es zu verdanken, dass der Wochenendlehrgang erfolgreich wurde. Es liegt jetzt in den Händen der Trainer und der Judokas, das Gezeigte und das Erlernte zu vervollkommen.

Die Teilnehmer des JC Wild Heerbrugg waren: Gruppenleiter Gerhard Staudacher, Jens Aassved, Silvano Rosso, Hanspeter Balmer, Heinz Gschwend, Adolf Kuster, Xaver Bischof, Ram Munikar, Hans Rechsteiner, Arild Bogerud, Peter Lange.

### **... und in Heerbrugg**

Am 2. und 3. Juni 1973 führte der Judo-Club Wild Heerbrugg einen Wochenendlehrgang in Heerbrugg für seine Mitglieder durch. Auf dem Programm standen: Judokampf-, Konter- und Kombinationstechnik im Stand und am Boden und ein Kuatsu-Kurs in zwei Teilen. Als Kursleiter stellte sich der offizielle Kuatsu-Instruktor des Schweizerischen Judo-Verbandes und Danträger, Herr E. Meier, vom Judoclub SBG zur Verfügung. Was bedeutet Kuatsu? Es ist der japanische Name für fernöstliche Methoden der Wiederbelebung und der Ersten Hilfe. Pünktlich um 10 Uhr begann am Samstagvormittag der Lehrgang. Vierzehn ausgewählte Judokas übten zwei Stunden neue Kontertechniken im Stand und am Boden. Es zeigt sich immer wieder, wie vielseitig Judo-Training ist. Fast unbegrenzt sind die Techniken, werden uns doch von jedem neuen Gasttrainer, bzw. Danträger neue Übungen gezeigt. Der erste Teil des Kuatsu-Kurses wurde am Samstagnachmittag um 14 Uhr in der Sekundarturnhalle von Herrn E. Meier vor 35 Judokas begonnen. Die Themen waren: die Hygiene vor, beim und nach dem Training, die Clubapotheke, mit notwendigem Zubehör, die Lagerung und die Diagnose des Verunfallten. Sehr kurzweilig wurde über diese Themen referiert. Die Lagerung und die Diagnose des Verunfallten wurden demonstriert und praktisch geübt. Nach Beendigung des ersten Kursteiles fand der Abend seine gemütliche Fortsetzung mit einigen Judokas in der City-Sauna und einem anschliessenden Abendessen in Heiden. Gast des Judo-Clubs war natürlich unser Kursleiter. Der zweite Teil des Kuatsu-Kurses begann am Sonntag um 9.30 Uhr. Die Wiederbelebung nach konventioneller Methode und die Kuatsu-Techniken bildeten die Themen. Für diese Technik sind in erster Linie Grundkenntnisse der Anatomie und des Nervensystems nötig. Verschiedene Methoden kann man anwenden bei Ohnmachten, die durch Würgen oder Schläge verursacht wurden, sowie bei Bewusstlosigkeit, die auf hartes oder schlechtes Fallen zurückzuführen ist. Diese und andere Einwirkungen können Herz und Kreislauf zum Stillstand bringen. Stillstand bedeutet Sauerstoffmangel und kann zu schweren Schäden führen, wenn man nicht rechtzeitig eingreift. Dieses Eingreifen wurde demonstriert, und die Kursteilnehmer konnten am Phantom die Mund-zu-Mund- und Mund-zu-Nase-Beatmung trainieren. Die Kuatsu-Hilfe bei Atemnot, Tiefschlag, Nasenbluten und bei erwähnten Ohnmachten muss sorgfältig trainiert werden. Das ist Aufgabe des Gruppenleiters und der Trainer. Mit dem Kuatsu-Kurs wollten die Verantwortlichen des Judo-Clubs erreichen, dass unsere Judokas im entscheidenden Moment helfen oder, unter fachmännischer Anweisung, mithelfen können. Helfen nicht nur

dem Judoka auf der Judo-Matte, sondern auch jedem, der der Hilfe bedarf. Dem Kursleiter, Herrn E. Meier, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für den gelungenen Wochenendlehrgang.



E. Meier zeigt Kata-Guruma (Schulterrad)



Die Technik des Yoko-Otoshi (Seitenfallzug)

### **Judo Schüler-Vergleichskampf: Judo-Club Buchs - Judo-Club Wild Heerbrugg**

Die Schülermannschaft des Judo-Clubs Wild Heerbrugg trat am 23. Juni 1973 in Buchs gegen den Judo-Club Buchs zu einem Vergleichskampf an. Am Bahnhof Heerbrugg trafen pünktlich um 13 Uhr die zehn aufgebotenen jungen Judokas ein. Mit dem Firmen-VW-Bus ging die Fahrt nach Buchs. Dort angekommen, wurde unsere Mannschaft mit dem Gruppenleiter G. Staudacher, dem Trainer S. Rosso und dem Betreuer P. Lange vom Präsidenten des JC Buchs, Herrn Otto Keller, begrüsst. Für die Schülermannschaft begann nach kurzer Judo-Gymnastik der erste Durchgang. War es der Respekt vor dem Gegner oder die Kampfunerfahrung unserer Judokas? Der erste Durchgang endete jedenfalls klar zugunsten des JC Buchs. Unser Punktekonto resultierte aus einem Ipponsieg durch P. Weiss und vier Unentschieden durch R. Spirig, P. Lange, R. Marek und W. Frei. Im zweiten Durchgang wurden die Gegner gewechselt. Da eine Gewichtsabwaage nicht stattfand, trafen körperlich ungleich schwere Judokas aufeinander. Gerade bei Schülern und Junioren sollte der Organisator eine Waage bereitstellen und auf gleiche Gewichtsklassen achten. Durch je einen Ipponsieg von K. Attelschek und P. Täschler und drei Unentschieden durch S. Ricklin, P. Lange und P. Kaiser konnten die Judokas des JC Wild Heerbrugg den zweiten Durchgang etwas offener halten. Es gab aber auch hier eine erneute Niederlage. Die Kämpfe wurden

allgemein fair ausgetragen. Einzelne Tränen gab es von sieggewohnten Kämpfern bei einer Niederlage. Durch Kämpfe mit dem fremden Gegner wird Kampferfahrung gesammelt, den Sieger anzuerkennen, muss auch gelernt werden. Als Mattenrichter stellten sich O. Keller und G. Staudacher zur Verfügung.

Ergebnis: JC Buchs - JC Wild Heerbrugg

1. Durchgang: Siegpunkte 14:6 Wertungspunkte 67:30

2. Durchgang: Siegpunkte 9:7 Wertungspunkte 59:35

Gesamtergebnis: JC Buchs gewinnt gegen JC Wild Heerbrugg nach Siegpunkten 23:13 und Wertungspunkten 126:65.

Der JC Wild Heerbrugg trat mit folgender Mannschaft an: Roland Spirig, Stefan Richling, Peter Lange, Erich Frei, Peter Weiss, Karlheinz Attelschek, Peter Kaiser, Raimund Marek, Peter Täschler, Walter Frei.



Die Schülersmannschaft des JC Wild Heerbrugg

### **SV Sporttag 8. September 1973**

Als weitere wichtige Veranstaltung ist noch das Erste Schweiz. Judo-Firmen-Cupturnier zu erwähnen. Swissair gewann vor den sehr gute Ansätze zeigenden Wildlern und den Judokas der Schweiz. Bankgesellschaft. Lesen Sie bitte noch den Bericht an anderer Stelle im Opticus von diesem gelungenen Anlass.

#### **Judo**

1. A . Kuster 2. H. Frei 3. J. Aassved 4. X. Bischof

Schüler 32 bis 45 kg: 1. P. Lange 2. E. Frei 3. P. Weiss 4. W. Frei

Junioren: 45 bis 57 kg 1. K. Frei 2. R. Messmer 3. P. Täschler

### **Judo-Firmencup-Turnier in Heerbrugg**

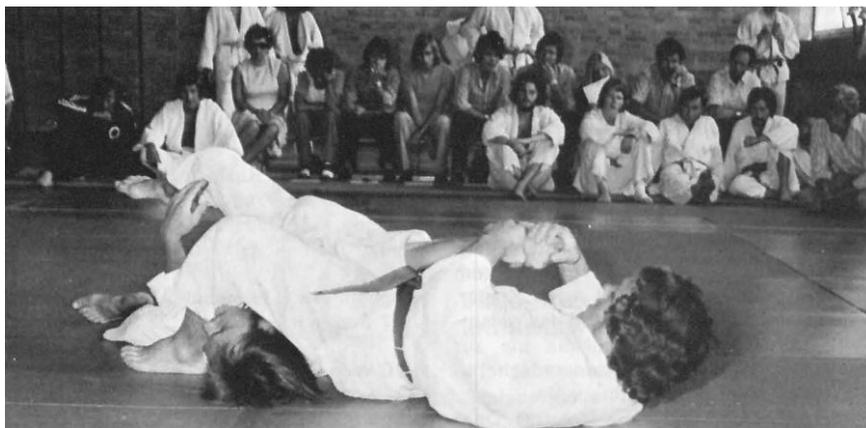
Am 8. September organisierte der Judoclub Wild Heerbrugg das Erste Schweizerische Judo-Firmen-Cupturnier. Samstag um 9.30 Uhr begrüßte unser Gruppenleiter, Herr Staudacher, die Gastmannschaften des Judoclubs Swissair und des Sportclubs SBG Zürich/Sektion Judo, zum Frühstück in der Kantine Optikhus. Herr Dr. Müller eröffnete das Turnier in der Sekundarturnhalle Heerbrugg mit einer Ansprache. Neben den Aktiven konnten u.a. als Gäste Direktor Zangger, SBG Heerbrugg, der 3. Danträger und Kampfrichter Herr Iberg, der 1. Danträger und Kampfrichter Herr Kircheis, der Obmann und Kampfrichter Herr Widmer, der 1. Danträger und Obmann Herr Meier und zahlreiche Zuschauer begrüßt werden. Nach

kurzer Judogymnastik trafen zum ersten Kampf der JC Wild Heerbrugg und der Sportclub SBG aufeinander. Das Publikum konnte eine gut vorbereitete Kampfmannschaft des einheimischen Clubs sehen. Die blitzschnelle Ausführung eines Wurfes, aber auch die schnelle Reaktion beim Konterwurf waren die Merkmale dieser technisch guten Begegnung. Durch die Absage eines unserer Schwergewichtler eine Stunde vor Kampfbeginn mussten wir zwei Siegpunkte und zehn Wertungspunkte kampflos abgeben. Das Resultat von 10:6 Siegpunkten und 47:20 Wertungspunkten für den JC Wild Heerbrugg war trotzdem eindeutig und verdient. Am Nachmittag wurde das Turnier mit der Begegnung JC Swissair und Sportclub SBG fortgesetzt. Erwartungsgemäss gewann die routinierte und kampfstärke Mannschaft des JC Swissair mit 12:4 Siegpunkten und 50:15 Wertungspunkten. In der Kampfpause zeigten als Rahmenkämpfe die Schüler des JC St. Gallen und des JC Wild Heerbrugg ihr Können. Technisch sauber ausgeführte Würfe und Haltegriffe der Judokas des JC Wild Heerbrugg zeigten einen Fortschritt ihrer Kampfkraft. Was ist Kampfbegeisterung? Wer z.B. unseren jugendlichen Judoka P. Weiss kämpfen sah, der kennt die Antwort. Innert zehn Sekunden legte er den Gegner auf die Matte. Ippon- und Mate-Ausrufe des Mattenrichters hörte er nicht. Kenner und Trainer sind sich aber klar, dass es noch viel Arbeit gibt. 6:2 Siegpunkte und 25:5 Wertungspunkte. Mit Spannung wurde der letzte Turnirkampf der bisher unbesiegten Mannschaften erwartet. Die ausfallbedingte Umstellung unserer Kampfmannschaft - ein Mittelgewichtler musste in die Schwergewichtsklasse - wirkte sich negativ aus. Den drei Siegen von A. Kuster, H. Frei und K. Böckle konnten die Gäste fünf entgegen setzen. Die kampferfahrene Swissair Mannschaft siegte mit 10:6 Siegpunkten und 47:23 Wertungspunkten.

Der erste Judo-Firmencup-Turniersieger 1973 hiess JC Swissair. Herr Buchmayer, Vertreter der SV Wild, übergab den von der Wild Heerbrugg AG gestifteten Wanderpokal dem verdienten Sieger. Je eine Flasche Wein (Heerbrügler) gewannen die zwei besten technischen Kämpfer jeder Mannschaft. A. Kuster und K. Böckle vom einheimischen Judoclub durften den Naturalpreis entgegennehmen. Unser Gruppenleiter, Herr G. Staudacher, verteilte zum Abschluss des ersten Turniertages die Preise der internen Clubmeisterschaft. Den aufpolierten Wanderpokal gewann zum ersten Mal der «ewige Zweite» Adolf Kuster. Das gemeinsame Nachtessen und das gemütliche Zusammensein im Optikhus bis zur frühen Stunde vertieften die kameradschaftlichen Bindungen der drei Clubs. Herr Iberg (3. Dan) und Herr Meier (1. Dan) zeigten ihr Können am Sonntagmorgen auf dem gratis ausgeliehenen Judo-Mattenfeld von Nippon-Zürich. Trainiert wurden Würfe, Haltegriffe und Konterwürfe. Auch einige Freundschaftskämpfe wurden noch ausgetragen. Mit lebhafter Teilnahme der Gäste (u. a. Herr Direktor Zangger) und Sportler demonstrierten die Judokämpferinnen ihre Kampftechnik. Die Abschlussreden der Herren Meier und Widmer, verbunden mit Zukunftsplänen und Dankesworten, verliehen dem zweitägigen Turnier einen würdigen Rahmen. All denen, die organisatorisch zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben, sei an dieser Stelle Danke gesagt. «Einer der Wege ist Geduld. Auch der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.» (Japanisches Sprichwort).

Der JC Wild Heerbrugg trat mit folgender Mannschaft an: X. Bischof, A. Kuster, H. Rechsteiner, H. Gschwend, H. Frei, J. Aassved, K. Böckle, J. Conde, G. Staudacher. Schüler: K. Frei, E. Frei, P. Weiss, P. Lange

Rangliste des 1. Firmencup-Turniers: 1. JC Swissair 22 SP 97 WP, 2. JC Wild Heerbrugg 16 SP 70 WP, 3. Sportclub SBG 10 SP 35 WP



K. Böckle gewinnt durch Ude-Hishigi-Juji-Gatame



Die Mannschaft des JC Wild Heerbrugg

### **Judo-Club Wild Heerbrugg stellte Ostschweizer Einzelmeister**

Am 15. September fand in Wil die Ostschweizer Einzelmeisterschaft statt.

Teilnahmeberechtigt waren dem schweizerischen Judo- und Budo-Verband gemeldete Judoclubs aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Glarus, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen und des östlichen Teils des Kantons Zürich. Der Judo-Club Wild Heerbrugg nahm mit acht Mitgliedern in drei Gewichtsklassen erstmalig an dieser Einzelmeisterschaft teil. In den zweiten Durchgang kamen durch Siege J. Conde, H. Frei, H. Rechsteiner und A. Kuster. J. Conde schied durch zwei Wazari (Wertungen) aus. H. Frei brachte einen Haltegriff ausserhalb der Matte an, statt Sone-mama (Liegenbleiben ohne Griffänderung) kam dann Mate (Lösen). Zwei Wazari bedeuteten für ihn das Kampf aus. Durch Haltegriff seines Gegners verlor H. Rechsteiner den zweiten Kampf, kam aber, da das Turnier im Brasil-System ausgetragen wurde, in die Hoffnungsrunde. Hier gewann sein Gegner durch Haltegriff. A. Kuster besiegte seine Gegner, alles 1. Kyu Grade, durch Würgegriff im zweiten Durchgang, durch Armhebel im dritten Durchgang und durch Uchi-Mata (Schenkelwurf) nach 10 Sekunden im vierten Durchgang. Damit war er überraschend Finalist in der Leichtgewichtsklasse. Nach zweistündiger Kampfpause begannen um 20 Uhr die vier Letzten jeder Gewichtsklasse ihre Judo-Gymnastik. Schon im zweiten Kampf des Abends traf A. Kuster auf einen unbequemen Gegner, der selten angriff. Der Kampf ging über die volle Kampfzeit von sechs Minuten und wurde dann durch Kampfrichterentscheid einwandfrei mit technischer Überlegenheit unseres Judokas entschieden. Für A. Kuster ging es im letzten Kampf um die Goldmedaille. Sein Gegner, Antonio Rondinelli vom JC Winterthur (1. Kyu), kam ungeschlagen ins Finale. Die Kampfdauer des Finalkampfes betrug jetzt 10 Minuten. Keiner der beiden technisch schnell kämpfenden Judokas konnte einen Wazari anbringen. Nach drei Minuten kam es zum Bodenkampf. Hier konnte unser Judoka einen Würgegriff ansetzen. Sein Gegner gab auf: Ipponsieg. Grosse Freude herrschte bei uns und unseren Clubfreunden aus Glarus, Buchs und St. Gallen. Goldmedaille, Blumen, Glückwünsche und

den Titel eines Ostschweizermeisters gab es mit viel Applaus für A. Kuster vom Judo-Club Wild Heerbrugg. Auf der Heimfahrt im Firmen-VW-Bus nahm die gute Stimmung kein Ende. Als Auszeichnung und Anerkennung seiner guten Leistung bekam A. Kuster noch am gleichen Abend den blauen Gürtel (2. Kyu) vom Gruppenleiter G. Staudacher. Ein Grund mehr zum Feiern. Vom Judo-Club Wild Heerbrugg kamen zum Kampfeinsatz: J. Conde, X. Bischof, A. Kuster, H. Rechsteiner, J. A. Aassved, M. Rüdiger, H. Gschwend, H. Frei.



Ostschweizer-Einzelmeister A. Kuster

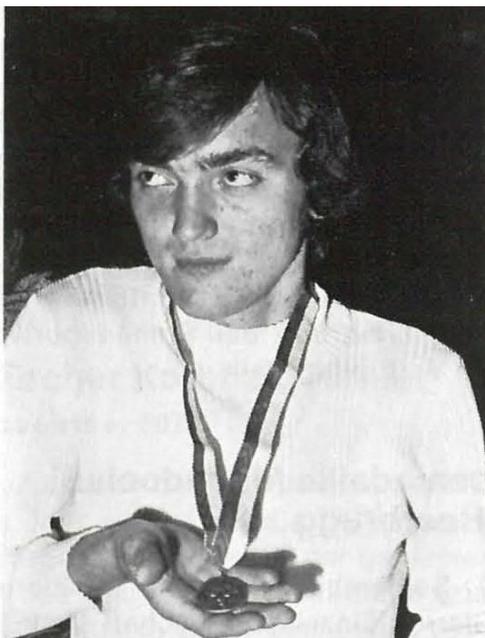
### **Judo-Club Wild Heerbrugg am Swiss-Teen-Judo 1973**

Am 23. September 1973 fand in der neuen Saalsporthalle Zürich /Allmend Brunau auf drei Mattenfeldern das erste Swiss-Teen Judoturnier statt. Es war die grösste Judo-Veranstaltung der Schweiz mit 326 angemeldeten Schüler- und Jugend-Judokas aus drei Nationen. Der Judo-Club Wild Heerbrugg beteiligte sich mit sechs Schülern und drei Junioren an diesem Turnier. In den zweiten Durchgang kamen durch Siege und Freilos: Remi Sieber, Erich Frei, Stefan Richling, Peter Lange und Peter Weiss. Stefan Richling musste durch eine Zehenverletzung, die er sich im ersten Kampf zugezogen hatte, seinen zweiten Kampf kampfflos abgeben. Remi Sieber verlor den zweiten Durchgang knapp durch Mattenrichter-Entscheid. Erich Frei und Peter Weiss zeigten nicht ihr Können und verloren durch einen Wazari (Wertung) und durch technische Überlegenheit des Gegners. Peter Lange gewann seine Kämpfe, verpasste aber den Einzug in die Medaillenränge durch zu vorsichtiges Kämpfen. Er verlor den Viertelfinalkampf durch Haltegriff gegen den späteren Silbermedaillengewinner. Der erreichte sechste Platz in seiner Gewichtsklasse war ein Erfolg für ihn und auch für den Judo-Club Wild Heerbrugg. Die überreichte Urkunde nahmen wir gerne mit auf den Heimweg. Ob solche Mammutveranstaltungen dem Judosport dienlich sind? Nach elf Stunden Judo, kurz unterbrochen durch eine Aikido- und Karate-Demonstration, hatte auch ein Judo-Fan genug gehabt. Warum die Clubführung eine junge Kampfmannschaft zu solch einem Grosskampf einsetzt? In erster Linie geht es darum, Kampferfahrung zu sammeln. Eigener Clubnachwuchs, das Lernen aus Fehlern und die Kameradschaft sind weitere Argumente. Bei einem Grossanlass sind Verspätungen nicht zu vermeiden. Dem Veranstalter JC Nippon war die Vielzahl der Anmeldungen bei Drucklegung der Programme nicht bekannt. Verspätete Ankunftszeit in Heerbrugg sollte in Zukunft für die Eltern kein Anlass zur Sorge sein. Die Betreuer (mindestens zwei) jeder Kampfmannschaft führen eine Adress- und Telefonliste mit. Die Eltern werden bei aussergewöhnlichen

Vorkommnissen sofort benachrichtigt. Vom JC Wild Heerbrugg kamen zum Einsatz: Remi Sieber, Erich Frei, Roland Spirig, Stefan Ricklin, Peter Lange, Peter Weiss, Kurt Frei, Walter Frei und Peter Kaiser. Betreuer: Brigitte Riem, Silvano Rosso, Peter Lange.

### **Bronzemedaille für Judoclub Wild Heerbrugg**

Am 29. September 1973 fand in Glarus die erste Glarner-Einzelmeisterschaft statt. Es trafen sich Teilnehmer aus dem Judoclub Zürich Nippon, Kloten, Swissair, Schweizer Bankgesellschaft, Uster, Luzern, Glarus, Dietikon, Buchs und Wild Heerbrugg. Punkt 13 Uhr begann die Gewichtskontrolle aller Judokas. Judoclub Wild Heerbrugg nahm mit sieben Kämpfern in drei Gewichtsklassen zum zweiten Mal innert vierzehn Tagen an einer Einzelmeisterschaft teil. Die Ausscheidungskämpfe, Dauer vier Minuten, begannen mit den Leichtgewichtlern bis 63 kg. A. Kuster (Ostschweizer Einzelmeister 1973) konnte die ersten zwei Kämpfe für sich entscheiden und gelangte so in den dritten Durchgang. X. Bischof und J. Conde schieden bereits nach dem ersten Durchgang aus. In der dritten Begegnung verlor A. Kuster durch Kampfrichterentscheid und schied damit ebenfalls aus. Es wurden alle Kämpfe im K.o.-System (BrasilSystem) ausgetragen, d. h. der Verlierer scheidet aus, gewinnt aber der erste Sieger weitere Kämpfe, so kommt der Verlierer in die Hoffnungsrunde und kann noch einmal kämpfen. Im Weltergewicht bis 70 kg gewannen H. Frei und H. Rechsteiner mit Haltegriff. Im zweiten Durchgang verloren beide, wobei H. Rechsteiner ausschied und H. Frei durch seinen Sieger in die Hoffnungsrunde kam. H. Gschwend verlor seinen ersten Kampf mit 10 Punkten (Ippon) und gelangte ebenfalls in den Hoffnungslauf. Im Mittelgewicht bis 80 kg verlor J. Aassved durch Haltegriff gegen einen ersten Danträger (Meistergrad, schwarzer Gürtel) und schied aus. Nach kurzer Pause begann in jeder Gewichtsklasse die Kämpfe der Hoffnungsrunden. H. Gschwend verlor seine letzte Chance, ins Halbfinal zu kommen, gegen einen sehr starken Gegner. H. Frei dagegen gewann überraschend den Hoffnungskampf, indem er seinen Gegner 30 Sekunden im Haltegriff am Boden festhielt. Damit war er im Halbfinal der Weltergewichtler. Erster und zweiter Platz wurden von den Siegern, die ungeschlagen bis ins Final vordrangen, ausgekämpft. Nun traf H. Frei mit dem zweiten Sieger der Hoffnungsrunde zusammen, und es ging um den dritten und vierten Platz. Alle hielten ihm die Daumen für die letzten fünf Minuten Kampfdauer. Er kämpfte sehr vorsichtig und zwang seinen Partner dreimal, die Kampffeldlinie zu übertreten, wobei dieser zehn Sekunden vor Kampfende eine Verwarnung bekam. Der Gong ertönte, technischer Vorteil für H. Frei, und die Bronzemedaille für den dritten Platz war gewonnen. Vom Judoclub Wild Heerbrugg starteten folgende Judokas: J. Conde, X. Bischof, A. Kuster, H. Gschwend, H. Rechsteiner, H. Frei und J. Aassved. G. Staudacher



Bronzemedaille für H. Frei

### **Judokampf JC Frauenfeld - JC Wild Heerbrugg**

In Frauenfeld fand am 17. November der freundschaftliche Mannschaftsvergleichskampf JC Frauenfeld gegen JC Wild Heerbrugg statt. Nach der kurzen Begrüssung durch den gastgebenden Präsidenten, Herrn Willi Jordi, begann der 1. Durchgang. Unser Kampfneuling T. Cholsang setzte sich gut durch und gewann mit zwei Wazari. Siege von K. Frei, A. Kuster, H. Gschwend, H. Frei und das Unentschieden des zweiten Kampfneulings H. Zellweger brachten dem JC Wild Heerbrugg 11 Siegpunkte. Der erste Durchgang endete überlegen mit 11:5 Siegpunkten und 55:25 Wertungspunkten für die Wildler. Im zweiten Durchgang wurden die Gegner gewechselt. A. Kuster und T. Cholsang gewannen durch Ippon. K. Frei, H. Zellweger und J. Aassved verbuchten je einen Siegpunkt durch Unentschieden. J. Conde zog sich im ersten Durchgang eine Fussverletzung zu und musste auf einen weiteren Einsatz verzichten. Das im zweiten Durchgang gerechte Unentschieden von 7:7 Siegpunkten und 35:35 Wertungspunkten brachte gegen einen gewichtsmässig überlegenen Gegner einen schönen Mannschaftserfolg des JC Wild Heerbrugg. Erstmals konnten drei unserer jungen Damen auswärtige Kampferfahrung sammeln. Da der Gastgeber nur eine schwergewichtige Kämpferin aufbot, galten die vier Resultate als Rahmenkämpfe. Das Endresultat lautete:

JC Frauenfeld-JC Wild Heerbrugg 12:18 Siegpunkte und 60:90 Wertungspunkte.

Von JC Wild Heerbrugg kamen zum Einsatz: Reini Flatz, Carin Cusinato, Brigitte Schuppli, T. Cholsang, A. Kuster, J. Conde, K. Frei, J. Aassved, H. Zellweger, H. Frei, H. Gschwend



A. Kuster gewinnt durch O-Soto-Gari

### JC Wild Heerbrugg an der 1. Schüler-Bodenseemeisterschaft

Am 18. November fand in Bregenz die 1. Internationale Schüler-Bodenseemeisterschaft statt. Der JC Wild Heerbrugg nahm zum ersten Mal an einem Auslandswettkampf mit sechs Schüler-Judokas an dieser Einzelmeisterschaft teil. R. Spirig, E. Frei und R. Sieber verloren durch Haltegriff bzw. Hebel und schieden in der ersten Runde aus. St. Ricklin gewann mit technischer Überlegenheit, verlor dann den zweiten Durchgang durch Hebel. P. Weiss hatte Freilos und kam kampfflos in die zweite Runde, verlor hier durch Haltegriff. Sein Gegner wurde später Finalist und brachte P. Weiss in die Hoffnungsrunde. Die Niederlage durch Haltegriff bedeutete auch für ihn das Turnierende. P. Kaiser gewann mit technischer Überlegenheit den ersten Kampf, verlor dann gegen den späteren Finalisten durch Haltegriff und zog ebenfalls in die Hoffnungsrunde ein. Ein schöner Wurf brachte ihm hier einen Ipponsieg. Damit war er unter die letzten Sechs in seiner Gewichtsklasse platziert. Eine Niederlage durch Haltegriff in seinem letzten Kampf brachte ihn um die greifbare Medaille. Das schlecht organisierte Bodenseeturnier (einstündige Verzögerung des Kampfbeginns) wurde mit den bei Schülern nicht international anerkannten Hebel- und Würge-Techniken durchgeführt. In der Schweiz sind diese Techniken bei Schülern nicht erlaubt. Trotz dieser nicht trainierten Hebel- und Würge-Techniken waren die Leistungen der Schülerjudokas des JC Wild Heerbrugg zufriedenstellend.



H. Zellweger gewinnt durch Mune-Gatame

### Vom 12. Dezember 1973 bis 4. Februar 1974 konnten unsere Judokas ihre technische Leistung zeigen. Gürtelprüfung!

Das Wissen und die Technik wurden mit einem neuen farbigen Gurt belohnt. Die Prüfung bestanden:

Jens Aassved (1. Kyu brauner Gurt)

Johann Conde, Peter Lange, Susi Potocnik (3. Kyu grüner Gurt)

P. Kaiser, R. Sieber, H. Gschwend, Carin Cusinato, Brigitte Schuppli, Reini Flatz, H. Ottinger (4. Kyu oranger Gurt)

J. Spirig, J. Caluori, K. Attelchek, T. Furrer, B. Postai, R. Rohner, P. Bösch, P. Egger, T. Cholsang, Y. Gilliand, C. Carnes, H. Zellweger, Ella Cusinato, Tina Furrer, Maria Luise Hauser, Brigitte Riem, Reini Postai (5. Kyu gelber Gurt)

## 1974

Der JC St. Gallen führte clubinterne Trainerkurse durch. Eingeladen durch den Präsidenten, Herrn G. Kircheis, konnten G. Staudacher und drei Judokas an den lehrreichen Kursen teilnehmen. Wir freuen uns auf den nächsten Kurs.

An einem Lehrgang für Judolehrer und Anwärter nahmen unter 50 Teilnehmern A. Kuster, S. Rosso und P. Lange vom hiesigen Judoclub im Kondo Tojo in Genf teil. Drei Tage, vom 3. bis 5. Januar 1974, wurden wir von Me. M. Kondo, 6. Dan im Judo, und von mehreren japanischen Assistenten trainiert.

Zum gemeinsamen Kampftraining am 30. Januar begrüsstet wir den Präsidenten H. Rechsteiner mit 6 Judokas vom JC Weinfelden in Heerbrugg.

Am 9. Februar zeigte unsere Kampfmannschaft in Vaduz ihr Können. Unbekannter Gegner war der JC Vaduz. Gekämpft wurde in der Leicht-, Welter- und Mittelgewichtsklasse. Aufmerksame Beobachter konnten bei unseren Judokas nach dem ersten Durchgang eine Steigerung der Kampftechnik und des Kampfeinsatzes gegenüber früheren Kämpfen feststellen. Wann gab es einen O Soto Gari (Fusswurf), der mit Ipponsieg belohnt wurde (M. Rüdiger)? Wer zeigte den Kuzure-Kesa-Gatame (Festhalter) über 30 Sekunden (J. Conde)? Beide Punkte erkämpften ebenfalls A. Kuster, H. Gschwend, H. Zellweger und H. Ottinger. Das Unentschieden von T. Cholsang brachte einen Punkt, während J. Aassved gegen H. Meyerhans, 1. Dan, seinem technisch überlegenen Gegner nach einem Konterwurf beide Punkte überlassen musste. Der erste Durchgang endete überlegen mit 13:3 Siegpunkten und 62:15 Wertungspunkten für den JC Wild Heerbrugg. Im zweiten Durchgang wurden die Gegner innerhalb der Gewichtsklasse gewechselt. Begeisternde Kämpfe fanden auch hier ihre Fortsetzung. Für den JC Vaduz konnte H. Meyerhans gegen H. Gschwend nur einen Wazari verbuchen. T. Cholsang, A. Kuster und M. Rüdiger kämpften unentschieden. Unser im zweiten Durchgang eingesetzter Nachwuchskämpfer und Schüler K. Frei gewann durch Festhalter beide Punkte. J. Aassved bewies sein Können über drei Minuten Kampfzeit. Er siegte mit einem Wazari. Einen schwer zu haltenden Festhalter zeigte H. Zellweger 30 Sekunden lang, Ippon. Zum Abschluss gab es einen begeisternden Schulterwurf im Zeitlupentempo durch den Kampfneuling H. Ottiger. Der zweite Durchgang endete mit 11:5 Siegpunkten und 52:22 Wertungspunkten für uns. Die sympathische Mannschaft vom JC Vaduz, die nach Abgängen eine neue Kampfmannschaft aufbaut, werden wir in Heerbrugg sicher wiedersehen. Das Gesamtergebnis lautete:  
JC Vaduz gegen JC Wild Heerbrugg 8:24 Siegpunkte 37:114 Wertungspunkte.

### **Und sie kamen!**

32 Matten trafen von Japan über Rotterdam und Basel kommend am 11. März in Heerbrugg ein. Eine Woche vorher wurden die alten Matten in 28 Stunden von sechs (!) freiwilligen Helfern genäht und gewaschen. Der Judoclub dankt der Sportplatzkommission und dem Männerchor Heerbrugg für die Bewilligung und die Benutzung der Bühnenabdeckung über der Sprunggrube. Dadurch steht uns mehr Trainingsraum zur Verfügung. Heute sind unsere Judokas mit dem Dojo und dem 100 m2 grossen Mattenfeld mehr als zufrieden.

Kämpferisch eingeweiht wurde in Heerbrugg am 13. März vor zahlreichen Zuschauern das Mattenfeld gegen den JC Weinfelden. Im ersten Durchgang gab es 12:3 Siegpunkte für unsere Mannschaft, wovon 10 Siegpunkte durch Festhalter am Boden erkämpft wurden. Technisch saubere Fuss-, Arm- und Schulterwürfe sahen Aktive und Zuschauer im zweiten Durchgang. Das Endresultat von 23:9 Siegpunkten und 115:39 Wertungspunkten zeigte an, wie überlegen wir diesen Mannschaftskampf gewannen. Für den JC Wild Heerbrugg kämpften:

A . Kuster (1. Durchgang 2 Siegpunkte + 2. Durchgang 2 Siegpunkte), J. Conde (2 SP + 0 SP), T. Cholsang (0 SP + 0 SP), K. Frei (1 SP + 2 SP), M. Rüdiger (2 SP + 1 SP), H. Gschwend (1 SP + 2 SP), H. Zellweger (2 SP + 2 SP), H. Ottinger (2 SP + 2 SP).

Eine freudige Überraschung gab es am 17. April. Das Selbstklebesignet des Judoclubs wurde von der Firma Papierhof AG Buchs an einem Wettbewerb mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Als Prämie überreichte uns Herr Lüchinger einen silbernen Kugelschreiber mit Gravierung.



Die Schülerkampfmannschaft konnte am 25. April beim JC St. Gallen trainieren. Unter der Leitung von G. Kircheis, 1. Dan, wurden Kampftechnik und der Kampf mit dem unbekanntem Gegner zwei Stunden lang lehrreich geübt.

Wie schon im letzten Jahr fand in Glarus ein dreitägiger Wochenend-Kurs, an dem Judokas aus drei Judoclubs teilnahmen, statt. Eingeladen vom Kursleiter E. Meier JC SBG, 1. Dan, waren wir mit neun Judokas vertreten. Im Dojo des JC Glarus trainierte uns Freitagabend Rene Menzi, JC Glarus, 1. Dan, Bodentechnik und Randori. E. Meier setzte das Kursprogramm am Samstagmorgen mit Judo Boden-, Stand- und Kontertechnik fort. Nachmittags unternahmen wir einen Höhenausflug auf die Mettmenalp (1500 m ü. M.) mit Rundblick zum Glärnisch, ins Glarner Unterland und hinauf zum Käpf. Im Berggasthaus gab es einen Vortrag von E. Meier über Kampfvorbereitung und Kampfregeln. Auftretende Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Am Sonntag vervollständigten Jiu-Jitsu und Karate, instruiert durch E. Meier und Philipp Wüst, das abwechslungsreiche Trainingsprogramm. Die gemeinsame Hausarbeit, die Diavorführung früherer Kämpfe durch J. Aassved Hilfeleistungen und der dreitägige Kurs haben die Beteiligten untereinander verbunden. Aus den Dankes- und Abschiedsworten von J. Aassved - er vertrat den JC Wild Heerbrugg für den verletzten G. Staudacher - klang leise Wehmut. Jens verlässt die Schweiz und unseren Judoclub, dem er idealistisch viele Jahre als Judoka, Trainer und Berater vorbildlich zur Verfügung stand. Für ihn war es das letzte gemeinsame Trainingslager wir hoffen, dass noch viele folgen werden. Vom JC Wild Heerbrugg nahmen teil: Ingrid Balmer, Reini Flatz, J. Aassved, A. Kuster, H. Gschwend, S. Rosso, X. Bischof, H. Zellweger und P. Lange.

Beim JC St. Gallen konnten wir am 3. Mai wieder mit zwei Judokas an einem Trainerkurs teilnehmen.

In Hohenems fand am 4. Mai ein internationales Schüler- und Jugendturnier statt. Mit je zwei Junioren und Schülern war unser Club vertreten. Peter Kaiser, Peter Weiss und Remi Sieber verloren ihren ersten Kampf zum Teil sehr knapp durch Kampfrichterentscheid und schieden aus. Benito Postai gewann seine Kämpfe, verpasste aber den Einzug ins Finale, als er gegen R. Suhner, JC St. Gallen, durch Armhebel verlor. Im Kampf um die Bronzemedaille verlor er knapp durch Yusei-Gachi. Sein Vordringen bis ins Semifinale war ein Erfolg. Das Turnier war gut organisiert und wurde nach den neuesten internationalen Kampfregeln durchgeführt.



Benito (rechts) im Semifinale

Zu einem Freundschaftstreffen konnten wir am 25. Mai in Heerbrugg den JC SBG-Zürich begrüßen. Vormittags standen zwei Stunden Judotechnik unter der Leitung von E. Meier, 1. Dan, auf dem Programm. Nachmittags gab es einen freundschaftlichen Vergleichskampf. Je vier Mädels, ein Junior und sechs Senioren kämpften für ihren Club. Die neuen internationalen Kampfregeln waren ungewohnt und uns unbekannt. Ein Grund jedenfalls für die Niederlage von 14:26 Siegpunkten und 51:88 Wertungspunkten.

Pessimistisch traten wir mit vier Kämpfern am 8. Juni die Fahrt zur 2. Glarner Einzelmeisterschaft nach Glarus an. Zwei kampferfahrene und angemeldete Judokas aus unserem Club mussten gesundheitlich kurzfristig absagen. 10 Judoclubs aus den Kantonen Glarus, Zürich, Luzern und St. Gallen waren mit 60 Kämpfern vertreten. Wie gut stand unser Club mit Tenzin Cholsang, Heini Zellweger, Andreas Bieri und Hans Ottinger da? Die zwei Erstgenannten schieden unglücklich und unverdient nach ihrem ersten Kampf aus. Andreas (5. Kyu -70 kg) gewann zwei Kämpfe, u.a. gegen einen 1. Kyu-Gegner, bezog eine Niederlage und siegte in der Hoffnungsrunde. Gegen den späteren Goldmedaillengewinner schied er mit 0:3 Wertungspunkten aus. Bronzemedaille! Hans (4. Kyu - 80 kg) siegte in der ersten Runde und bezog im zweiten Kampf gegen einen 1. Danträger eine klare Niederlage. Die Hoffnungsrunde entschied er für sich. Auf weitere Kämpfe musste Hans wegen einer Handverletzung verzichten. Bronzemedaille Nr. 2! Wir freuten uns mit den Medaillengewinnern über die bronzenen Auszeichnungen und den abschliessenden vierten Rang in der Medaillenwertung. Über Einzelheiten des Kampfverlaufs wird uns weiter berichtet: Tenzin Cholsang kämpfte in der Leichtgewichtsklasse bis 63 kg. Das zu kleine Kampffeld von 5x5 m wurde ihm zum Verhängnis. Obwohl er dem Gegner technisch überlegen war, wurde Tenzin wegen Übertretens des Feldes zweimal verwarnt. Mit 0:7 Wertungspunkten schied er aus dem Turnier aus. Heini Zellweger, in der Mittelgewichtsklasse bis 80 kg eingesetzt, zeigte einen ausgeglichenen Kampf. Aus einem Haltegriff konnte er sich nach 11 Sekunden befreien. Durch Kampfrichterentscheid schied auch er aus. Hans Ottinger vollbrachte schon vor dem Kampf eine Leistung. Innert 20 Tagen musste er sein Körpergewicht um 4 kg herabsetzen. 79,6 kg brachte er auf die Waage. Den ersten Kampf gewann er mit technischer Überlegenheit. Eine Niederlage durch Wazari und

Haltegriff gab es für ihn in der zweiten Runde. Sein Bezwingen (1. Dan) gewann die weiteren Kämpfe und kam ins Halbfinale. Da das Turnier im Brasil-System durchgeführt wurde, kam Hans Ottiger in die Hoffnungsrunde. Hier siegte er mit 5:0 Wertungspunkten. Auf einen Halbfinalkampf um Gold oder Silber musste er wegen einer Handverletzung verzichten. Bedauern, aber doch auch Freude und Beifall gab es über die unverhoffte Bronzemedaille. Andreas Bieri, unser Weltgewicht bis 70 kg, bekam im ersten Kampf eine Verwarnung wegen Übertretens, siegte aber mit 3:0 Wertungspunkten. Kampfeswille und Einsatz entschieden die zweite Runde gegen einen 1. Kyu-Gegner für Andreas (5. Kyu). Dieser Kampf hatte viel Kraft gekostet, weshalb er in der dritten Runde mit 0:3 Wertungspunkten verloren ging. Durch einen technischen Sieg in der Hoffnungsrunde kam unser Judoka in die begehrten Medaillenränge. Im Halbfinalkampf über fünf Minuten Kampfdauer verlor er gegen den späteren Goldmedaillengewinner mit 0:3 Wertungspunkten. Bei der Siegerehrung nahm er die Bronzemedaille mit viel Applaus entgegen.



Medaillengewinner A. Bieri (links) und H. Ottiger

Auf Trainingsbesuch, verbunden mit freundschaftlichen Vergleichskämpfen ohne Wertung gingen unsere Schülerjudokas am 10. Juni zum JC Hohenems.

Gefreut hat uns die Einladung der Sportkommission Heerbrugg, am Heerbrugger Sporttag mit einer Judodemonstration teilzunehmen. 14 Schülerinnen und Schüler aus dem Anfängerkurs und der Schülerkampfmansschaft unter der Leitung von J. Conde demonstrierten 20 Minuten Judo. Oftmaliger Beifall zeigte uns an, wie gut die Vorführung vom Publikum aufgenommen wurde. «Alt und jung war begeistert von der Vielfalt der Trainings- und Wurfübungen, und als zum Abschluss ein Dreikäsehoch einen ausgewachsenen Mann so richtig herumwirbelte, fand eine Demonstration ihren Abschluss, die in jedem Fall als gelungen zu betrachten ist.



Der Dreikäsehoch und der Ausgewachsene

## Firmensporttag

Die Judokas verglichen ihr Können mit den Freunden aus St. Gallen und Vaduz, und das sah in Punkten ausgedrückt so aus: Wild-Vaduz 14:0, Wild-St. Gallen 9:7, St. Gallen-Vaduz 11:5.

Kurz vor den Sommerferien wurde die clubinterne Schülermeisterschaft abgeschlossen. Nach dem Bresil-System wurde gekämpft und in 65 Kämpfen die neuen Meister erkoren und ausgezeichnet. Siehe unser Bild, von oben links beginnend:

55 kg 1. T. Furrer 2. K. Attelchek  
50 kg 1. P. Lange jun. 2. P. Weiss  
45 kg 1. B. Postai 2. R. Sieber  
40 kg 1. D. Seitz 2. F. Keel  
35 kg 1. M. Pernstich G. Spiess  
30 kg 1. J. Spiess 2. G. Frei



Unsere Meister von morgen?

Hundert Beitrag zahlende Clubmitglieder! Am 12. Juli zahlte als hundertstes Mitglied, der Schüler Daniel Holenstein aus Altstätten, seinen Beitrag. 107 Mitglieder trainieren in fünf Kursen Judo.

Trotz Nachfrage nehmen wir seit sechs Monaten wegen Platzmangels keine Mitglieder mehr auf. Allein in zwei Kursen lernen 70 jugendliche Judokas Judo. Wartelisten zeigen an, wie gross hier das Bedürfnis ist. Anlässlich des Sporttages übernahm der Judoclub die diesjährige Tombola. Allen kleinen und grossen Helfern besten Dank!

Zum Sporttag am 31. August fand in Heerbrugg ein Judo-Turnier statt. Eingeladen waren die Judoclubs St. Gallen und Vaduz. Zahlreiche Zuschauer sahen im ersten Vergleichskampf zwischen dem JC Wild Heerbrugg und dem JC St. Gallen eine spannende und ausgeglichene Begegnung. Erst im achten und letzten Kampf fiel die Entscheidung für uns mit 9:7 Punkten und 42:35 Wertungspunkten. Einen verdienten Mannschaftssieg gab es in der 2. Begegnung für den JC St. Gallen gegen den IJV Vaduz. Das Ergebnis lautete 11:5 Sp und 52:25 Wp. Noch höher und mit einem sicher einmaligen Ergebnis wurde der IJV Vaduz von uns besiegt. 14:0 Sp und 64:0 Wp. Der Turniersieger hiess JC Wild Heerbrugg. Unsere Mannschaftsaufstellung:

Leichtgewicht: K. Frei (2 Siegpunkte+10 Wertungspunkte) A. Kuster (4 Sp+20 Wp)  
Weltergewicht: J. Conde (0 Sp+0 Wp, verletzt) E. Stuber (4 Sp+17 Wp)  
Mittelgewicht: H. Zellweger (3 Sp+15 Wp) H. Renetzeder (4 Sp+17 Wp)  
Schwergewicht: H. Ottinger (2 Sp+10 Wp) K. Böckle (4 Sp+17 Wp)

Vom 7.-14. September fand in Rossfall ein einwöchiger Judo Kurs statt. Unter der Leitung von G. Kircheis, 1. Dan, wurde Judo trainiert. U.a. konnten G. Staudacher und zwei Judokas aus unserem Club teilnehmen. Nach dem Waldlauf oder dem Bodenübungskampf am frühen Morgen vor dem Frühstück begann jeden Tag von halb zehn bis halb zwölf Uhr das erste Training. Zwei Stunden folgten am Nachmittag. Zum Abschluss des Lagers gab es eine vierstündige Kyu -Prüfung. J. Conde und P. Lange bestanden sie zum 2. Kyu (blauer Gürtel). Rückblickend war das Judolager ein Erfolg und ein Erlebnis. Danke schön und Auf Wiedersehen.

In Gossau kämpften am 21. September im Drei-Länder-Turnier Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um den Sieg. Wir waren mit fünf unserer besten Schüler dabei.

Am 29. September fand in der neuen Saalsporthalle Zürich das Zweite Internationale Schüler und Jugendturnier statt. 456 Judokas aus drei Ländern kämpften um die Auszeichnungen. Wir nahmen mit acht Schülern und zwei Jugendlichen an diesem Grosskampf teil. Zwei Kampfneulinge, Markus Pernstich und Hanspeter Kuster, überraschten positiv. Beide verpassten knapp die Medaillenränge. Peter Weiss und Peter Lange jun. zeigten gute Kämpfe. Letzterer konnte sich auf den sechsten Rang platzieren und bekam eine Auszeichnung.

In Wil wurde am 29. September um die Ostschweizer Einzelmeistertitel gekämpft. Privat verhindert, konnte unser letztjähriger Ostschweizermeister A. Kuster nicht antreten. Unsere drei Judokas kamen nicht über die zweite Runde.

Acht Kantone und das Fürstentum Liechtenstein waren in Gossau zur Ersten Schüler Ostschweizermeisterschaft am 20. Oktober vertreten. 14 unserer jungen Judokas zeigten ihr Können. Bis zum letzten Kampf vor den Medaillenrängen kamen durch gute Leistungen Guido Frei, Jörg Spirig, Hanspeter Kuster, Marco Semadeni und Peter Lange. Peter Weiss (-50 kg) zeigte sich gut aufgelegt. Sein schönster Erfolg war die erkämpfte Silbermedaille. Den Ostschweizer Meistertitel und die Goldmedaille gab es für Benito Postai (-45 kg). Er zeigte Judo mit «Geist und Körper». Die Freude war bei ihm und allen Beteiligten gross.



Schüler-Ostschweizermeister Benito Postai (rechts) und Silbermedaillengewinner Peter Weiss

In Zürich organisierte der JC Swissair das Zweite Firmencupturnier am 2. November. Mit acht Judokas antretend, davon fünf Kampfneulinge, kamen wir auf den letzten Platz der drei beteiligten Firmenmannschaften.

JC Swissair - JC Wild Heerbrugg 14:2 Sp

JC SBG - JC Wild Heerbrugg 9:7 Sp

JC Swissair - JC SBG 10:6 Sp

Einen zweitägigen Locarno-Aufenthalt gab es am 2. November für neun Schüler und zwei Begleitpersonen. Anlass dazu war das nationale Schülerturnier. 262 Judokas kamen zum Einsatz. Wieder zeigten P. Weiss und B. Postai ihre gute Form. Beide erreichten die Hoffnungsrunde, in der sie im ersten Kampf bzw. im zweiten Kampf ausschieden. Beim Fehlurteil des alleinigen (!) Kampfrichters gegen Benito im Semifinalkampf gab es Pfiffe und Buhrufe des Publikums. Ein kleiner Trost der sicher unvergesslichen Reise.

In Bregenz fand am 11. November die internationale Bodenseemeisterschaft mit 159 Schülerjudokas statt. Wir waren mit neun Schülern vertreten. Wieder gab es gute Leistungen unseres Nachwuchses zu sehen. Erich Frei zeigte einen Form-Anstieg. Er kam bis zur dritten Runde, in der er knapp ausschied. Marco Semadeni konnte sich bis zur Hoffnungsrunde durchkämpfen. Mit einer Koka-Wertung gegen eine Yuko-Wertung seines Gegners schied er aus. Peter Weiss und Benito Postai kamen in ihren Gewichtsklassen bis ins Semifinale. Im Kampf um die Medaillenränge unterlagen sie mit kleinen Wertungsdifferenzen.

In Zusammenarbeit mit dem Personalchef, Herrn Dr. M. Müller, und der Oberzolldirektion sind Grenzwachter und Zollbeamte in unserem Club. Sie trainieren regelmässig Judo. Unser junges und aktives Judo-Team wird versuchen, gesetzte Erwartungen zu erfüllen.

Einen erfolgreichen sportlichen Jahresabschluss gab es in Dübendorf. Dort waren am 15. Dezember die regionalen Ausscheidungen für das Schüler- und Jugendkader 1975 des Schweizerischen Judo- und Budo-Verbandes. In der Schweiz gibt es vier Regionalkader für Schüler und Jugendliche mit je 25 Judokas. Hat ein Judoka eine Aufnahme ins Regional-Kader erreicht, ist viel Arbeit und Fleiss erforderlich, um vielleicht ins Nationalkader oder gar in die Nationalmannschaft aufgenommen zu werden. Im Regionalkader hat ein junger Judoka sechsmal im Jahr an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag unter Leitung eines Nationaltrainers die Möglichkeit, Judokampf zu trainieren. Wir nahmen an diesen Regionalausscheidungen mit zwei Schülern und einer Jugendlichen teil. Qualifizieren konnten sich nach schönen Kämpfen unser Schüler Benito Postai in der Gewichtsklasse bis 45 kg und unser Junior Kurt Frei bis 65 kg.

Einen Film- und Weihnachtsabend verbrachten 52 Judokas am 18. Dezember in Widnau. Ein Judofilm, Rückblick 1974, Ehrungen unserer sieben erfolgreichsten Judokas und einige Color-Trickfilme standen auf dem Programm. An dieser Stelle noch ein Dankeschön für die privaten Geldspenden und der Familie Frei, Restaurant Rosengarten, die die Getränkekosten unserer Schüler übernahm.

## 1975

### **Vorbereitungsprogramm für die nationalen und internationalen Wettkämpfe**

In St. Gallen (12. Januar) und in Dübendorf trainierten unter Nationaltrainern unsere SJBV Regional-Kader-Judokas.



K. Frei (links) und B. Postai im SJBV-Kader

Zwei gemeinsame Trainingslager mit den Schülern vom JC St. Gallen, geleitet von G. Kircheis, 1. Dan, erlebten 19 Teilnehmer aus unserem Club am 25./26. Januar und 8./9. Februar im Rossfall / Schwägälp.

Zum Schülervergleichskampf traten wir in Schaanwald (FL) gegen den JC Sakura an. Auf unserer Seite wurden einige Kampfneulinge eingesetzt, weshalb die Niederlage von 26:18 Siegpunkten nicht enttäuscht.

Und wieder einmal sind wir voll belegt! 39 Schülerinnen und Schüler traten zum neuen zehnwöchigen Einführungskurs an.

Zwei Niederlagen und einen Sieg gab es an Mannschaftsvergleichskämpfen in Schaanwald FL, Senioren Siegpunkte 23:13 am 12. März, in Dübendorf Schüler Sp. 18:10 am 22. März und in Hohenems, Schüler Kader 1 Sp. 8:14 am 24. April.

Zwei Judokas unseres Clubs nahmen an der Delegiertenversammlung des SJB-Verbandes am 5. April in Luzern teil.

Für die SEM-Jugend-Finalkämpfe in Basel konnte sich in Zürich am 13. April unser Judoka K. Frei nicht qualifizieren. Er schied knapp gegen den späteren Finalisten durch KR-Entscheid aus.

Ein Junior und sechs Schüler bezogen vom 12. bis 19. April ein einwöchiges Judo-Trainingslager im Rossfall. Organisiert und geleitet wurde das lehrreiche Lager vom JC St. Gallen (Herr G. Kircheis). Alle sieben Judokas bestanden die abschliessende Kyu-Prüfung mit Erfolg.

Eine unvergessliche Reise mit überraschendem Ausgang gab es am 3. und 4. Mai für sieben Schüler und zwei Begleitpersonen. Anlass dazu war das nationale Jugendturnier in Spiez am Thunersee. Erlebnisse in der Jugendherberge Böningen und unsere ersten drei (!) nationalen Medaillen erfreuten alle Beteiligten. Nach schönen Kämpfen konnten Benito Postai die Silber- und Markus Pernstich und Kurt Fuchs die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Am 14. Mai fand für neun Schüler der Kadernmannschaft eine sportärztliche Untersuchung statt. 50 Prozent der Kosten übernahm der Club aus der Tombolakasse, 50 Prozent trugen die Eltern. Das Untersuchungsergebnis: ungewöhnliche Beweglichkeit und gute Muskelbildung. Ein Ergebnis, das für den Judosport und für unsere in Kursen geförderten Trainer spricht. Dieses Jahr geht ein spezieller Dank an die untersuchenden Ärzte: Dr. med. Meyer, Werk Arzt, und Dr. med. Rützler, Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

In Hohenems fand am 25. Mai ein internationales Pokalturnier statt, an dem sich unser Junior K. Frei bis ins Semifinal durchkämpfen konnte.

Die Schüler-Ostschweizermeisterschaften am 25. Mai fanden in St. Gallen statt. Unter 120 Judokas waren wir mit neun Schülern vertreten. Wieder gab es drei Medaillen für unseren Club.



Strahlende Medaillen-Gewinner: V.l. n. r.: Benito Postai, Jürg Spiess und Peter Weiss

Bis zu fünf Stunden Training pro Tag hatten zwei unserer Trainer im Judotraininglager in Rossfall vom 24. bis 31. Mai zu bestehen. Die abschliessende Kyu-Prüfung zum 1. Kyu (brauner Gurt) bestanden beide mit Erfolg.

Sieben Elite-Judokas versuchten in Glarus anlässlich der Glarner Einzelmeisterschaft am 15. Juni, an der 80 Teilnehmer kämpften, zu Medailleehren zu kommen. Dies gelang K. Böckle - über 80 kg - mit der erkämpften Silbermedaille.

Unsere jungen Judokas zeigten ihr Können in sieben Gewichtsklassen am 18. Juni in Heerbrugg. Zu gewinnen gab es Sporttaggläser und den Titel eines internen Schülermeisters. Hier setzten sich alle im Kader 1 befindlichen Schüler durch. Sie kämpften für Diepoldsau!

Zwei junge Judo-Medaillengewinner vom JC Wild Heerbrugg wurden als Einheimische anlässlich des Turnerempfanges am 29. Juni in Diepoldsau geehrt. Welche Bewandnis die je zwei überreichten Büchsen mit Stärkungsmitteln hatten, konnte der Schreiber nicht feststellen.

Fast zur Tradition sind die jährlichen Spezialkurse geworden. Die Kursthemen am 21. Und 28. August und am 4. September waren: Atmung bei der Judogymnastik, Behandlung von Sportunfällen und Sportmassage. Als Dozenten konnten verpflichtet werden: Frau Vivi Beyer, dipl. Physiotherapeutin, und Herr Günther Wolf, dipl. Physiotherapeut. Zur praktischen Übung wurde der erfolgreiche Kurs um einen Abend verlängert. Den Dozenten nochmals unseren Dank!

Anlässlich des Sporttages am 30. August organisierten wir Elite- und Schülervergleichskämpfe mit Schülerdemonstrationen im Hotel «Metropol» Widnau. Unseren Optimismus betreffs Austragungsorts bestätigten die ca. 400 anwesenden und gut aufgelegten Zuschauer im vollbesetzten Saal.

Ergebnisse:

Elite Wild Heerbrugg - JC Heiligkreuz 21:3 Siegpunkte

Schüler Wild Heerbrugg - JC St. Gallen 13:1 Siegpunkte

In Zürich fand am 7. September das internationale Schüler- und Jugendturnier mit 527 Schülern aus 48 Clubs und vier Ländern statt. Wir waren mit acht jungen Judokas vertreten. Für die Schüler gab es keine Medaillen zu gewinnen, und es wurde wegen der grossen Teilnehmerzahl in Reihe gekämpft. Der Schüler konnte nur mit Wazari oder Ippon gewinnen, und er musste so lange gegen neue Gegner kämpfen, bis er vor Erschöpfung aufgab. Dieses Turnier mit dem neuen Austragungsmodus werden wir in Zukunft nicht mehr besuchen.

Firmensport

Judo: Mitglieder: 106. Gruppenleiter: Peter Lange



In Zürich fand am 15. November 1975 ein Schülerturnier statt. Vom Organisator JC SBG eingeladen, nahmen die Judocubs von Swissair, Zürich, SBG und Wild Heerbrugg am Einzel-Vergleichskampf teil. Drei Kämpfer in jeder der fünf Gewichtsklassen wurden rangiert. Wir erreichten einen ersten, drei zweite und zwei dritte Plätze von insgesamt 15 platzierten Kämpfern.

In Bregenz ging es am 16. November um den Titel eines internationalen Schüler-Bodenseemeisters. Von unseren neun Teilnehmern konnte sich Jörg Spirig bis ins Semifinale durchkämpfen.

Zum Wochenendkurs vom 5. bis 7. Dezember unter der Leitung von G. Kircheis und P. Wyler (JC St. Gallen) meldeten sich vier Teilnehmer unseres Clubs. Der Kursort für Judokampf-Training war das Judo-Sportzentrum im Rossfall (AR).

Jung und alt, insgesamt 77 Teilnehmer, trafen sich zum traditionellen Weihnachtsabend am 19. Dezember im Saal des Restaurants «Rosengarten» in Widnau. Als unerwartete Überraschung konnten zwei Trainern, den Medaillengewinnern und verschiedenen Judokas für gute Leistungen Ehrenpreise abgegeben werden. Dias von der Judo-WM in Wien und drei Zeichentrickfilme füllten den Abend aus.

In Dübendorf fanden am 21. Dezember die regionalen Ausscheidungen des Schülerkaders 1976 des SJBV statt. Mehrere Kantone sind in vier Regionen aufgeteilt. Pro Region können 25 Schüler sechsmal im Jahr unter einem Nationaltrainer Judokampf trainieren. Da wir uns mit fünf Schülern der Jahrgänge 1962 bis 1964 für 1976 qualifizieren konnten, stellen wir 20 Prozent der Kaderformation.

Zum einwöchigen Judokurs im Rossfall meldeten sich 20 Judokas unseres Clubs. Vom 27. Dezember bis 3. Januar standen technische Trainings, Skifahren, Langlauf, Schwimmen und Sauna auf dem Programm.

## 1976

Erstmalig in der Vereinsgeschichte des Judoclubs nehmen wir im Jahr 1976 an der «Schweizer Mannschafts-Meisterschaft» des Judoverbandes teil. In der Regionalliga D/a gab es zwei Begegnungen für uns.

Am 31. Januar siegten wir in Heerbrugg gegen den JC Schaffhausen II mit 15:9 Siegpunkten.

Den AK Kreuzlingen bezwangen wir am 27. Februar in Kreuzlingen mit 16:8 Siegpunkten.

Nach Dübendorf ZH fuhren wir mit unseren jungen Kader-Judokas. Sie sonderten unter dem Regionaltrainer des SJBV, Herrn W. Wülser, beim Judotraining vermehrt Flüssigkeit ab.

### **Die neue Judosportanlage des JC Wild Heerbrugg**

Viele Jahre hatte der Judoclub Wild Heerbrugg begrenzte Trainingsmöglichkeiten in der Leichtathletikhalle der Primarschule Heerbrugg. Mit den Umbauplänen der Halle zum Fitnessraum durch die Schulgemeinde Heerbrugg begannen unsere Sorgen um einen geeigneten Trainingsraum und um den Fortbestand des Clubs mit seinen 125 Mitgliedern. Ein Verbleiben in der Turnhalle wäre in Folge Wegräumens des Mattenfeldes (960 kg) nach jedem Trainingstag, der Unfallgefahr durch Rutschen der Matte während des Trainings und der Raumeinengung durch die Fitnessgeräte nicht mehr möglich gewesen. Billig, zweckmässig und ein zentraler Standort schienen nach monatelanger Suche in den umliegenden Gemeinden unerfüllbare Voraussetzungen zu sein. - Ein Weihnachtsgeschenk gab es dann am 24.12.1975 durch die Firma Wild Heerbrugg AG. Die ehemalige Militär und Wohnbaracke (7 m x 28 m) beim SBB Bahnübergang wurde dem Judoclub zum Um- und Ausbau zur Verfügung gestellt. Die Planung und die Bauführung übernahm der Club. Der Abriss von 10 Wohnzimmern zum Trainingsraum von 7 m x 17 m begann in den arbeitsfreien Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr. Gute Konditionen oder Selbstkostenpreise auf Material und Arbeit gaben uns folgende am Bau der Sportanlage beteiligten Unternehmer: Elektr. Anlagen: Adolf Tanner, Widnau, San. Installationen: Josef Spirig, Widnau, Baugeschäft: Köppel-Vogel AG, Widnau, Holzbau: Gächter J. + N. AG, Heerbrugg. Hilfsbereite Personen, Eltern von jungen Judokas und Clubangehörige arbeiteten 1203,5 Frondienststunden. Am 14. März waren nach 12-wöchiger Bauzeit 2 Duschräume, 2 Garderobenräume, 2 Toiletten, 1 Magazin- und 1 Trainingsraum fertiggestellt. An dieser Stelle einen Dank an die Firma Wild Heerbrugg AG, die die Umbaukosten voll übernahm. Auch denen einen Dank, die durch ihren Rat und ihre Arbeit mithalfen, die veranschlagte Summe von Fr. 38950.- um mehr als die Hälfte zu reduzieren. Heute verfügt der JC Wild Heerbrugg über eine Judosportanlage, auf die jedes Clubmitglied stolz sein kann.



Am 14. März fand das erste Internationale Schülerturnier im «Metropol» Widnau statt. Der Schülerinnen- und Schülerwettkampf wurde von unserem Judoclub organisiert. Statt der erwarteten 80 meldeten sich 147 junge Judokas aus Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz. Um keine zehn- bis zwölfstündige Veranstaltung aufzuziehen, mussten ein zweites Mattenfeld 8x8 m (kostenlos vom JC Hohenems!) organisiert und zwei zusätzliche Kampfrichter aufgeboten werden. Nach 6 1/2 Stunden Turnierdauer waren die 28 Medaillen in den sieben Gewichtsklassen verteilt. Überraschend und sehr erfreulich war die Kampfleistung unserer jungen Mannschaft, die auf dieses Turnier hin speziell vorbereitet wurde. Jürg Spiess (- 30 kg) und Peter Weiss (- 55 kg) erreichten verdient je eine Goldmedaille nach schönen Siegen ohne Niederlage. Erwartet und erhofft, erkämpften sie die ersten internationalen Medaillen für unseren Judoclub. Mehr als 30 freiwillige Helfer sorgten dafür, dass das Turnier für den Judo-sport ein Erfolg wurde. Positive Reaktionen lassen ein zweites Internationales Rheintaler Turnier fast zur Verpflichtung werden.



Goldmedaillengewinner Jürg Spiess (links) und Peter Weiss

Sechs Stunden Theorie und Praxis gab es für drei Schiedsrichter-Kandidaten in Zürich am 27. März. Gleichentags fand das SJBV Schülerkadertraining in Wil statt. Im Kader trainierten unsere fünf jungen Judokas Kampftechnik.

Einen knappen Mannschaftserfolg erzielten die Senioren in der Auswärtsbegegnung gegen den JC Arashi Yama Wil am 1. April mit 12:12 Siegpunkten und 37:45 Wertungspunkten. Sie übernahmen damit ungeschlagen die Tabellenführung.

Zwei Judokas vertraten den Club an der Delegiertenversammlung des SJB-Verbandes am 3. April in Interlaken.

Im Judozentrum Rossfall trainierten drei unserer Trainer-Aspiranten vom 9. bis 15. März: Judotechnik mit anschliessender erfolgreicher Kyu-Prüfung. Für Kurt Frei gab es den 1. Kyu (brauner Gurt).

Mit drei Judokas verstärkten wir die Kampfmannschaft des JC St. Gallen am 1. und 2. Mai im Rossfall und trugen zum Sieg über den JK Muralto (Nationalliga-Club) bei.

Zehn Schüler wurden am 2. Mai in Hohenems am 11. Internationalen Schüler- und Jugendturnier eingesetzt. P. Weiss und K. Fuchs kämpften sich bis ins Semifinale durch.

23. Mai: Nationales Schülerturnier in Spiez am Thunersee. Eine zweitägige Reise unternahmen neun Schüler. Konditionsläufe am See, Fischen, Burgbesichtigung, Spiele, Übernachtung in der JH in Faulensee und das sonntägliche Turnier sind Vergangenheit. Sportlich wurde die Reise belohnt. Goldmedaille für Thomas Roth und je eine Bronzemedaille für Benito Postai und Peter Weiss.

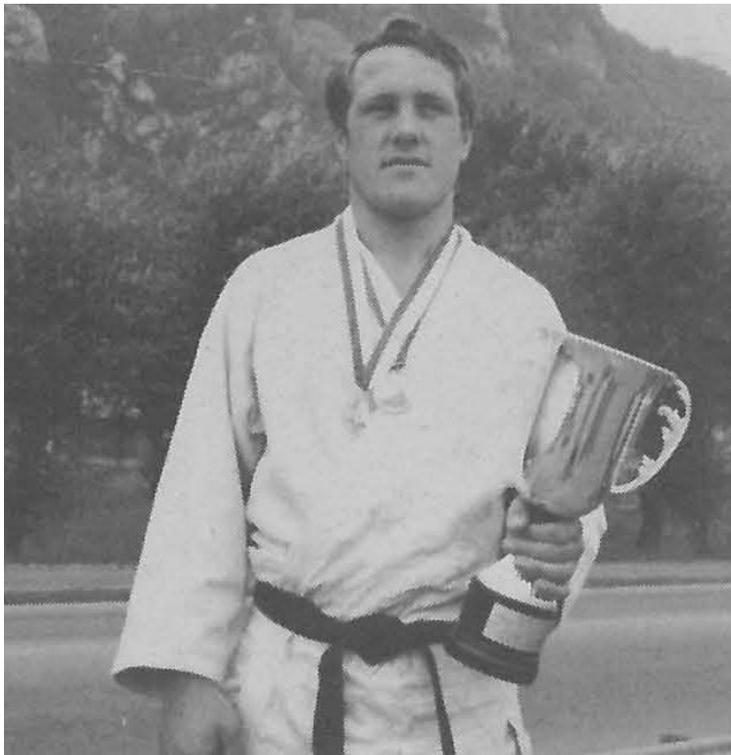


Goldmedaille für Thomas Roth

29. Mai: Internationales Judo-Jubiläumsturnier in Riazzino bei Locarno. Gemeinsam mit dem UJC Hohenems unternahmen zehn Personen eine viertägige Reise ins Tessin. Ausflüge nach Ascona, Locarno, ins Verzascatal und Schwimmen im Lago Maggiore waren einige unvergessliche Programmpunkte. Sportlich konnte Klaus Böckle seinen schönsten Triumph einen Tag vor seinem Geburtstag feiern. Am international gutbesuchten Turnier, an dem 300 Judokas aus sieben europäischen Ländern teilnahmen, wurde Klaus Pokal- und Goldmedaillengewinner in seiner Gewichtsklasse bis 93 kg.



Pokal- und Goldmedaillengewinner K. Böckle (vorn) im Finalkampf mit Aris / Italien



Pokal- und Goldmedaillengewinner K. Böckle

30. Mai: SAEM des SJBV in Riazzino. An der Schweizer-Einzel-Meisterschaft für Ausländer nahmen 104 Judokas aus 17 Ländern und 40 Clubs teil. Klaus Böckle konnte die Silbermedaille nach dem schweren Vortagsturnier erkämpfen.

30. Mai: SJBV Schülerkader in St. Gallen. Das Schülerkader der Region 3 hatte Ausscheidungskämpfe für Luzern zu bestreiten.

5. Juni: Am 1. Internat. Kyu-Klassenturnier in Hohenems schied E. Pelikan kurz vor den Medaillenrängen aus.

12. Juni: In unserem neuen Dojo empfangen wir die Schülerinnen und Schüler des JC Uster. Es gab einen klaren Heimsieg von 19:5 Siegpunkten.

13. Juni: Die vier schweizerischen Schüler-Regionalkader traten in Luzern zu Vergleichskämpfen an. Unsere drei Judokas zeigten zufriedenstellende Resultate. Der anschliessende Besuch im Verkehrshaus und im Planetarium war für die Schüler ein Erlebnis.

18. Juni: Zum SMM-Kampf der Rückrunde mussten wir in Schaffhausen gegen den JC Schaffhausen II antreten. Äusserst spannend endete die Begegnung fünf Sekunden vor Schluss des letzten Kampfes zu unseren Gunsten mit 12:12 Siegpunkten und 53:57 Wertungspunkten.

26. Juni: In Glarus fand die vierte Glarner Einzelmeisterschaft der Senioren statt. Erwin Pelikan überzeugte mit guten Leistungen. Durch die kleinste Wertung (Koka) verpasste er die Bronzemedaille. Diese konnte Klaus Böckle erreichen. Im Einzug ins Finale gab es zwei fragwürdige Kampfrichterentscheide zu Ungunsten unserer Judokas.

19. Juni und 3. Juli: Drei Kampfrichterkandidaten lernten in Zürich an speziellen Kursen.

Sechs Monate im Dojo. Die Liste der Neueintretenden war lang. Bis zu einem Jahr mussten sie auf den Clubeintritt warten. Nach der Trainingsaufnahme in der neuen Judosportanlage konnten Alle berücksichtigt werden. Vier zehnwöchige Einführungskurse waren dafür notwendig. Zurzeit finden neun Kurse wöchentlich, ein bis vier Kurse täglich statt. Im Durchschnitt trainieren 176 Schülerinnen, Frauen, Schüler und Männer pro Woche. Fitness, Gymnastik, Kondition, Judotechnik und Judokampf werden im Trainingsprogramm angeboten. In der Praxis zeigte die Sportanlage, was wir erhofften: Einfach und zweckmässig im Aufbau, pflegeleicht und hygienisch. Der nachträgliche Schaltungseinbau in der Heizungsanlage zur Luftventilation ohne Wärme war nötig und hat sich besonders in den warmen Tagen bewährt. Befürchtungen, ungesicherte Gegenstände könnten gestohlen werden (Haarföhne, Sportgeräte u. a.), haben sich nicht bestätigt. Trotz aller Sauberkeit und Disziplin der Mitglieder sind Putzdienst nach jedem Training und eine Grossreinigung pro Woche unerlässlich. Hier gab es in den vergangenen sechs Monaten von keinem Mitglied des Clubs eine freiwillige Putzdiensthilfe! Zwei Alternativen stehen für 1977 zur Wahl: Bezahlte Putzarbeit (z. T. sonntags) durch eine Fremdperson, gleichbedeutend mit Erhöhung der Mitgliederbeiträge, oder keine Gürtelprüfung ohne nachgewiesene Dienstleistung von zwei bis drei Putzstunden pro Jahr. Die Judosportanlage erfreut nicht nur unsere Clubmitglieder. Gäste aus dem In- und Ausland besichtigen die Sportanlage. Sie zeigen Interesse und sind erstaunt, dass mit relativ wenig finanziellen Mitteln eine gute Sportanlage gebaut werden kann.

28. August: Anlässlich des Sporttages organisierten wir das 4. Schweizerische Judo-Firmen-Cup-Turnier in der Judosportanlage. Viele Zuschauer waren anwesend und sahen ausgeglichene Kämpfe. Ausgezeichnet mit je einem Preis für den besten Techniker jeder Mannschaft wurden: Dieter Wyss, JC SBG; Kurt Fischer, JC Swissair; Erwin Pelikan, JC Wild Heerbrugg. Die Resultate lauteten: JC Swissair - JC SBG 8:8 Siegpunkte, 18:18 Wertungspunkte JC Wild - JC SBG 7:9 Sp, 30:32 Wp JC Wild - JC Swissair 9:7 Sp, 33:27 Wp Turniersieger wurde erstmalig die Mannschaft des JC SBG/ZH.



15. September: Acht Judokas unseres Clubs nahmen im Judozentrum Rossfall an einem Judolehrgang unter der Leitung von G. Kircheis und D. Gretler teil.

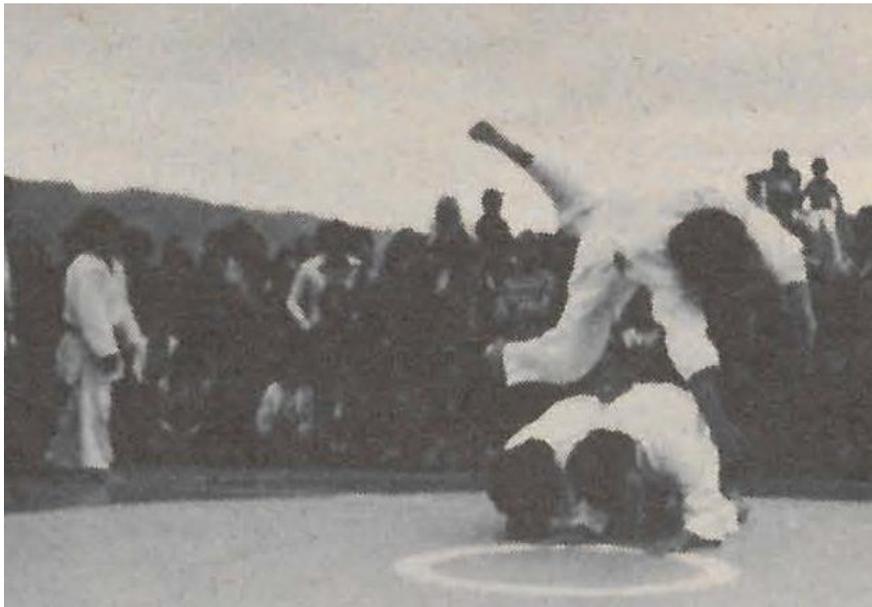
6. September: Zum SMM-Kampf des SJBV der Regionalliga 3 Da kam der AK Kreuzlingen ins Dojo. Mit nur zwei Judokas antretend, wurde er von uns hoch besiegt. Das Resultat lautete: JC Wild Heerbrugg gewinnt gegen AK Kreuzlingen mit 20:4 Siegpunkten und 88:10 Wertungspunkten.

18. September. Vier Judokas unseres Clubs nahmen an einem Kuatsu Kurs des SJBV in Chur teil.

In Zürich trafen sich die Schüler des Regionalkaders 3 zum gemeinsamen Training unter der Leitung von W. Wülser.

21. September: Zum Mannschafts-Meisterschafts-Kampf (SMM) der Regionalliga 3 D empfangen wir im Dojo den Arashi Yama Wil 11. Viele Zuschauer sahen unseren klaren Sieg von 16:8 Siegpunkten und 61:25 Wertungspunkten.

26. September: Unter Spitzensportlern des Rheintals konnten wir zum «Heerbrugger Kantifäscht» Judo demonstrieren. J. Conde als Leiter, H. Gasser als Speaker und 14 Schülerinnen und Schüler zeigten einen Querschnitt aus Spiel und Judo. Wie gut die Demonstration vom Publikum aufgenommen wurde, zeigte der Beifall nach der 15 Minuten dauernder Vorführung.



Schülerdemonstration am Kantifäscht.

2. Oktober: In Wil fand die Ostschweizer Meisterschaft für Senioren statt. Mit drei Teilnehmern antretend, erreichten wir den grössten sportlichen Erfolg an dieser jährlich stattfindenden Einzelmeisterschaft. Klaus Böckle erkämpfte den Ostschweizer Meistertitel und die Goldmedaille in seiner Gewichtsklasse. In der Openklasse bekam er nach einem ungerechten Kampfrichterentscheid zu seinen Ungunsten «nur» die Bronzemedaille. Kurt Frei, Junior in der Eliteklasse, hatte mit seiner Bronzemedaille den bisher schönsten Triumph. Claudio Kellenberger, ebenfalls noch Junior und in der Eliteklasse kämpfend, bekam für gute Leistungen die Bronzemedaille.



Medaillengewinner K. Frei (links), C. Kellenberger (rechts), Bronze, K. Böckle, Gold und Bronze.

5.-9. Oktober: Den «Jugend und Sport»-Leiterkurs 1 für Fitnessstraining konnte in Kreuzlingen J. Conde mit Erfolg bestehen.

17.-23. Oktober: Unter der Leitung von C. Gauch (3. Dan) und P. Wiler (1. Dan und vierfacher Schweizer Meister) fand im Judozentrum Rossfall ein einwöchiger Judokurs statt. Vier Teilnehmer unseres Clubs nahmen an diesem auf Kondition und Kampftechnik abgestimmten Kurs teil.

30./31. Oktober: Anlässlich des Schülerturniers in Locarno, an dem 436 Schülerinnen und Schüler aus 38 Clubs teilnahmen, fuhren 10 Schüler ins Tessin. Gute sportliche Leistungen zeigten Dominik Tscherner, Kurt Fuchs und Benito Postai mit ihren fünften Plätzen, wodurch sie die Medaillentränge knapp verfehlten.

7. November: Nach 18 Schulstunden, verteilt auf drei Samstage, konnte ein Kampfrichterkandidat unseres Clubs die praktische Prüfung und am 27. November die theoretische Prüfung als Kampfrichter mit Erfolg bestehen.

27. November. Zwei weitere Kandidaten besuchten einen Kampfrichter-Kurs in Zürich.

28. November: Die Schüler-Einzel-Ostschweizer Meisterschaft fand in St. Gallen statt. Schülerinnen und Schüler aus sechs Kantonen kämpften um die Medaillentränge. Von unseren 14 jungen Judokas war einmal mehr Jürg Spiess gut in Form. Er zog ungeschlagen ins Finale ein, wo er seinen Gegner vom JC St. Gallen vorzeitig mit Haltegriff bezwang. Ostschweizer Meistertitel und Goldmedaille für Jürg.



Ostschweizermeister Jürg Spiess

5. Dezember: Aus den Regionalligen 3 D a, b und c trafen sich die Erst- und Zweitplatzierten jeder Liga zum Aufstiegskampf in Wädenswil. Die Gegner, JC Kloten und JC Siggenthal, wurden klar mit Sp 15:9, Wp 65:35 bzw. Sp 13:11, Wp 57:43 von unserer kämpferischen Mannschaft geschlagen. Turniersieg und Aufstieg in die Regionalgruppe 3 C!



Aufstiegsmannschaft von oben links: Notker Raschle, Kurt Frei, Erwin Pelikan, Claudio Kellenberger, Klaus Böckle, Bruno Heuberger, Trainer Johann Conde, Eugen Studer.

11. Dezember: Alljährlich organisieren wir einen Spezialkurs für unsere Mitglieder. Mit dem Kursleiter Leo Gisin (5. Dan) aus Basel waren die 29 Judokas mehr als zufrieden. Der Bodentechnik- und Bodenkampfkurs dauerte 4 Stunden und fand im Dojo statt.

17. Dezember: Weihnachtsabend des JC, diesmal in der Kantine der Wild Heerbrugg AG. Gäste, Eltern und Judokas, insgesamt ca. 250 Personen, waren auf ihre Art begeistert von den Begrüßungsworten Dr. Müllers. Der Rückblick 1976 mit Dias, Auszeichnungen, einem Abenteuerkurzfilm und drei Zeichentrickfilmen füllten den Abend aus. An dieser Stelle unseren Dank an Herrn und Frau Huber. Sie und andere hilfsbereite Personen halfen mit, dass der Weihnachtsabend würdig ein sportlich gutes Jahr des Judo-Clubs abschloss.

## 1977

**HV Sportvereinigung:** Für ihre Tätigkeit zum Wohle der SV Wild konnten Herr Lange, Judogruppe, und Herr B. Semadeni als Revisor ausgezeichnet werden.

16. Januar Dübendorf ZH: Mit fünf Schülern nahmen wir an einem der vier schweizerischen regionalen Kaderausscheidungen des SJ-Verbandes teil. Jürg Spiess und Thomas Roth konnten sich ungeschlagen qualifizieren. Beide haben mit den zwei verbliebenen Schülern Jürg Spirig und Kurt Fuchs die Möglichkeit, an regelmässigen Treffen des Kaders Judo zu vervollkommen.



SJV Kaderqualifikation für Jürg Spiess (links) und Thomas Roth

22./23. Januar Rossfall: 37 Trainer aus 15 Clubs nahmen am 1. Ostschweizerischen Trainerlehrgang teil. Der Andrang war so gross, dass nur ein Trainer unseres Clubs berücksichtigt wurde. Die Fächerausbildung in Pädagogik, Psychologie, Methodik und Trainingsgestaltung im Judosport sind die Ziele dieser Trainerlehrgänge mit guten Lehrkräften. C. Gauch, 3. Dan, leitete diesen 1. Kurs.

29. Januar Zürich: Ein Regionalschiedsrichter und zwei SR-Kandidaten besuchten einen sechsstündigen Schulungskurs.

6. Februar Dübendorf: Vier Stunden Schülerkadertraining gab es für die jungen Judokas.

12. Februar Schaanwald FL: Elf Judoclubs gründeten für 1977 die Ostschweizer Schülermannschafts-Meisterschaft. Zur Auswärtsbegegnung mussten wir mit 12 Schülerinnen und Schülern gegen Sakura antreten. Mit 25:23 Siegpunkten und 108:93 Wertungspunkten fuhren wir als Sieger gegen die favorisierte Mannschaft heim.

17. Februar im Dojo: In der Regionalliga 3C gab es eine Senioren Mannschafts-Niederlage gegen JS Siggenthal von 10:14 Siegpunkten und 43:55 Wertungspunkten.

19./20. Februar Rossfall: Fünf Teilnehmer unseres Clubs profitierten vom Können des 76jährigen «Opa» Dr. Schutte. Der Zahnarzt aus Holland machte eigens die Reise für diesen Kurs. Er zeigte zwölf Stunden perfekte Bodentechnik. Aufgelockert durch seine weltweiten Kenntnisse und Episoden, wurde dieser Kurs zu einem Erlebnis. Nicht umsonst geniesst der 7. Danträger als Bodenspezialist in Judokreisen hohe Anerkennung.

5. März Heerbrugg: Zum gemeinsamen Training trafen sich unter der Leitung von Peter Rüegg, 2. Dan, 23 Teilnehmer aus fünf JC der Region 3 in unserem Dojo.

6. März Kloten: Die Schüler im Kader des SJV trainierten vier Stunden Judotechniken.

12. März Heerbrugg: In der OSMM musste die Schülermannschaft aus Heiligkreuz mit einer hohen Niederlage heimfahren. Unsere jungen Judokas gewannen verdient mit 44:4 Siegpunkten und 190:3 Wertungspunkten.

12./13. März Rossfall: Drei Judokas konnten ihre Kenntnisse am Ostschweiz. Trainerlehrgang 1b erweitern. Kursleiter war C. Gauch, 3. Dan.

12. März Zürich: Zum fünfstündigen SOK Spezialtraining unter der Leitung von Kuzuhiko Mikami, 6. Dan, fuhren zwei Teilnehmer ins Dojo des JC SBG.

19. März Buchs: Äusserst spannend verlief die Begegnung in der OSMM der Schüler in Buchs. Mit 23:25 Sp und 33:40 feierten unsere Schüler einen wichtigen Auswärtssieg.

19./20. März: Rossfall: Am Technik-Kurs mit G. Kircheis, 1. Dan, als Leiter, nahmen zwei hiesige Teilnehmer teil.

20. März Frauenfeld: Einen knappen Auswärtssieg in der SMM der Regionalliga 3c gab es mit 12:12 Sp und 47:53 Wp für die Senioren.

27. März Widnau: In der Primarturnhalle Wyden trafen sich 196 Schülerinnen und Schüler zum 2. Internationalen Rheintaler Schülerturnier. Viele Helferinnen und Helfer sorgten dafür, dass das von uns organisierte Turnier im In- und Ausland einen guten Anklang fand. Durch die Bekanntgabe des Turniers in den Rundfunk-Lokalsendungen fanden sich sehr viele Zuschauer ein. Sportlich waren wir mit dem 1. Platz von Jörg Spirig (- 45 kg), den drei 2. Plätzen von Benito Postai (- 60 kg), Jürg Spiess (- 35 kg), Paul Stieger (+ 60 kg) und dem 3. Platz von Thomas Roth (- 40 kg) mehr als zufrieden.



Medaillengewinner von links nach rechts: T. Roth (Bronze), J. Spirig (Gold), B. Postai, J. Spiess, P. Stieger (Silber)

2. April Geroldswil: Zwei Judokas vertraten unseren Club an der Delegiertenversammlung des S Verbandes an einer achtstündigen Sitzung.

11.-17. April Rossfall: Elf Schülerinnen und Schüler nahmen an einem einwöchigen Lager im Judozentrum Urnäsch teil.

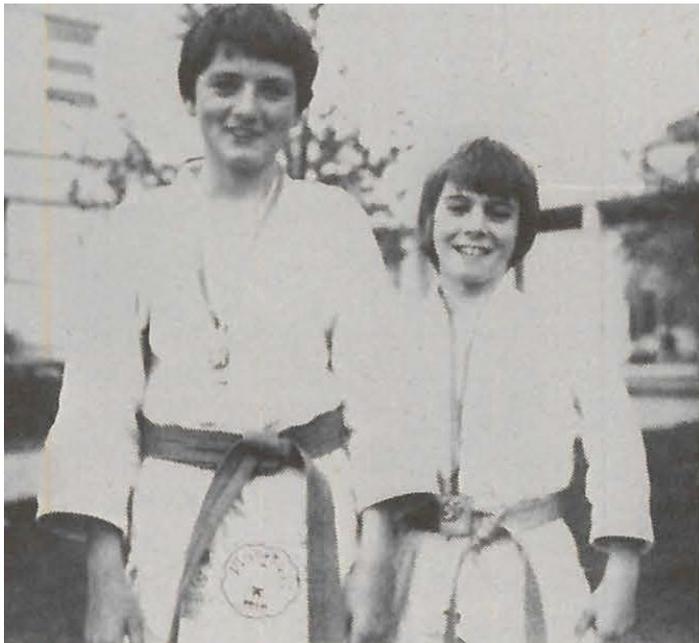
17.-23. April Rossfall: Zwei Junioren konnten ihre Techniken erweitern und verbessern.

22. April Zürich: Gegen den Spitzenreiter JC Weisse Löwen der Regionalliga 3c gab es für uns eine 18:6 Sp und 63:25 Wp-Niederlage in der SMM.

23./24. April: In Vorausscheidungen qualifizierte Schüler der vier Regionalkader trafen sich zu Mannschaftsvergleichskämpfen. Unsere Region 3 belegte den 2. Platz.

25.-29. April Filzbach: Im Zürcher Kantonalen Sportzentrum konnte ein weiterer Trainer unseres Clubs den Leiterkurs Fitness mit abschliessender Sportfachprüfung bestehen.

1. Mai Hohenems: Die ersten im Ausland gewonnenen Medaillen erkämpften am 4. Internationalen Donaulandturnier die Schüler Dominik Tschärner (- 30 kg) und Jörg Spirig (- 45 kg). Beide kamen über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille. Wir fuhren mit elf Schülern und Junioren zu diesem Turnier.



Je einmal Bronze für Jörg Spirig und Dominik Tschärner

7./8. Mai Rossfall: Am 2. Ostschweizer Trainerlehrgang nahmen wir mit fünf Judokas teil. Wieder verstand es C. Gauch, 3. Dan, den Kursteilnehmern ein ansprechendes Programm zu vermitteln.

13. Mai Heerbrugg: In der OSSM der Schüler konnten wir gegen den JC St. Gallen mit 38:10 Siegpunkten und 160:33 Wertungspunkten einen schönen Heimsieg feiern.

14./15. Mai Spiez: Hier fand das 4. nationale Schülerturnier statt. Bereits am Vortag fuhren wir mit 12 Schülern nach Bönigen bei Interlaken, wo in einer Jugendherberge übernachtet wurde. Am Turniertag waren unsere jungen Judokas dann auch gut aufgelegt. Die Goldmedaille erkämpfte sich unser 30-kg-Schüler Dominik Tschärner aus Rebstein, je eine Bronzemedaille ging an Jürg Spiess (-40 kg) und an Kurt Fuchs (-50 kg).



Nationale Medaillen für Kurt Fuchs (rechts) und Jürg Spiess (links) je eine Bronze, Gold für Dominik Tschärner

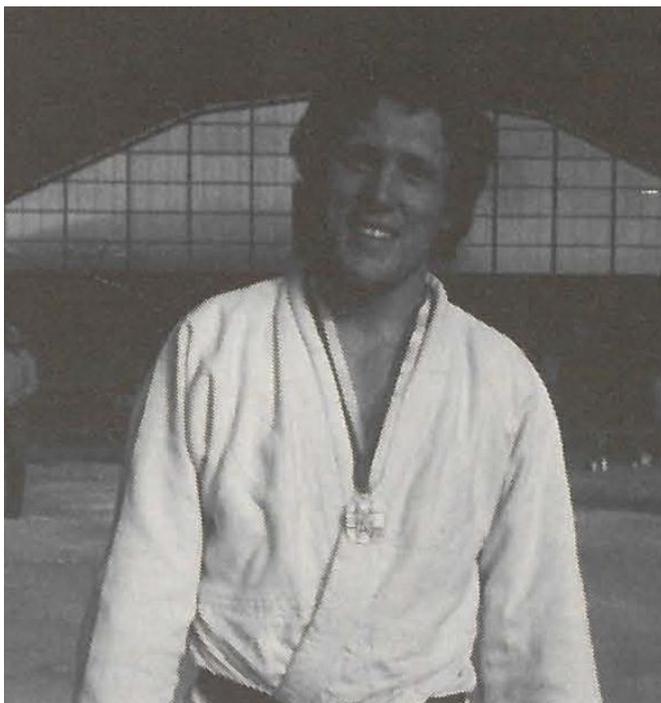
18. Mai: Heerbrugg: In der SMM konnten unsere Senioren den JC Walenstadt mit 6:8 Siegpunkten und 80:32 Wertungspunkten schlagen.

21. Mai Vaduz: Einen ganztägigen Kuatsu-Kurs (japanische 1. Hilfe) besuchten zwei Mitglieder.

28. Mai St. Gallen: Am gemeinsamen Regionaltraining beteiligten sich 2 Judokas.

28. Mai Vaduz: Einen hohen Auswärtssieg gab es wieder für unsere Schüler. Mit 6:42 Siegpunkten und 30:160 Wertungspunkten wurde der JC Vaduz geschlagen.

4. Juni Moutier: Die Schweizer-Ausländer-Einzel-Meisterschaft (SAEM) wird jedes Jahr vom SJ Verband organisiert. Judokas aus 14 Nationen beteiligten sich daran. Unser Klaus Böckle kam nach schönen Vorkämpfen in der Poolrunde ins Finale. Dem Japaner Shinomya unterlag er nach drei Minuten Kampfdauer vorzeitig. Silbermedaille!



SAEM Silbermedaille für Klaus Böckle

11./12. Juni Rossfall: Die Schüler im Regionalkader des SJV konnten in einem zweitägigen Trainingslager Judo und Kameradschaft pflegen.

17. Juni Heerbrugg: Den dritten aufeinanderfolgenden Sieg und den dritten Tabellenplatz der Regionalliga 3 C gab es durch den Heimsieg der Senioren gegen JC Kloten von 15:9 Siegpunkten und 58:35 Wertungspunkten.

25. Juni Zürich: Drei Teilnehmer besuchten einen siebenstündigen Schulungskurs für Schiedsrichter und Kandidaten.

30. Juni Untersiggenthal: In der SMM verloren die Senioren den Auswärtskampf gegen den JC Siggenthal hoch mit 19:5 Siegpunkten und 66:20 Wertungspunkten.

2. Juli Heerbrugg: Zum 1. Kampf der Rückrunde in der OSSM kam der Tabellenzweite JC Sakura Schaanwald ins Dojo. Unsere jungen Judokas konnten durch den hohen Sieg von 30:18 Siegpunkten und 120:66 Wertungspunkten ihre Leaderstellung weiter ausbauen.

20. Juli Näfels: An der 5. Interkantonalen Glarner Einzelmeisterschaft gab es eine Gold- und eine Bronzemedaille für unseren Club. Klaus Böckle - über 80 kg - konnte sich nach intensiver Kampfvorbereitung und schönen Kämpfen, die erhoffte Goldmedaille holen. Kurt Frei - 70 kg - zeigte sich in guter Kampflaune. Als Junior in der Seniorenklasse startend, gab es für ihn die unverhoffte Bronzemedaille.



Goldmedaille für Klaus Böckle, Bronzemedaille für Kurt Frei

12. Juli - 16. Juli Kreuzlingen: Einen Jugend & Sport-Fitnesskurs besuchte G. Staudacher. Er konnte die Konditions- und Sportfachprüfung als Leiter mit Erfolg abschliessen.

2. Juli - 13. August Heerbrugg: Sommerferien! Wenige Judokas halfen mit, die notwendigen Renovationen der zwei Duschräume, der zwei Garderoben und des Durchganges in Fronarbeit auszuführen. Die Benützung dieser Räume von 200 Judokas pro Woche nach 18 Monaten, hatte Spuren hinterlassen.

6. - 13. August Mürren: Organisiert vom SJ-Verband fand unter der Leitung von Me Kazuhiro Mikami, 6. Dan, und M. Marcel Python, 4. Dan, ein technischer Judokas statt. Zwei Trainer unseres Clubs nahmen an diesem lehrreichen Kurs teil. Bis zu sechs Stunden tägliches Training, eine Woche Ferienbezug, Fr. 315.- Kursgeld und Fahrtkosten waren die persönlichen Tribute der zwei Judokas.

20. August Heerbrugg: Zum Sporttag der SV kamen unsere Gäste vom Nationalligaclub JC Schaffhausen. Viele Zuschauer sahen die freundschaftliche Begegnung. Unsere knappe Niederlage von 15:17 Sp und 65:63 Wp war erfreulich.

20./21. August Rossfall: Am zweitägigen Judotraining des SJV-Kaders nahmen unsere Schüler teil.

26. August Heiligkreuz: Den siebenten aufeinanderfolgenden Sieg von 20:28 Sp und 80:104 Wp gab es im Schülerauswärtskampf gegen Ni Honto Heiligkreuz.

27. August Zürich: Hier trafen sich die Mannschaften JC Swissair, JC SBG/ZH und JC Wild Heerbrugg zum 5. Nationalen Firmencupturnier. Die Siege über JC Swissair mit 10:2 Sp und über JC SBG mit 8:4 Sp machten uns zum verdienten Pokalgewinner. Einen herzlichen Dank möchten wir hier dem JC Swissair und ihrem Organisator und Präsidenten Herrn Heiner Wiedmer aussprechen. Er sorgte dafür, dass die Veranstaltung sportlich und fair durchgeführt wurde. Das gemeinsame Nachtessen in der Flughafenkantine mit der Kulisse des Flugbetriebes, die Geschenke des JC Swissair und die Kameradschaft brachten einen unvergesslichen, gemütlichen Abschluss.



5. Firmencupsieger und Pokalgewinner JC Wild Heerbrugg

9. September Heerbrugg: In der OSSM der Schüler lautete der Heimsieg gegen den JC Buchs 29:19 Sp und 85:53 Wp für unsere jungen Judokas. Dieser achte Sieg bedeutete eine vorzeitige Finalqualifikation in Kreuzlingen.

11. September St. Gallen: Vom JC St. Gallen organisiert, fand die Schüler Ostschweizer-Einzelmeisterschaft in der Steinachturnhalle statt. 250 Judokas aus 6 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein meldeten sich zu diesem Turnier. Jörg Spirig - bis 46 kg - kam nach fünf gewonnenen Pool kämpfen ins Finale, wo er nach 4 Minuten Urs Frei/JC St. Gallen mit einer Yuko-Wertung schlug. Ostschweizer-Meistertitel und die Goldmedaille waren der

Lohn seines Einsatzes. Dominik Tscharner - bis 30 kg - kam nach einem unglücklich verlorenen Poolkampf in die Hoffnungsrunde, wo er die Bronzemedaille erkämpfte.



Ostschweizermeister Jörg Spirig (links) und Bronze für Dominik Tscharner.



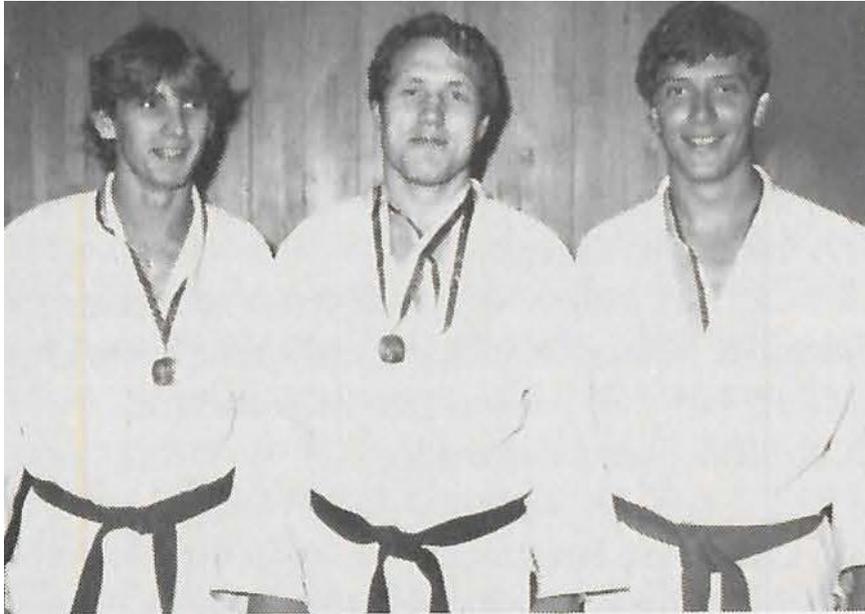
Bild vom Sporttag 29. August 1977

14. September Heerbrugg: Unsere Senioren mussten in der SMM eine knappe Niederlage gegen den JC Frauenfeld von 12:12 Siegpunkten und 52:60 Wertungspunkten hinnehmen.

30. September Heerbrugg: Gegen den Spitzenreiter der SMM JC Weisse Löwen gab es die erwartete Niederlage von 10:14 Siegpunkten und 45:60 Wertungspunkten.

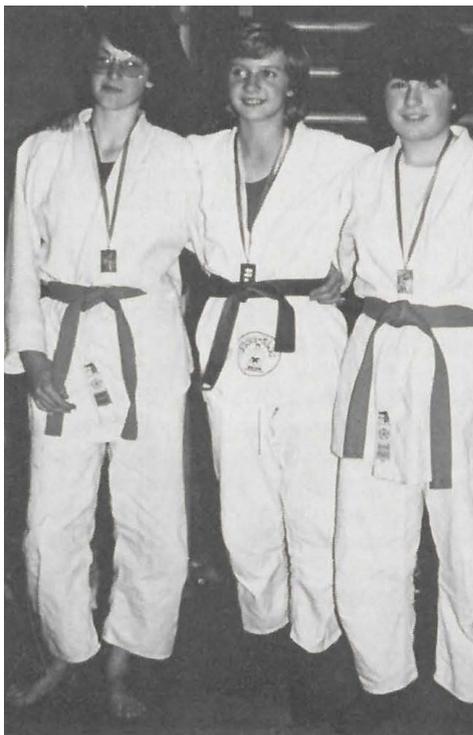
5. Oktober St. Gallen: Trotz einiger Ferienabsenzen unserer Schüler gewannen wir den Auswärtskampf gegen den JC St. Gallen mit 21:27 Siegpunkten und 65:78 Wertungspunkten.

8. Oktober Wil: Mit 3 x Gold und 1 x Silber hiess der erfolgreichste Club an der diesjährigen Ostschweizer Einzelmeisterschaft JC Wild Heerbrugg. Klaus Böckle in den Klassen über 80 kg und Open startend, gewann erstmalig an einer OSEM das Goldmedaillendouble. Wilfried Renetzeder, bis 63 kg, konnte auch ungeschlagen den Ostschweizer Meistertitel erkämpfen. Erwin Pelikan, bis 80 kg, Urlauber aus der RS, kam unverhofft ins Finale, wo er die Silbermedaille erhielt.



Ostschweizermeistertitel und Medaillen für Wilfried Renetzeder (links) Gold, Klaus Böckle zweimal Gold und Erwin Pelikan Silber

16. Oktober Lustenau: Zum 2. Internationalen Mädchenturnier setzten wir fünf Mädchen ein. Erstmals an einem Turnier kämpfend, kehrten sie mit drei Bronzemedailles heim. Die erfolgreichen Kämpferinnen hiessen: Cornelia Weiss, Christina Frischknecht und Lore Dal Molin.



Internationale Bronze für Christina Frischknecht (links), Cornelia Weiss und Lore Dal Molin

21. Oktober Walenstadt: In der SSM gegen den JC Walenstadt gewannen die Senioren überlegen mit 9:15 Siegpunkten und 23:70 Wertungspunkten.

23. Oktober Buchs: Hier fand das 3. Internationale Werdenberger Schülerturnier statt. Nach einer Niederlage in der Poolrunde setzten sich Thomas Roth und Jörg Spirig in der Hoffnungsrunde durch und erhielten je eine Bronzemedaille.



Internationale Bronze für Thomas Roth (links) und Jörg Spirig

29. Oktober Bern: An der Schweizer Open-Meisterschaft in Bern kämpfte Klaus Böckle. Unglücklich verlor er knapp vor den Medaillenträngen durch Kampfrichterentscheide.

30. Oktober Bregenz: Vier Junioren setzten wir zur Internationalen Bodensee-Meisterschaft ein. Thomas Furrer erkämpfte seine erste Medaille. Bronze!

29./30. Oktober Locarno: Zum 5. Nationalen Schülerturnier fuhren 10 Schüler ins Tessin. Übernachtet wurde in einem Gasthof in Losone. Sonntagmorgen um 8 Uhr war Turnierbeginn. Noch nie konnten wir von einem Schülerturnier im Tessin mit Medaillen heimfahren. Dieses Jahr waren es gleich vier. Thomas Roth und Dominik Tschanner erkämpften sich die Silber-, Kurt Fuchs und Jürg Spiess die Bronzemedaille. Die zweitägige Reise war für alle Teilnehmer erlebnisreich.



Nationale Medaillen im Tessin für Jürg Spiess (links) Bronze, Thomas Roth Silber, Dominik Tschanner Silber und Kurt Fuchs Bronze

6. November Basel: Hier fand die Schweizer Schüler-Mannschafts-Meisterschaft statt. Eine knappe Niederlage und ein Unentschieden reichten nicht für den Pooleinzug aus.

9. November Kloten: Im letzten SMM Elitekampf gab es einen schönen Auswärtssieg von 10:14 Sp und 40:43 Wp. Unsere Mannschaft erreichte das gesteckte Saisonziel den Verbleib in der aufgestiegenen Liga. Der 3. Rang war mehr als das.

12. November Vaduz: Zum Pflichtsieg kam es gegen den Tabellenletzten in der OSSM. Auch im letzten Kampf blieben die Schüler mit 9:37 Sp und 23:141 Wp unbesiegt.

19. November Olten: Zu einem nationalen Einzel-Turnier fuhren 5 unserer Elitekämpfer nach Olten. Fragwürdige Entscheidungen von Kampfrichtern brachten K. Böckle und W. Renetzeder um die Medaillenränge.

19./20. November Rossfall: 65 Damen und Mädchen (8 Heerbrüglerinnen) vom Genfer- bis zum Bodensee verbrachten ein lehrreiches Wochenende in Urnäsch. Aufgeteilt in zwei Gruppen wussten Louis Piller und Otto Fend im Training zu begeistern.

20. November Kreuzlingen: Vier Schülermannschaften nahmen am OSSM Finalturnier teil. Nach einer Niederlage und zwei hohen Siegen belegten unsere jungen Judokas den 3. Rang.



Blumen und Bronze für die Schülermannschaft

26. November Triesen FL: Am 3. Internationalen Sakura-Cup-Turnier bedeutete die knappe Niederlage unserer Elitemannschaft gegen den JC Chur das Turnier aus.

16. Dezember Heerbrugg: Zahlreiche Gäste, Eltern und Judokas kamen zum Weihnachtsabend des Clubs in die Kantine der Fa. Wild Heerbrugg AG. Den Begrüßungsworten von Herrn Dr. Müller folgten ein Dia-Rückblick über die vergangenen Sportveranstaltungen, Preisverteilung für Trainer und Judokas und der Trickfilm «Tom und Jerry». An dieser Stelle herzlichen Dank für die 46 gefüllten bunten Teller von Fam. E. Rohner, Au- Rheinpark und Herrn E. Degani jun. Heerbrugg. Mit in den Dank einschliessen möchte ich Herrn und Frau Huber. Sie und viele andere Personen halfen mit, einen schönen Jahresabschluss zu gestalten.

17./18. Dezember Rossfall: Acht weibliche und männliche Judokas übten Judo und Geselligkeit am Klausabend des JC St. Gallen.

## 1978

15. Januar Zürich: An den SJV Schülerkaderausscheidungen konnte sich Jürg Zellweger qualifizieren. Damit sind wir mit vier Schülern im Kader 1978 vertreten.
22. Januar Dübendorf: Zum gemeinsamen Training traf sich das Schülerkader des SJV der Region 3.
27. Januar Buchs: Zu Gast waren unsere Schüler zum ersten Kampf der Saison 1978 in der OSSM beim Mitfavoriten JC Buchs. Verdient gewannen wir mit 22:26 Siegpunkten und 86:103 Wertungspunkten.
14. Februar Schaanwald FL: Unsere Elitemannschaft, jetzt in der dritthöchsten Liga kämpfend, musste gegen den JC Walenstadt und gegen den JCS Schaanwald II antreten. Gegen Walenstadt gab es einen 8:2 Sp und 26:5 Wp Sieg. Verloren ging der zweite Kampf gegen Schaanwald mit 2:8 Sp und 10:40 Wp.
- 18./19. Februar Rossfall: Zwei Trainer unseres Clubs konnten am zweitägigen Lehrgang für Elite-Trainer teilnehmen. Der Fachlehrer Wolfgang Hofmann, Olympiazweiter 64 in Tokio, dreifacher Europameister und 15facher Deutscher Meister war Meister seines Fachs. Technikverbesserung bei Leistungssportlern, Gymnastik und Krafttraining für Spitzenkämpfer, judospezifische Trainingslehre waren u. a. lehrreiche Programmpunkte.
25. Februar Heerbrugg: In unserem Dojo mussten unsere Schüler ihr Können gegen den letztjährigen Ostschweizer Mannschaftsmeister zeigen. Sehr hoch überzeugten unsere jungen Judokas mit 33:15 Sp und 101:34 Wp. Sie übernahmen mit dem Sieg frühzeitig in der neuen Saison die Tabellenführung.
- 11./12. März Rossfall: Die Schüler im SJV-Kader hatten ein zweitägiges Trainingslager im Trainingszentrum Urnäsch.
12. März Basel: Zum SDK-Spezialtraining für 1. Kyu fuhren zwei Clubmitglieder nach Basel und konnten unter M. K. Mikami fünf Stunden Judo trainieren.
14. März Heerbrugg: Die 2. Runde der SMM 2. Liga fand im Dojo statt. Der JS Hantei ZH wurde mit 6:4 Sp und 25:20 Wp besiegt. Ebenso besiegt, allerdings mit dem höchstmöglichen Resultat von 10:0 Sp und 50:0 Wp, wurde der JC March. In der Tabelle nehmen wir nach zwei Runden überraschend den zweiten Tabellenplatz ein.
19. März Widnau: Hier fand das 3. Internationale Rheintaler Schülerturnier statt. 190 Schülerinnen und Schüler meldeten sich zu diesem, von uns organisierten Turnier. Viele freiwillige Helfer sorgten dafür, dass das Turnier ein Erfolg wurde. Sportlich gab es für unsere jungen Wilder das beste Resultat. Roger Rohner, 29 kg; Dominik Tscharner, 33 kg und Kurt Fuchs, 55 kg, erkämpften die Goldmedaille. Jörg Spirig, 50 kg, bekam die Silber- und Thomas Roth die Bronzemedaille. Den vielen Helfern sowie Herrn und Frau Huber, Optikhus, danken wir. Danken möchten wir auch Familie Spiess, Berneck; der Bäckerei Fuchs, Diepoldsau; Familie Spirig, Widnau, und E. Rohner, Au (Rheinpark), für ihre finanzielle Unterstützung.



Medaillengewinner in Widnau. Roger Rohner (links unten), Dominik Tscharner, Thomas Roth (links oben), Jörg Spirig und Kurt Fuchs.

1. bis 15. April Rossfall: Einige Jugendliche und Schüler trainierten je eine Woche Judo. Der JC St. Gallen verstand es einmal mehr, junge Judokas aus mehreren Clubs zu vereinen und Judo lehrreich zu zeigen.

22. April Zürich: Zwei Jugendliche, ein Junior und ein Elite Judoka kämpften an der SEM. Benito Postai erreichte den dritten Rang und Thomas Furrer schied kurz vor der Qualifikation aus. Am gleichen Ort konnte G. Staudacher die Regionale Schiedsrichter-Prüfung mit Erfolg bestehen.

22./23. April Rossfall: Zwei Judokas unseres Clubs konnten am Kata-Kurs unter der Leitung von R. Marthaler, 5. Dan, teilnehmen.

30. April Hohenems: Mit 9 Schülern und 6 Jugendlichen nahmen wir am 5. Internationalen Donaulandpokalturnier teil. Je eine Bronzemedaille über die Hoffnungsrunde erhielten: Roger Rohner, 31 kg; Roberto Nicolini, 34 kg und Walter Schuppli, 40 kg.



Medaillengewinner in Hohenems. Walter Schuppli (links), Roger Rohner, Roberto Nicolini

6./7. Mai Spiez: Eine zweitägige Reise mit einer Übernachtung in der JH Faulensee gab es für 10 Schüler und zwei Begleitpersonen. Erlebnisreich und sportlich eine Reise wert waren diese Tage. Die Silbermedaille erkämpfte sich Dominik Tscharner, 33 kg und je eine Bronze erreichten Roger Rohner, 30 kg und Jürg Spiess, 45 kg.



Medaillengewinner in Spiez. Roger Rohner (links), Dominik Tscharner, Jürg Spiess

12. Mai Vaduz: In der OSSM der Schüler gab es den erwarteten Auswärtssieg. Mit 10:38 Siegpunkten und 23:127 Wertungspunkten wurde der JC Vaduz besiegt.

16. Mai Frauenfeld: In der SMM kam es zu den Auswärtskämpfen gegen den JC Frauenfeld und JC Kloten. Frauenfeld wurde hoch mit 10:0 Siegpunkten und 50:0 Wertungspunkten von uns besiegt. Gegen den JC Kloten gab es eine Niederlage von 4:6 Spielpunkten und 17:20 Wertungspunkten.

27. Mai Kloten: Das Schülerkader der Region 3 traf sich zum gemeinsamen Training mit anschliessendem Hallenbadbesuch.

6. Juni Zürich: Zur letzten Vorrundenbegegnung in der SMM waren wir Gast bei den JC Weisse Löwen ZH und JC Dübendorf. Beide Clubs, vor den Kämpfen auf dem 2. bzw. 3. Tabellenplatz gelegen, wurden mit dem höchstmöglichen Resultat von 10:0 Siegpunkten und 50:0 Wertungspunkten besiegt. 2. Tabellenplatz.

10./11. Juni Renens: Zum 4. nationalen Schülerturnier fuhren wir mit einigen Schülern zwei Tage nach Renens. Die Reiseerlebnisse mit den zwei Burgbesichtigungen Oron und Gruyere überwogen diesmal die sportlichen Resultate. Knapp schieden durch KR-Entscheidungen Jürg Spiess und Roger Rohner vor den Medaillenrängen aus.

17. Juni Heerbrugg: In der OSSM der Schüler wurde der JC Walenstadt erwartungsgemäss mit 39:9 Siegpunkten und 139:27 Wertungspunkten geschlagen.

18. Juni Glarus: Hier fand die jährliche 6. Glarner-Einzelmeisterschaft für Elitekämpfer statt. Mit fünf Judokas beteiligten wir uns an der von 80 Judokas aus 8 Kantonen besuchten EM. Glarner Einzel-Meister über 78 kg wurde, wie im letzten Jahr, unser Klaus Böckle. Die Silbermedaille holte sich überraschend Erich Saxer, 71 kg. Je eine Bronzemedaille gab es für Erwin Pelikan, 78 kg und Kurt Frei, 71 kg. Mit diesen vier Medaillen waren wir der erfolgreichste Club in diesem Jahr.



Medaillengewinner (v. r. n. l.): Klaus Böckle, Erich Saxer, Trainer Johann Conde, Erwin Pelikan, Kurt Frei.

24./25. Juni Rossfall: Das SJV Schülerkader traf sich wieder zum gemeinsamen Training, diesmal jedoch mit der bayrischen Schülerauswahl.

29. Juni Heerbrugg: Unsere Schüler als Tabellenführer in der OSSM hatten den Tabellendritten JC Buchs als Gast. Unerwartet hoch mit 37:11 Spielpunkten und 125:17 Wertungspunkten wurden die Gäste besiegt.

1. Juli - 6. August Heerbrugg: Sommerferien? An einer Hand konnten wir sie zählen! "Sie», die Freiwilligen, die antraten, die Judo-Sport-Anlage zu renovieren. Das neue Mattenfeld (100 m<sup>2</sup>) musste verlegt und angepasst werden, und ein neuer Wandschutz wurde befestigt. Den Frondienstlern und den Zahlenden (Firma und SVW) herzlichen Dank.

22. Juli - 29. Juli Kerenzerberg: 3. Internationale Sommerschule. Teilnehmer: ca. 70 Judokas. Die Namen W. Hofmann, R. Mathys und J. Röthlisberger als Kursleiter bestätigten, was wir erwarteten: Lehrreiches Judo. Für die zwei teilnehmenden Wildler G. Staudacher und P. Lange ging am Schluss der Schule nach vielen Jahren Lernen, persönlichen Opfern und über ein Jahr speziellen Nage-no-Kata-Trainings ein Ziel in Erfüllung: 1. Dan-Meistergrad – schwarzer Gürtel.

26./27. August Rossfall: Das Schülerkader 3 des SJV traf sich im Rossfall zum gemeinsamen Training.

1. September Schaanwald: Im Auswärtskampf mussten unsere Schüler zum Tabellenzweiten JCS Schaanwald. Der Gastgeber wurde mit dem fast gleichen Resultat wie in der Vorrunde geschlagen. 19:29 Siegpunkte, 45:96 Wertungspunkte lautete das Resultat. Zwei Runden vor Schluss bedeutet das für uns Tabellenführer und Finalteilnehmer in Kreuzlingen.

10. September St. Gallen: Ostschweizer-Einzel-Meisterschaft (OSEM) für Schüler und Jugend. Ostschweiz: 6 Kantone und das Fürstentum Liechtenstein, 317 Teilnehmer. Unsere jungen Wildler kämpften wie nie zuvor. Zwei Ostschweizer Meister: Roger Rohner -30 kg und Thomas Roth -50 kg, beide erhielten nebst Urkunde die Goldmedaille Dominik Tschärner, Simon Tschärner, Jürg Spiess und Jürg Zellweger erkämpften den Vize-Ostschweizer-Meistertitel und je eine Silbermedaille. Ronni Schuitemaker und Peter Weiss erkämpfte die Bronzemedaille. Total: 2 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedailles, Lohn des Trainingsfleisses!



Medaillengewinner (von links nach rechts vorne) Simon Tschärner, Dominik Tschärner, Ostschweizermeister Roger Rohner, (hinten von links nach rechts) Ostschweizermeister Thomas Roth, Peter Weiss, Ronni Schuitemaker, Jürg Spiess. Jürg Zellweger

12. September Heerbrugg: SMM der Elite. Walenstadt wurde hoch mit 10:0 Siegpunkten und 50:0 Wertungspunkten geschlagen. Gegen den Tabellenersten aus Schaanwald gab es dank fragwürdiger Entscheidungen der Schiedsrichter zugunsten der Liechtensteiner nach Siegpunkten ein 5:5 Unentschieden, nach Wertungspunkten aber eine 17:20-Niederlage.

7. Oktober Wil: Ostschweizer-Einzelmeisterschaft: (OSEM) Elite. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gab es für unseren Wilfried Renetzeder -65 kg. Er erhielt den Titel eines Ostschweizermeisters und die Goldmedaille für gute technische Leistungen. Auch in der offenen Gewichtsklasse zeigte er sein Können. Über die Hoffnungsrunde bekam er die Bronzemedaille. Erwin Pelikan -71 kg musste nach einer Niederlage in der Poolrunde durch die Hoffnungsrunde. Hier ungeschlagen bedeutete die Bronzemedaille.

14. Oktober Zürich 6. Schweizerisches Firmencupturnier: Elite. Turnusgemäss organisierte die SBG Zürich dieses Turnier. Neu war die Beteiligung von Saurer Arbon. Alt war der Cupsieger. Wie im letzten Jahr hiess er JC Wild Heerbrugg. Ein Dank gebührt der SBG, an der Spitze Herrn E. Meier. Die Rangliste: 1. JC Wild Heerbrugg 31/142 Punkte. 2. JC Swissair 15/65 P. 3. SBG 14/65 P. 4. Saurer Arbon 10/21 P.

17. Oktober Zürich: SMM Elite. Hoch wurden die Mannschaften von JS Hantei und JC March besiegt. 2. Tabellenplatz!

22. Oktober Buchs: 4. Internationales Werdenberger Herbstturnier für Schüler. Einen nicht erwarteten schönen Erfolg gab es für unsere jungen Judokas. Werdenberger Herbstmeister: Roger Rohner. Vizemeister: Simon Tschärner und Thomas Roth. 3. Plätze: Ronni Schuitemaker, Jürg Spiess, Dominik Tschärner. 1 Gold-, 2 Silber- und 3 Bronzemedailles waren Rang 1 in der Mannschaftswertung. Wanderpokal und Pokal gingen nach Heerbrugg.



Medaillen- und Pokalgewinner, Roger Rohner (unten links), Simon Tschärner. Thomas Roth (oben links), Jürg Spiess, Dominik Tschärner, Ronni Schuitemaker.

27. Oktober Heerbrugg: OSMM Schüler. Einen Heimsieg gab es für den Tabellenleader mit 32:16 Siegpunkten und 133:48 Wertungspunkten.

28./29. Oktober Rossfall: Einige unserer Schüler nahmen am Regional-Kadertraining des SJBV teil. Einen Vergleichskampf mit den höher eingeschätzten Judokas aus der Region 4 (Tessin) gewann die Region 3 mit 11:7 Siegpunkten.

4. November Walenstadt: Der höchste Auswärtssieg mit 5:43 Siegpunkten und 20:186 Wertungspunkten gegen den JK Walenstadt beendete die Gruppenmeisterschaft 1978. Ungeschlagen sind wir Finalist in Kreuzlingen am 19.11.

6. November Kloten: SMM Elite. JC Kloten und JC Frauenfeld wurden mit je 8:2 Siegpunkten geschlagen. Immer noch 2. Tabellenplatz, der den nicht erwarteten Aufstieg in die zweithöchste Judoklasse bedeuten würde.

11. November Luzern: Kadertreffen aller 4 Regionen des SJV. Die recht spannenden Kämpfe gegeneinander zeigten, wo unsere Region 3 steht. Rang 1 vor Region 4 (Tessin) und Region 1 (Westschweiz).

12. November Bregenz: Schüler-Bodenseemeisterschaft. 4-NationenTurnier. Silbermedaille für Jörg Spirig in der Jugendklasse. Je eine Bronzemedaille erreichten in der Hoffnungsrunde Walter Schuppli und Roger Rohner in der Schülerklasse.



Medaillengewinner (von links) Walter Schuppli, Jörg Spirig, Roger Rohner

19. November Kreuzlingen: Schüler-Mannschaftsfinale in der OSMM. Die erste Mannschaftsniederlage gegen Dübendorf bedeutete das Turnieraus.

19. November Dornbirn: Intern. Kyu-Turnier für Elite. Erich Kuratli konnte die Silbermedaille erkämpfen. Je eine Bronzemedaille erreichten Erich Saxer und Erich Fischer.

25./26. November Rossfall: 4 Judokas nahmen an einem Kata-Kurs des SJV teil.

28. November Heerbrugg: Wo sind sie geblieben? JC Weisse Löwen und JC Dübendorf erklärten zum SMM-Kampf forfait. Vom 2.Tabellenplatz gab es zum Schluss der Saison Platz 1. Aufstieg zur zweithöchsten Judoklasse! 1979 kämpfen wir in der 1. Regionalliga.

3. Dezember Lustenau: Internationales Mädchenturnier. Irmgard Lutz erreichte das Finale und die Silbermedaille. Für Zita Pelikan und Edeltraud Schneider gab es in der Hoffnungsrunde die Bronzemedaille.

15. Dezember Heerbrugg: Weihnachtsabend des Judoclubs in der Kantine. Wieder konnte Herr Dr. Müller zahlreiche Eltern und Judokas begrüßen. Ein Dia-Rückblick über vergangene Sportveranstaltungen, Preisverteilung und einige Trickfilme waren Programmpunkte. über 80 gefüllte, bunte Teller waren ein Geschenk von Fam. E. Rohner, Au-Rheinpark und Herrn E. Degani jun., Heerbrugg. Ihnen und vielen Helfern innerhalb und ausserhalb des Clubs herzlichen Dank.

## 1979

13. Januar Rossfall: Drei Teilnehmer unseres Clubs nahmen am 2-tägigen Spezial-Kurs für Sportmassage und Sportverletzungen teil. Instruktor war Cäsar Widmer, dipl. Masseur, Betreuer und Masseur des FC St. Gallen. Vielseitig war das Programm: Massage vor, während und nach dem Wettkampf, und bei Sportverletzungen lernten wir die rasche und richtige Behandlung mit den verschiedenen Hilfsmitteln kennen.

27. Januar Weinfelden: Ostschweizer Schüler-Mannschafts-Meisterschaft (OSMM). Neu war die Einteilung für 1979. Die letztjährigen Gruppenersten der vier Gruppen kämpften in einer Gruppe gegeneinander. Der JC Weinfelden war der erste Gegner und wurde auswärts klar mit 4:12 Siegpunkten und 10:42 Wertungspunkten von uns geschlagen.

13. Februar Uster: Eine erste Bewährungsprobe in der SMM 1. Liga, Region 3, gab es für unsere Elite Judokas, die ja bekanntlich aufgestiegen sind. Gegen die Heimmannschaft JC Uster verloren sie mit 6:4 Sp und 19:15 Wp. Der Favorit Nippon ZH 11 wurde mit 6:4 Sp und 25:12 Wp von unserer Mannschaft besiegt.

3. März Bülach: Einen sechseinhalbstündigen obligatorischen Kampfrichterkurs in Bülach besuchten unsere zwei lizenzierten Kampfrichter.

11. März Dornbirn: International ausgeschrieben wurde ein Einzelturnier für Elite-Judokas. Das Kampfsystem war jeder gegen jeden innerhalb der vier Gewichtsklassen. Erwin Pelikan erreichte die Silbermedaille einen Wp hinter dem Ersten (!) und Wilfried Renetzeder fügte seiner Medaillensammlung eine weitere silberne hinzu.

13. März Heerbrugg: SMM 1. Liga. Wild gewinnt gegen Wädenswil mit 10:0 Sp und 50:0 Wp. Wild kämpft unentschieden gegen den JJJC Zürich mit 5:5 Sp und 20:20 Wp. Insgesamt gab es drei Punkte und den 2. Tabellenplatz.

25. März Widnau: 4. Intern. Rheintaler Schülerturnier. 168 junge Judokas aus dem In- und Ausland meldeten sich an dem von uns organisierten Turnier. Sehr viele Zuschauer sahen gutes Judo. Im Medaillenspiegel gab es Rang 1 für Wild Heerbrugg vor Hohenems und St. Gallen. Die Medaillen für die Wildler holten: Gold: -30 kg Roger Rohner, - 33 kg Simon Tscharner, -36 kg Dominik Tscharner, - 55 kg Thomas Roth. Silber: -50 kg Ronnie Schuitemaker. Bronze: -33 kg Rico Wittwer. Je einen Technikerpokal erhielten Thomas Feldkircher (Bregenz) und Roger Rohner (Wild). Den Spendern und Helfern an dem Turnier herzlichen Dank.



Medaillengewinner in Widnau: Simon Tscharner (unten links), Roger Rohner mit Technikerpokal, Reto Wittwer, Dominik Tscharner, Thomas Roth, Ronnie Scheidemauer

31. März Heerbrugg: OSSM Gruppe A. Eine Mannschaftsniederlage gegen Wil gab es mit 7:9 Sp und 25:35 Wp.

7. April Bern: Ein Delegierter unseres Clubs nahm an der ganztägigen Sitzung der DV des SJ-Verbandes teil.

22. April Schaffhausen: Vier Jugend-Judokas kämpften an den SEM Ausscheidungen. Jörg Spirig erreichte den 3. Platz.

29. April Hohenems: 6. Intern. Jugendturnier. 11 junge Wildler reisten nach Hohenems 9 wurden ausgezeichnet! Als ersten schweizerischen Club gelang es den Wildlern, den Donauland-Pokal zu erkämpfen. Die Einzelresultate wurden dafür mannschaftsmässig ausgewertet. Rang 1 mit grossem Vorsprung Wild Heerbrugg vor Kustusch (D) und Bregenz (A). Goldmedaille: -30 kg Roger Rohner, -55 kg, Thomas Roth - 49 kg Jugend Ronnie Schuitemaker, - 57 kg Jugend Jörg Spirig. Silber: - 33 kg Simon Tscharner, - 53 kg Jugend Jürg Spiess. Bronze: -36 kg Dominik Tscharner, -49 kg Jugend Walter Schuppli, open Jugend Rene Graf.



Unsere Jugend in Hohenems: Dominik Tscharner (unten links), Roger Rohner, Simon Tscharner, Walter Schuppli, Rene Graf (oben links), Jörg Spirig, Jürg Spiess, Ronnie Schuitemaker, Thomas Roth

5. und 6. Mai Rossfall: Zwei Judokas nahmen am Nage-no-Kata-Kurs unter der Leitung von R. Marthaler 6. Dan teil.

12. Mai Kloten: Kondition nach J+S war das Hauptprogramm am SJV-Schülerkadertreffen.

15. Mai Schaan: SMM 1. Liga. Wild gewinnt gegen den Tabellenführer Schaanwald mit 6:4 Siegpunkten und 23:13 Wertungspunkten. Wild gewinnt gegen Muri mit 7:3 Sp und 16:5 Wp. 2. Tabellenplatz.

19./20. Mai Spiez: Eine zweitägige Reise gab es für fünf junge Judokas. Samstag wurde in der JH Faulensee übernachtet. Sonntag begann das jährlich traditionelle Jugendturnier in Spiez. Tradition waren auch wieder die drei Medaillen für uns. Gold für Roger Rohner und Thomas Roth. Bronze für Dominik Tscharner.

10. Juni Heerbrugg: OSMM 1. Liga. Gruppe A Schüler. Wild schlägt den Tabellenführer JC Bülach mit 10:6 Sp und 18:12 Wp. Neuer Tabellenführer nach Wp: Wild Heerbrugg.

12. Juni Heerbrugg: SMM 1. Liga. Wild gewinnt gegen Frauenfeld mit 6:4 Sp und 30:15 Wp. Wild verliert knapp gegen JC Schaffhausen mit 5:5 Sp und 13:15 Wp. Immer noch 2. Tabellenplatz.

16. Juni Glarus: Glarner Einzelmeisterschaft für Senioren. Einmal mehr stellten wir einen Glarner Meister. Diesmal war es Wilfried Renetzeder, der nach schönen Kämpfen die Goldmedaille gewann.

16./17. Juni Renens: Schüler- und Jugendturnier. Am Samstag fuhrn wir mit 12 jungen Judokas zur JH in Montreux. Sonntagmorgen 7.45 Uhr Wägen in Renens-Lausanne und Turnierbeginn. 300 Judokas von Basel bis Genf kämpften auf vier Mattenfeldern um die Medaillen. Nach 10 Stunden Turnierdauer waren sie verteilt. Je einen Pokal und eine Goldmedaille erhielten Roger Rohner (seine vierte Gold am vierten diesjährigen Turnier) und Kurt Fuchs. Die Silbermedaille erkämpften Jörg Spirig und Benito Postai. Die Bronzemedaille über die Hoffnungsrunde gewannen Thomas Roth und Jürg Spiess.

28. Juli bis 4. August Filzbach: Internationale Sommerschule unter der Leitung von W. Hofmann, 6. Dan, und J. Röthlisberger, 4. Dan. Unsere Trainer verbrachten eine lehrreiche Woche im ideal gelegenen Zürcher kantonalen Sportzentrum.

25. August Heerbrugg: 7. Nationales Firmencupturnier. Turnusgemäss waren wir wieder dran, dieses Turnier zu organisieren. JC Swissair, Sportclub SBG, BBC und JC Wild Heerbrugg, beteiligten sich am Firmencup. Nach schönen Kämpfen und reibungslosem Ablauf gewannen die Judokas von BBC (Nationalligaclub Baden-Wettingen) vor Wild Heerbrugg, JC SBG und JC Swissair.

1. September Wil: OSSM 1. Liga. Gruppe A Schüler. Der Tabellenerste JC A. Y. Wil und der Tabellenzweite Wild trafen im letzten Kampf aufeinander. Würde uns die Revanche für die knappe Vorrundenheimniederlage gelingen? Wir konnten Wil wurde mit 7:9 Siegpunkten und 23:33 Wertungspunkten geschlagen. Wieder Tabellenerster und Finalist in Kreuzlingen, an der vier Mannschaften teilnehmen.

4. September Zürich: SMM 1. Liga. Wild gewinnt gegen Frauenfeld mit dem höchstmöglichen Resultat von 10:0 Sp und 50:0 Wp. Wild gewinnt gegen die Heimmannschaft JJJC Zürich mit 4:6 Sp und 12:30 Wp. 2. Tabellenplatz von neun Mannschaften.

9. September St. Gallen: Ostschweizer Einzel-Meisterschaft (OSEM) der Schüler- Jugend- und Mädchenkategorie. Mit 15 jungen Judokas beteiligten wir uns an diesem Grossturnier. Insgesamt kämpften 320 Jugendliche um die Medaillen. Alter und neuer Ostschweizer Meister wurde unser Roger Rohner bis 30 kg. Er gewann seine Kämpfe in der Poolrunde und im Finale ohne Gegenwertung. Ostschweizer Vizemeister wurden Dominik Tscharner und Jürg Spiess. Die Bronzemedailen über die Hoffnungsrunde erkämpften Jörg Spirig, Ronnie Schuitemaker, Benito Postai und Friedi Wittwer.



Medaillengewinner Dominik Tscharner (vorne links), Ostschweizermeister Roger Rohner, Friedi Wittwer, Jörg Spirig, Benito Postai, Jürg Spiess, Ronnie Schuitemaker.

22./23. September Rossfall: Fünf unserer Schüler nahmen am Kadertreffen des JS-Verbandes teil.

25. September Schaan: SMM 1. Liga - Region 3. JC Schaanwald gewinnt gegen Wild mit 6:4 Sp und 20:17 Wp. Wild gewinnt gegen JC Schaffhausen mit 5:5 Sp und 20:17 Wp. 2. Tabellenplatz!

5. Oktober Heerbrugg: Anlässlich der kleinen «Landi» im Kaufhaus Vilan demonstrierten wir Judo. Schüler und Senioren zeigten je eine Stunde ihr Können.

6. Oktober Wil: Ostschweizer Einzel-Meisterschaft, Senioren und Junioren. 199 Judokas aus 32 Clubs beteiligten sich am Turnier. Klaus Böckle siegte in seiner Gewichtsklasse bis 86 kg und in der Openklasse. 2 Ostschweizermeistertitel und 2 Goldmedaillen waren sein verdienter Lohn. Wilfried Renetzeder erkämpfte zwei Bronzemedailles bis 65 kg und Open. Arno Gächter erkämpfte eine Bronzene in der Openklasse.



OSEM-Medaillen für Arno Gächter (links), Wilfried Renetzeder und Klaus Böckle.

16. Oktober Wädenswil: SMM 1. Liga - Region 3. Hohe Siege gegen JC Wädenswil mit 10:0 Sp und 43:0 Wp und gegen JC Uster mit 9:1 Sp und 35:0 Wp. 2. Tabellenplatz!

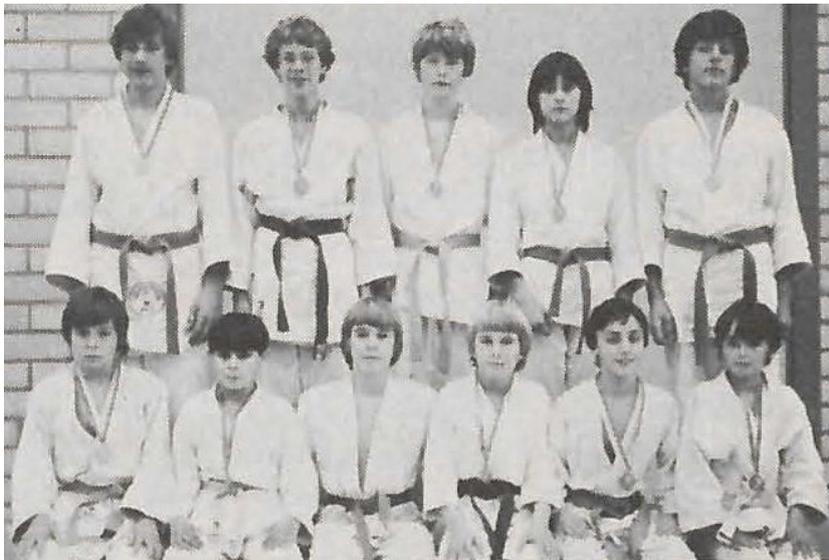
21. Oktober Buchs: 5. Internationales Werdenberger Herbstturnier für Schüler und Jugend. 180 Judokas aus vier Ländern beteiligten sich daran. Wie im Jahr 1978 erreichten wir den 1. Rang und den Wanderpokal. Für Thomas Roth, Benito Postai und Jörg Spirig gab es die Goldmedaille. Silber erreichte Dominik Tscherner und Bronze gab es für Roger Rohner und Kurt Fuchs.



Mannschaftspokal, 1. Rang: Jörg Spirig (links), Kurt Fuchs, Roger Rohner, Benito Postai, Dominik Tscherner und Thomas Roth

28. Oktober Bregenz: Internationales Bodenseeturnier für Schüler und Jugend. 4 unserer 5 Teilnehmer erkämpften eine Bronzemedaille über die Hoffnungsrunde an diesem gut besetzten Turnier. Es waren Jürg Spiess, Kurt Fuchs, Roger Rohner und Ronnie Schuitemaker.

4. November Kreuzlingen: Finale und Höhepunkt der Ostschweizer Schüler-Mannschafts-Meisterschaft (OSMM). Im Laufe des Jahres qualifizierten sich die Judoclubs aus Wil, Schaanwald, Dübendorf und Heerbrugg. Wir erreichten mit der Silbermedaille unseren bisher besten Platz in der dreijährigen Geschichte der OSMM.



Silber-OSMM-Mannschaft: F. Schifferer (unten links), R. Maganto, D. Tscharner, S. Tscharner, R. Rohner, A. Mathieu, T. Roth, R. Schuitemaker, SI. Uhlig, F. Wittwer, J. Spiess

13. November Muri: In der SMM 1. Liga, Region 3, kam es zu den letzten Kämpfen der Saison 79. Gegen den JC Nippon ZH II gab es eine Niederlage von 4:6 Sp und 1:20 Wp. Das Unentschieden nach 5:5 Sp gegen den JC Muri nützte wenig. Nach Wp ging auch dieser Kampf 8:20 verloren. Die Schlussrangliste von insgesamt 9 Mannschaften: 1. Sakura Schaanwald 29 Sp; 2. JC Muri 22 Sp; 3. JC Wild Heerbrugg 21 Sp; 4. Nippon ZH 11 20 Sp.

14. Dezember Heerbrugg: Der traditionelle Weihnachtsabend fand in der Kantine statt. Mehr als 200 Judo-Interessierte folgten der Einladung. Nach den Begrüßungsworten sah man eine Diaschau über das Sportgeschehen des verflossenen Jahres. Sportlich gesehen gab es eine nochmals nicht erwartete Steigerung der Erfolge. Insgesamt erreichten wir 59 Medaillen, 27 davon waren international, 19 Pokale und mehrere erste Mannschaftsplätze. Nach der Diaschau folgten die Anerkennungsgaben für unsere Trainer und Trainerkandidaten: Johann Conde, Kurt Fuchs, Peter Weiss, Jörg Spirig und Thomas Roth. Die Preise waren ein Geschenk der Vilan AG. Merci! Ausgezeichnet mit je einem Pokal für Judo-Erfolge 1979 wurden im 1. Rang Roger Rohner, im 2. Rang Thomas Roth und im 3. Rang Dominik Tscharner. Drei Filme aus der Natur und der Trickfilmkiste beendeten den Weihnachtsabend in der Kantine. Für die Jugend gab es anschliessend im Hotel «Post» eine Verlängerung. Gut organisiert von F. Kobler und R. Spirig ging es mit Spiel, Gesang und Discomusik bis zwei Uhr früh. Der Vilan AG Heerbrugg, der Bäckerei Fuchs, Diepoldsau, der Familie Dietschi, «Post» Heerbrugg, und der Familie Huber im Optikhus sei an dieser Stelle unser Dank für ihre «Leistungen» ausgesprochen.

## 1980

26. Januar Zürich: Für Schiedsrichter des SJV gab es den jährlichen obligatorischen siebenstündigen WK.

12. Februar Heerbrugg: Heimkämpfe und Start in die Saison 1980 mit unserer 1. Mannschaft in der 1. Liga. Insgesamt kämpfen neun Mannschaften der Region 3 um den Auf- oder Abstieg. Die Resultate: JC Wild gewinnt gegen JC Muri mit 6:4 Siegpunkten - JC Wild verliert gegen JC Schaffhausen mit 3:7 Siegpunkten.

19. Februar Heerbrugg: Heimkämpfe und Start auch für die 2. Mannschaft. Sie kämpft in der 4. Liga. Wir meldeten erstmals eine zweite Elitemannschaft an der SMM an, um unsern jugendlichen Kämpfern Gelegenheit zu geben, Kampfpunkte für den 1. Dan zu erreichen. Die Resultate: JC Wild gewinnt gegen A Y Wil mit 7:3 Sp. - JC Wild verliert gegen JC Budokan ZH mit 4:6 Sp.

8. März Kreuzlingen: Start 1980 in die OSMM 1. Liga der Schüler. Neun Mannschaften der 1. Liga kämpfen um die drei ersten Medaillenplätze und um den Abstieg. Neu ist auch, dass drei Mannschaften am gleichen Ort gegeneinander antreten müssen. Fahrt- und Schiedsrichterspesen werden so reduziert. Die Resultate: JC Wild gewinnt gegen JCS Schaanwald mit 12:4 Sp. JK Kreuzlingen verliert gegen JC Wild mit 7:9 Sp.

8./9. März Rossfall: Kuatsu-Kurs. Vier Judokas unseres Clubs nahmen am zweitägigen japanischen Erste Hilfe-Kurs unter der Leitung von Edi Meier teil. Das menschliche Skelett, die Diagnose, verschiedene Lagerungsarten und die konventionelle Beatmung und Herzmassage waren u. a. Programmpunkte dieses Kurses.

11. März Zürich: SMM Elite 1. Liga. Wegen Verletzungen und Absagen konnten wir nicht mit der kompletten Mannschaft antreten. Knappe Niederlagen gab es gegen den JC Frauenfeld und JJJC Zürich mit dem gleichen Resultat von 6:4 Siegpunkten. 5. Tabellenplatz vor neun Mannschaften.

18. März Schaffhausen: SMM Elite 4. Liga. Unsere 2. Mannschaft zeigte, wie man siegt. JC Brugg und Schaffhausen II wurden mit je 6:4 Siegpunkten geschlagen. 1. Tabellenplatz.

23. März Widnau: 5. Internationales Rheintaler Schüler- und Jugendturnier. 211 junge Judokas aus dem In- und Ausland meldeten sich an dem von uns organisierten Turnier. Es war das beste Meldeergebnis in den vergangenen fünf Jahren. Auch sportlich gab es für die jungen Judokas des JC Wild Heerbrugg ein einmaliges Ergebnis. Roger Rohner, Thomas Roth, Ronnie Schuitemaker und Jörg Spirig erkämpften je eine Goldmedaille. Andreas Mathieu, Walter Schuppli und Benito Postai wurden Vizemeister. Simon Tscharner, Dominik Tscharner, Stefan Uhlig, Jürgen Weder und Walter Matt errangen über die Hoffnungsrunde die Bronzemedaille. In der Mannschaft gab es drei Pokal Gewinner: 1. Rang A Y WH, 34 Punkte; 2. Rang JC Wild Heerbrugg, 34 Punkte; 3. Rang JC St. Gallen, 15 Punkte.



Die Medaillengewinner: W. Schuppli (oben links), J. Spirig, B. Postai, S. Uhlig, R. Schuitemaker, T. Roth, J. Weder (unten links), D. Tscharner, A. Mathieu, R. Rohner, Tscharner

7.- 12. April Rossfall: Einige unserer Schüler nahmen an dem einwöchigen Lehrgang des SJV unter der Leitung von W. Wülser teil.

14.-18. April Altstätten: Zwei Trainingsleiter unseres Clubs gaben anlässlich der Sekundarschulsportwoche in Altstätten täglich vier Judokurse.

3. Mai Dübendorf: OSMM 1. Liga. Zwei ungewohnte Niederlagen mussten wir gegen den JC A Y Wil mit 7:9 Siegpunkten und gegen den JC Dübendorf mit 5:11 Siegpunkten hinnehmen. 5. Tabellenplatz.

13. Mai Zürich: SMM 1. Liga. Unsere 1. Elitemannschaft gewann gegen JC Hantei ZH mit 6:4 Siegpunkten. Im 2. Kampf gab es ein Unentschieden von 5:5 Sp und 20:20 Wp gegen JC Nippon ZH II.

18. Mai Hohenems: Internationales Donaulandpokalturnier. Schüler und Jugend kämpften um die Pokal- und Medaillenränge. Mit 15 jugendlichen Kämpfern nahmen wir an diesem gut besetzten Turnier teil. Andreas Mathieu und Roger Rohner zeigten einmal mehr guten Einsatz und erkämpften die Silbermedaille. Walter Schuppli und Ronnie Schuitemaker kamen über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.



Unsere Medaillengewinner: R. Schuitemaker (links), A. Mathieu, R. Rohner, W. Schuppli

27. Mai Wädenswil: SMM 4. Liga. Für unsere 2. Mannschaft gab es zwei Siege. Der JC Wädenswil wurde mit 3:7 Sp und der JC Kloten mit 2:8 Sp besiegt.

31. Mai Zürich: OSMM 1. Liga. Die Schülermannschaft siegte gegen den JC Weisse Löwen mit 7:9 Sp und gegen den JC Weinfeldern mit 5:11 Sp.

10. Juni Heerbrugg: SMM 1. Liga. Sieg und Niederlage. Der A.Y. Wil wurde mit 8:2 Sp besiegt. Gegen den JC St. Gallen verloren wir mit 2:8 Sp.

14. Juni St. Gallen: Tsuki Nami Shiai. Zur Vorbereitung und zum Erreichen des 1. Dan (Schwarzgurt und Meistergrad) werden Tsuki-Kämpfe ausgeschrieben. Sieben 1. Kyu Judokas unseres Klubs kämpften um die begehrten Punkte, die im Judopass eingetragen werden.

17. Juni Heiligkreuz: SMM 4. Liga. Der JC Sankano St. Gallen trat verspätet zum Kampf an. Mit 10:0 Sp wurden sie forfait geschlagen. Gegen Heiligkreuz gab es einen sportlichen 6:4-Sp-Sieg.

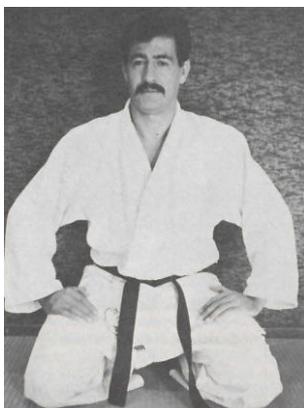
21. Juni Heerbrugg: OSMM 1. Liga. Gegen den JC Buchs verloren unsere Schüler knapp mit 7:9 Sp. Der JC Wetzikon wurde mit 9:7 Sp besiegt.

24. Juni Schaffhausen: SMM 1. Liga. Die Rückrunde begann für uns mit zwei Niederlagen. Verloren ging der Kampf gegen Nippon ZH 11 mit 6:4 Sp. Gegen die einheimische Mannschaft, die gleichzeitig Tabellenführer ist, wurde mit 10:0 Sp verloren.

27. Juni Wil: SMM 4. Liga. Gegen den Tabellenzweiten JC A.Y. Wil gab es eine 6:4-Sp-Niederlage. 5:5 Sp lautete der Mannschaftskampf gegen den JC Kloten.

5. Juli bis 10. August Heerbrugg: Ferienzeit gleich Renovationszeit! Wie jedes Jahr um diese Zeit wurden in vielen Frondienststunden unsere Judoräume renoviert. In verdankenswerter Weise übernahm die Firma die Materialkosten.

12. bis 19. Juli Kerenzberg: Internationale Judo-Sommerschule. Nippon, Zürich, als Initiant und Organisator, sowie Wolfgang Hofmann (6. Dan) aus Köln führten zum fünften Mal diesen im In- und Ausland bekannten Wochenlehrgang durch. Diesmal gab es eine Rekordteilnehmerzahl von 94 Judokas aus 5 Nationen. 6 waren von unserem Club dabei. Am Freitagabend fanden offizielle Dan-Prüfungen statt. Für die Kandidaten hiess dies, vom Schülergrad-Kyu zum Meistergrad-Dan zu wechseln. Johann Conde zeigte sein Können den SJ-Verbandsexperten Marcel Python und Ernesto Hauri, ein Können, das er vielen nationalen und internationalen Judolehrern verdankt. Die Prüfungsanforderungen führen vom Strafregisterauszug aus Bern über Judogeschichte und technisches Können bis zum «Nage-no-Kata» Johann bestand die Prüfung zum 1. Dan.



Erfolgreicher Prüfungskandidat Johann Conde, 1. Dan

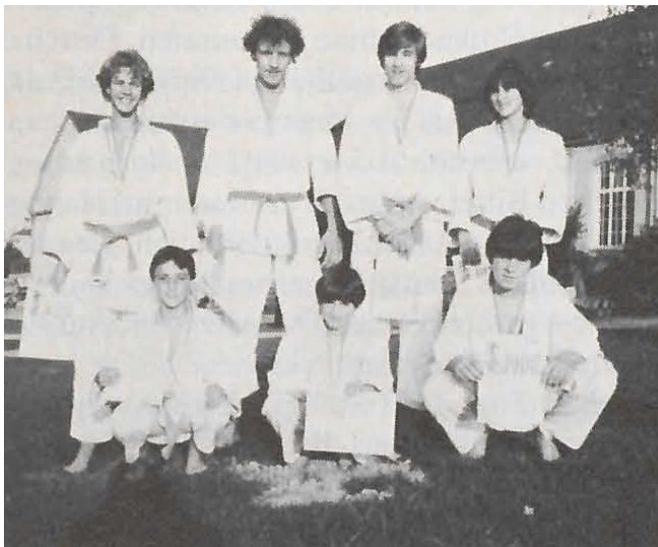
23. August St. Gallen: Tsuki Nami Shiai. Wieder erreichten alle unsere teilnehmenden Judokas (1. Kyu) einige für den Schwarzgurt notwendige Sieg- und Wertungspunkte.

2. September St. Gallen: SMM 1. Liga. Trotz der langen Sommerpause konnten wir nicht komplett antreten. Zwei Niederlagen mit 6:4 Siegpunkten gegen den JC St. Gallen und den JC A Y Wil brachten uns den 8. Tabellenplatz ein.

9. September Heerbrugg: SMM 4. Liga. Ihre Aufstiegschance wahrte unsere zweite Elitemannschaft. Hohe Siege gab es gegen Ni Honto Heiligkreuz und gegen Sankano St. Gallen. Beide Clubs wurden mit 8:2 Sp besiegt.

#### **Vier Ostschweizer-Titel**

In St. Gallen fand am 28. September die jährliche Ostschweizer Einzelmeisterschaft (OSEM) für Schüler und Schülerinnen statt. Teilnahmeberechtigt waren Judokas aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Glarus, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell, Teile des Kantons Zürich und das Fürstentum Liechtenstein. Zirka 280 junge Teilnehmer kämpften um die Medaillenränge. Der JC Wild Heerbrugg nahm mit 13 Judokas teil. Sieben von ihnen erreichten das Finale. Den Titel eines Ostschweizer Meisters mit Diplom und Goldmedaille erkämpften sich Friedi Wittwer, Roger Rohner, Thomas Roth und Ronnie Schuitemaker. Der JC Wild Heerbrugg war mit den vier Gold- und drei Silbermedaillen der erfolgreichste Club der OSEM 1980. Friedi Wittwer - Mädchenklasse bis 48 kg – erreichte das Finale mit Ipponsiegen über Gegnerinnen aus Uster, Dübendorf und Kloten. Im Finalkampf gegen Bühlmann aus Uster wurde Friedi wegen Verlassens des Mattenfeldes mit Keikoku bestraft. Mit Koka-Wertung und Haltegriff erkämpfte sie sich dann die Goldmedaille. Roger Rohner - Schüler bis 36 kg - kam ungeschlagen ins Finale. Seinen Gegner Huber aus Wil bezwang er mit zwei Koka-Wertungen, die ihm den Titel brachten. Mit dem Ostschweizer Meister setzte er seine einmalige Titelverteidigung (1978 bis 30 kg, 1979 bis 33 kg und nun 1980 bis 36 kg) durch. Ronnie Schuitemaker - Jugend bis 53 kg – setzte sein Können mit allen erlaubten Hebel- und Würgetechniken ein. Sie brachten ihn ins Finale, wo er auf Tischhauser aus Buchs traf. Mit Koka-Wertung wurde Ronnie überraschend Sieger und Meister. Thomas Roth - Jugend bis 62 kg - hatte starke Gegner in seinem Pool, die er ungeschlagen besiegte. Finalgegner war Schädler aus Schaanwald. Vorzeitig konnte Thomas mit Haltegriff seinen Titel erkämpfen. Einen Titel, der nicht erwartet wurde, da er von der Schülerklasse, in der Würge- und Hebeltechniken verboten sind, in der Jugendklasse kämpfen musste. Andreas Mathieu - Schüler bis 30 kg - hatte bis zum Finale seine Gegner besiegt. Hier kam er gegen Born aus Kreuzlingen in einen Haltegriff, aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Silbermedaille! Franz Schifferer - Schüler bis 55 kg – besiegte seine Poolgegner. Im Finale unterlag er gegen Vollmer aus Schaffhausen mit Yuko-Wertung. Silbermedaille! Paul Stieger - Jugend über 68 kg - kam unbesiegt ins Finale. Gegen Isler aus Wetzikon unterlag er mit Haltegriff. Silbermedaille!



Medaillengewinner (oben v. links) Ronnie Schuitemaker, Paul Stieger, Thomas Roth, Friedi Wittwer, (unten v. links) Roger Rohner, Andreas Mathieu, Franz Schifferer

## 5 OSEM-Medaillen

Die Ostschweizer-Einzel-Meisterschaft für die Kategorien Elite, Junioren und Damen, fand am 4. Oktober in Wil statt. Teilnahmeberechtigt waren Judokas aus den Kantonen St. Gallen, Graubünden, Glarus, Schaffhausen, Thurgau, Appenzell, der östliche Teil des Kantons Zürich und das Fürstentum Liechtenstein. Vom Judoclub Wild Heerbrugg nahmen 8 Judokas teil. Einmal mehr konnte, diesmal in der Juniorenklasse bis 71 kg, Benito Postai die Goldmedaille erkämpfen. Der JC Wild Heerbrugg gewann 1xGold, 2xSilber und 2xBronze. Benito Postai - Junior bis 71 kg - gewann seine Poolkämpfe mit Ipponwertungen. Im Finale setzte er sich gegen Polin / JC Dübendorf mit zwei Koka-Wertungen durch. Das Diplom und die Goldmedaille war der Lohn für seinen Trainingsfleiss und Kampfeswillen. Kurt Fuchs - Junior bis 65 kg - siegte in seinem Pool. Im Finale traf er auf Suhner aus St. Gallen. Eine Keikoku -Bestrafung brachte Kurt nur (!) die Silbermedaille. Robert Hoch - Elite bis 65 kg - blieb in der Poolrunde unbesiegt. Finalgegner war Rüdisühli St. Gallen. Ein Würgegriff seines Gegners beendete vorzeitig den Kampf. Silbermedaille. Jörg Spirig - Junior bis 60 kg - verlor einen Kampf in der Poolrunde. In der Hoffnungsrunde blieb er unbesiegt. Bronzemedaille! Bruno Kuratli - Elite bis 65 kg - musste in der Poolrunde eine Niederlage durch eine Bestrafung hinnehmen. In der Hoffnungsrunde siegte er. Bronzemedaille. Vom JC Wild Heerbrugg kamen zum Einsatz: Margot Vögele, Kurt Fuchs, Jörg Spirig, Peter Weiss, Benito Postai, Bruno Kuratli Robert Hoch, Ruedi Kobelt.

20. September Heerbrugg: OSSM der Schüler. Zwei klare Siege gegen Kreuzlingen 10:6 Sp, gegen Schaanwald 11:5 Sp. Unter 9 Mannschaften 3. Tabellenplatz.

30. September Zürich: SMM 1. Liga. Sieg gegen JJJC Zürich 6:4 Sp, Niederlage gegen JC Muri 10:0 Sp, 7. Tabellenplatz.

7. Oktober Wädenswil: SMM 4. Liga. Zwei Siege gegen Wädenswil 6:4 Sp , gegen Budoka ZH 8:2 Sp. 1. Tabellenplatz.

11. Oktober Kreuzlingen: Delegiertenversammlung OSSM 1981.

14. Oktober Heerbrugg: SMM 1. Liga. Siege gegen Hantei ZH (5:5 Sp und 20:13 Wp) und gegen JC Frauenfeld 7:3 Sp. Saisonziel erreicht: Verbleib in der höchsten Regionalliga.

19. Oktober Buchs: Internationales Werdenberger Herbstturnier. Einsatz von Junioren, Jugend und Schülern. 3. Tabellenplatz mit Pokal hinter Basel und Buchs. Werdenbergermeister: Dominik Tschärner und Roger Rohner Silber: Benito Postai, Paul Stieger, Ronnie Scheidemauer Bronze: Walter Schuppli und Andreas Matthieu.



Medaillengewinner (von links unten) Andreas Mathieu, Roger Rohner, Dominik Tschärner, (von links oben) Ronnie Schuitemaker, Benito Postai, Paul Stieger, Walter Schuppli

21. Oktober Heerbrugg: SMM 4. Liga. Siege gegen Schaffhausen (6:4 Sp) und Brugg (10:6 Sp) Aufstieg in die 3. Liga! Hochgestecktes Saisonziel erreicht!

26. Oktober Bregenz: Internationales Bodenseeturnier. Teilnehmer: Schüler und Nachwuchs. Erstmals in der Vereinsgeschichte: Benito Postai Bodenseemeister! Vizemeister: Roger Rohner, Andreas Mathieu und Paul Stieger, Bronze: Ronnie Schuitemaker.



Medaillengewinner in Bregenz: Ronnie Schuitemaker (von links), Andreas Mathieu, Benito Postai, Roger Rohner, Paul Stieger

2. November Hohenems: 1. Internationale Vorarlberger Damen-Einzelmeisterschaft. Teilnahme: 7 Mitglieder, 5 davon mit Medaillen ausgezeichnet: Goldmedaille und Pokal: Friedi Wittwer (ausschliesslich mit Ipponsiegen) Vizemeister: Edeltraut Schneider. Bronzemedaille in der Hoffnungsrunde: Margot Vögele, Silvie Brühlmann und Irmgard Lutz.



Medaillengewinner in Hohenems: Irmgard Lutz (links). Friedi Wittwer, Margot Vögele, Silvie Brühlmann, Edeltraut Schneider

9. November Wil: OSMM der Schüler. 10:6-Sieg über JC Dübendorf. Knappe Niederlage gegen den Tabellenersten A.Y. Wil (8:8 Sieg- und 23:17 Wertungspunkte).

18. bis 20. November Heerbrugg: Zweitätiges Gastspiel von Honved Budapest, darunter Olympiadritter Ozsvar und Europameisterschaftsdritter Molnar, die hervorragende Leistungen zeigten. Programm: Betriebsbesichtigung der Wild Heerbrugg AG, Fahrt auf den St. Anton und Rheintalrundfahrt bis zum Bodensee, Besuch des «Rheinpark» St. Margrethen, als Höhepunkt Fahrt auf den Säntis bei einmaligem Wetter. Spiel: Vergleichskampf im Dojo 10:2 für unsere Gäste. Anschliessend Randori. Ohne grosse finanzielle Unterstützung durch die Firma Wild Heerbrugg, den Firmensport und zahlreiche Gönner hätten die 10 Ungarn, die mit nur 10 Franken pro Person ankamen, nicht vier Tage in der Schweiz verbringen können. Allen Gebern gebührt herzlicher Dank.

22. November Heerbrugg: OSMM der Schüler: Zwei klare Heimsiege gegen JC Weisse Löwen (12:4 Sp) und JC Weinfeld (11:5 Sp).

14. Dezember Rossfall: Abschlussturnier der OSMM. Niederlage gegen JC Buchs (12:4 Sp), Sieg gegen JC Wetzikon (10:6 Sp). Der Judo-Club Wild steht von 9 Mannschaften der höchsten Stärkeklasse im 3. Tabellenrang. Siegerehrung mit Bronzemedaille an jeden Kämpfer.



Mannschaftsbronze: Andreas Mathieu (vorne links) , Roman Bigger, Roger Rohner, Simon Tschärner, Dominik Tschärner (hinten links), Franz Schifferer, Thomas Roth, Friedi Wittwer, Markus Steinbüchel

17. Dezember Heerbrugg: Jahresabschlussabend für Schüler im Dojo. Diarückblick, Auszeichnungen und für jeden Judokas eine Überraschung. Mit je einem Pokal für die Judo-Erfolge 1980 wurden ausgezeichnet: 1. Rang: Roger Rohner 2. Rang: Andreas Mathieu 3. Rang: Thomas Roth.

19. Dezember Heerbrugg: Jahresabschlussabend und Mitgliederversammlung im Restaurant «Post». Jahresrückblick, Preisverteilungen, erstmalige Wahl eines Vorstandes. Einstimmige Wahl des bisherigen Leiters. Stellvertreter: Johann Conde, 1. Dan, Technischer Leiter: Kurt Frei, 1. Dan, Kassier: Fredy Kobler, 1. Kyu, Aktuarin: Edeltraud Schneider, 2. Kyu, Revisoren: Ruedi Kobelt und Roland Spirig

## 1981

31. Januar und 1. Februar Rossfall: Kursprogramm: Nage-No-Kata, Kombination und Gegenwürfe mit Prüfungsrichtlinien zum 1. Dan (Meistergrad) Leiter: R. Marthaler, 6. Dan. Teilnehmer: 3 Judokas unseres Clubs.
10. Februar Muri: Beginn der SMM 1981 für die 1. Elitemannschaft (1. Liga). Einmal mehr konnten wir nicht in stärkster Besetzung auftreten. Resultate: JC Muri - Wild Heerbrugg 10:0 Sp und 31:0 Wp; A Y Wil - Wild Heerbrugg 5:5 Sp und 20:10 Wp.
12. Februar Schaanwald: Beginn der Saison für die 2. Elitemannschaft in der 3. Liga. Resultate: JC S-Schaanwald - Wild Heerbrugg 6:4 Sp und 25:17 Wp; JJJC Brugg - Wild Heerbrugg 10:0 Sp und 50:0 Wp.
26. Februar Heerbrugg: Hauptversammlung der SV Wild mit vorheriger Judo-Demonstration. Gute Aufnahme unserer Diaschau (Judo mit Gymnastik, Fall und Wurftechniken, Jiu-Jitsu und Nage-No-Kata mit den 15 Würfeln in rechter und linker Ausführung) beim zahlreich anwesenden Publikum.
28. Februar Dornbirn: Freundschaftliche Vergleichskämpfe mit den Elitemannschaften Dornbirn und Feldkirch.
7. März Wil: Beginn der Ostschweizer Schüler-Mannschaftsmeisterschaft (OSMM) Saison 1981. Der dreifache Pokalgewinner A Y Wil wurde unerwartet, und für uns erfreulich, mit 6:10 Siegpunkten besiegt. JC Weinfelden verlor klar mit 3:13 Sp gegen die jungen Wildler.
11. März Kloten: SMM 1. Liga, 2. Runde JC Kloten gegen Wild I 4:6 Sp. JJJC Zürich gegen Wild 5:5 S und 20:20 Wp. 5. Tabellenplatz von 9 Mannschaften.
12. März Wädenswil: SMM 3. Liga, 2. Runde JC Wädenswil gegen Wild II 4:6 Sp, A Y Wil gegen Wild II 4:6 Sp. 3. Tabellenplatz von 9 Mannschaften.
15. bis 21. März Kerenzberg: Am J+S-Leiter-1-Kurs nahm ein Trainer unseres Clubs teil.
22. März Kreuzlingen: REM-Ausscheidung des SJV. Sieben Judokas unseres Clubs nahmen teil. In der Juniorenklasse setzte sich Benito Postai durch und erkämpfte verdient die Goldmedaille. Er qualifizierte sich unter den besten acht Judokas aus der Schweiz für die SEM in Luzern.
29. März Widnau: 6. Internationales Rheintaler Schüler-, Jugend und Juniorenturnier. Aus 16 Clubs nahmen 205 Judokas teil. Goldmedaillen gab es für unsere Judokas Andreas Mathieu (Schüler), Roger Rohner (Schüler), Thomas Roth (Jugend) und Benito Postai (Junior). Silber erhielt Simon Tschärner. Mannschaftsmässig belegten wir den 2. Platz. Der Metzgerei Spiess, Berneck, der Sparkassa Berneck u.a. danken wir an dieser Stelle für ihre Unterstützung und Hilfe.

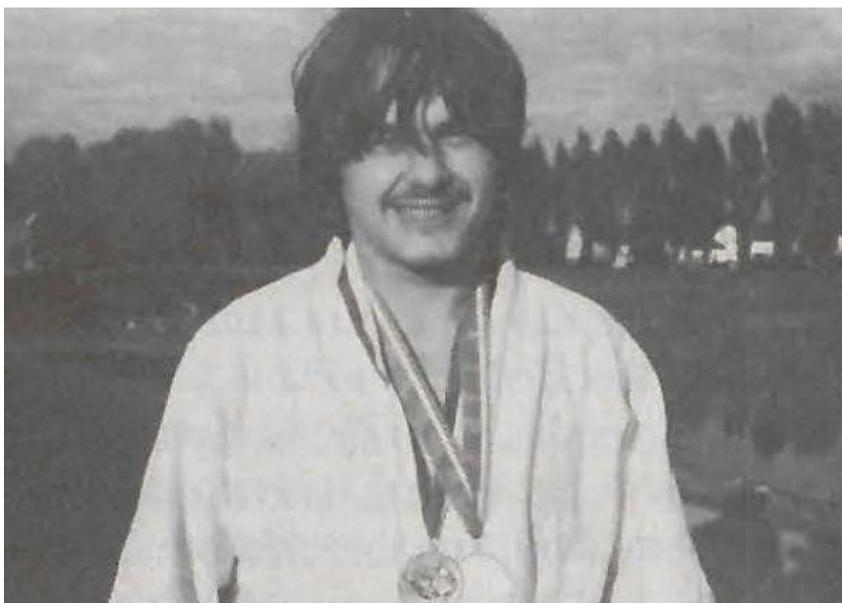


Internationale Medaillen für Andreas Matthieu (vorne links), Roger Rohner, Thomas Roth (hinten links), Benito Postai, Simon Tschärner

30. März bis 3. April Altstätten: Zur Tradition geworden ist die Sportwoche der Sekundarschule. Zwei Trainer unseres Clubs gaben bei guter Beteiligung täglich vier Kurse.

4. April Muralto: Zwei Judokas vertraten unsern Club an der DV des SJ-Verbandes.

11. April Luzern: Schweizer Einzel-Meisterschaft (SEM) Die besten acht Schweizer Judokas in jeder Klasse kämpften um die Medaillen, unter ihnen unser Benito Postai. Ihm gelang ein für den JC Wild Heerbrugg noch nie dagewesener Erfolg: Schweizer Vizemeister und Silbermedaille.



Vize-Schweizer-Meister im Einzel und Regionaler Einzelmeister Benito Postai

11. bis 17. April Rossfall: Vier unserer Schüler nahmen am SJV-Schülerlager teil. Mit 30 jungen Judokas aus der ganzen Schweiz trainierten sie unter Walter Wülser.

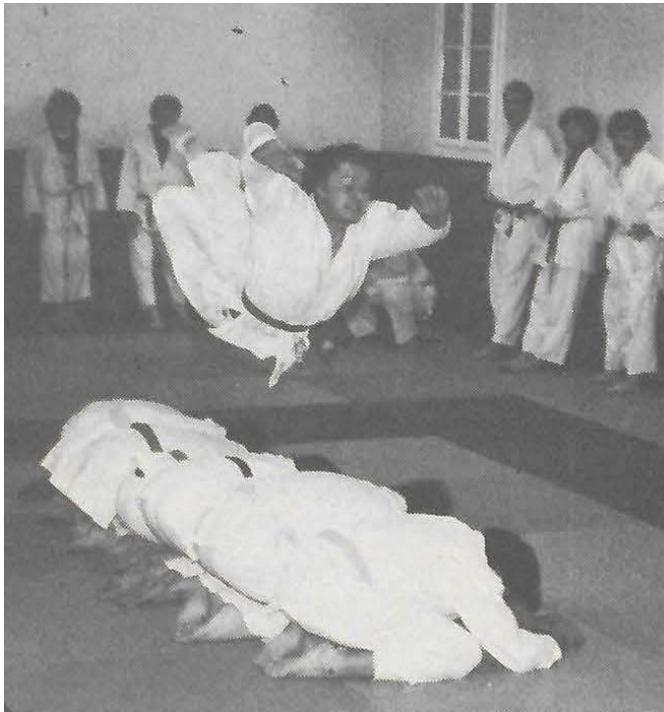
19. bis 26. April Fisch (Wallis): Drei Trainer des Clubs bildeten sich weiter. Der Japaner M. Mikami, 6. Dan, war der geeignete Lehrer.

23. April St. Gallen: Ein Judoka nahm an der DV des Kantonalen Judoverbandes teil.

25. April Zürich: OSMM Stärkeklasse 1, 2. Runde Zwei schöne Siege über gute Gegner: Gegen JC Schaanwald und JC Weisse Löwen je 6:10 Siegpunkte.

### **Im Einsatz für den Rheintaler Ferienpass**

«Der Judoclub der Wild Heerbrugg AG stellt dir diese asiatische Sportart vor» stand auf drei Wochenprogrammen des diesjährigen Rheintaler Ferienpasses, dieses von der Pro Juventute ins Leben gerufenen und bei der Jugend so beliebten Ausweises. Die Firma stellte in der Judobaracke den Gymnastik- und Judoraum zur Verfügung und Herr Lange zeichnete als verantwortlicher Leiter der sportlichen Vorführung. Damit die jugendlichen Zuschauer auch Schwarz auf Weiss etwas nach Hause tragen konnten, wurden ihnen ein Prospekt über die Lehrberufe bei Wild, ein Kleber, eine Postkarte und eine Kalenderbeilage abgegeben.



9. Mai Zürich: Achtstündiger WK-Kurs für unsern Regional-Schiedsrichter.

12. Mai Heerbrugg: SMM 1. Liga, 3. Runde Wild gegen Frauenfeld 10:0 Sp, Wild gegen St. Gallen 6:4 Sp.

14. Mai Heerbrugg: SMM 3. Liga, 3. Runde Wild gegen Schaffhausen 4:6 Sp, Wild gegen Wetzikon 8:2 Sp.

23. Mai Kreuzlingen: OSMM 1. Liga, 3. Runde Wild gegen Kreuzlingen 8:8 Sp, Wild gegen St. Gallen 12:4 Sp.

24. Mai Hohenems: Internationales Donauland-Pokal-Turnier. Mehr als 300 junge Judokas kämpften an dem gut besetzten Turnier. Ca. 80 % aller Teilnehmer kamen aus Deutschland. Andreas Mathieu und Roger Rohner erreichten das Finale. Jeder bekam einen schönen Pokal für den erkämpften zweiten Platz. Nur zwei 2. Ränge, für Österreicher Judokas gab es keinen ersten Platz und nur einen 2. Platz. Zu stark war die Konkurrenz aus dem nördlichen Nachbarland.



Internationale Pokale für Andreas Mathieu (links) und Roger Rohner

9. Juni Zürich: SMM 1. Liga, 4. Runde und Halbzeit Weisse Löwen gegen Wild 4:6 Sp, Hantei ZH gegen Wild 2:8 Sp. Unerwarteter 2. Tabellenrang.

11. Juni Heiligkreuz: SMM 3. Liga, 4. Runde und Halbzeit, Heiligkreuz gegen Wild 5:5 Sp, St. Gallen II gegen Wild 3:7 Sp. 2. Tabellenrang!

21. Juni St. Gallen: Im Dojo des JC St. Gallen fand das erste gemeinsame Training des Kantonalen Judoverbandes statt.

23. Juni Heerbrugg: SMM 1. Liga, 5. Runde/Rückrunde, Wild gegen Muri 10:0 Sp, Wild gegen Weisse Löwen 4:6 Sp.

25. Juni Heerbrugg: SMM 3. Liga, 5. Runde/Rückrunde, Wild gegen Schaanwald 7:3 Sp, Wild gegen Heiligkreuz 6:4 Sp.

27. Juni Heerbrugg: OSMM 1. Liga, 4. Runde Halbzeit, Wild gegen Buchs 10:6 Sp, Wild gegen Walenstadt 9:7 Sp. 1. Tabellenplatz punktgleich mit Kreuzlingen.

24., 27. und 31. Juli Heerbrugg: Erstmalige Demonstration von Judo für Inhaber des von der Pro Juventute geschaffenen Rheintaler Ferienpasses. 153 Mädchen und Buben im Schulalter wurden durch Dias, Vorzeigen und aktives Mitmachen in diese Sportart eingeführt.

27. August Heerbrugg Gutbesuchter Kurs in unserm Dojo mit Mitgliedern des kantonalen Verbandes als Gäste.

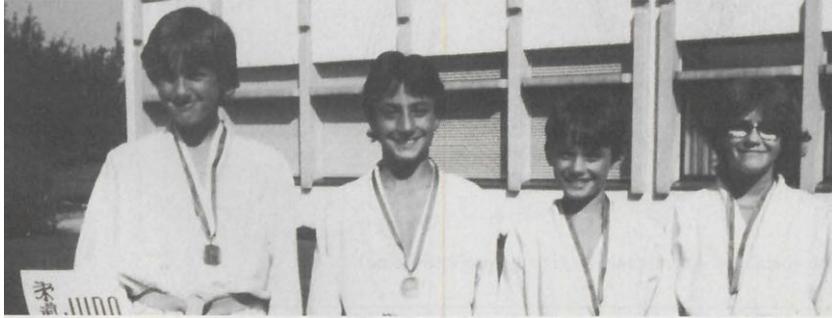
29. August Zürich: 40 Jahre SFS in Zürich, 9. Firmencup-Turnier. Zum vierten Mal gelang es uns, Turniersieger zu werden. JC Swissair wurde mit 10:0, IC SBG ZH mit 9:1 Sp geschlagen. Siegerpreis: 1 Pokal und 6 Goldmedaillen.

29. August Heerbrugg: OSMM 1. Schülerliga. Niederlage gegen A Y Wil. Mit 10:6 Sp, Sieg gegen Weinfeldern mit 14:2 Sp. 2. Tabellenplatz.

30. August Siebnen: 1. Schwyzer-Kyu-Turnier. Teilnahme von 14 Wildlern. Goldmedaille für Bruno Kuratli, Bronzemedaille über die Hoffnungsrunde für unsere Junioren in der Eliteklasse Benito Postai und Atila Fenyödi.

6. September Gossau: Ostschweizer-Einzel-Meisterschaft für Schülerinnen und Schüler. 226 Teilnehmer aus 20 Clubs. 10 Judokas waren Wildler. Roger Rohner gelang es, seit 1978

ununterbrochen zum vierten Mal Ostschweizermeister zu werden. Andreas Mathieu siegte im Finale gegen den hohen Favoriten Born aus Kreuzlingen und bekam Titel und Diplom. Durch gute Leistung gelangten Ivan Conde und Ursula Häusle ins Finale. Sie erhielten die Vizetitel und die Silbermedaillen.



OSEM-Medaillen: Ivan Conde (links), Roger Rohner, Andreas Mathieu, Ursula Häusle

8. September Wil: SMM 1. Liga. Wil gegen Wild 4:6 Siegpunkte. Unentschieden 5:5 Sp gegen Hantei ZH. 3. Tabellenplatz von 9 Mannschaften.

10. September Brugg: SMM 3. Liga. Brugg gegen Wild 4:6 Sp. Wild gegen St. Gallen II 10:0 Sp. 2. Tabellenplatz.

19. September Schaanwald: OSMM 1. Liga Schüler. Schaanwald gegen Wild 9:7 Sp. Weisse Löwen ZH gegen Wild 5:9 Sp. 2. Tabellenplatz.

29. September Heerbrugg: SMM 1. Liga. Wild gegen Kloten 6:4 Sp. Wild gegen Frauenfeld 3:7 Sp. 4. Tabellenplatz.

1. Oktober Heerbrugg: SMM 3. Liga. Wild gegen Wädenswil 10:0 Sp. Wild gegen Schaffhausen 10:0. Der Tabellenführer aus der Munotstadt kam böse auf die Matte. 1. Tabellenplatz.

3./4. Oktober Wil: Ostschweizer-Einzelmeisterschaft 2. Teil für Junioren, Elite und Damen. Titelgewinn mit Diplom und Goldmedaille für Bruno Kuratli und Benito Postai. Cornelia Zanga, Thomas Held und Kurt Frei kamen über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.



Medaillengewinner in Wil: Kurt Frei (v. links), Cornelia Zanga, Bruno Kuratli (ob. links), Thomas Held, Benito Postai

11. Oktober Bregenz: Bodenseemeisterschaft. Bei diesem international stark besetzten Turnier zeigten unsere Junioren Benito Postai und Jörg Spirig gutes Judo. Beide errangen über die Hoffnungsrunde die Bronzemedaille.



Medaillengewinner in Bregenz: Jörg Spirig (links), Benito Postai

13. Oktober St. Gallen: SMM 1. Liga. St. Gallen gegen Wild 4:6 Sp. JJJC Zürich gegen Wild 6:4 Sp.

15. Oktober Wetzikon: SMM 3. Liga. Wetzikon gegen Wild 7:3 Sp. Wil gegen Wild 2:8 Sp.

24./25. Oktober Buchs: Werdenberger Turnier. Über 400 Judokas. Vizeweltmeisterin Salzmann und Nationalkaderjudokas liessen andern kaum eine Chance. Einmal mehr gelangte Benito Postai durch gute Leistung ins Final. Im Kampf um Gold verlor Benito durch KR-Entscheid und musste sich mit einer Silbermedaille begnügen.

31. Oktober Heerbrugg: OSMM 1. Liga. Schüler Wild gegen St. Gallen 14:2 Sp. Tabellenführer Kreuzlingen gegen Wild 12:4 Sp.

1. November Olten: Nationales Einzelturnier. Wiederum stark besetzt. Für Wild Einzelsiege, jedoch keine Medaillenränge.

29. November St. Gallen: Die Kantonale Einzel-Meisterschaft für die Elite fand in St. Gallen statt. Teilnahmeberechtigt waren Clubs, die dem Kantonalen-Judo-Verband angehören. Der JC Wild Heerbrugg nahm mit 12 Judokas teil. Mit sieben Medaillen war er gut an der KEM vertreten. Carlo Steger- Goldmedaille. Ungeschlagen und überraschend kam Carlo zu seiner ersten Judomedaille. Kurt Frei- Silbermedaille. In direkten Begegnungen musste Kurt 5 Kämpfe bestreiten. Erwin Pelikan - Silbermedaille. Nach drei mit Ipponwertungen gewonnenen Kämpfen verlor Erwin gegen den Schweizer Meister D. Eisenring. Ruedi Kobelt, Walter Schuppli, Jörg Spirig und Erich Kuratli erkämpften nach guten Leistungen in direkten Ausscheidungen je eine Bronzemedaille.

8. November Glarus: 1. Glarner Einzel-Turnier für Schüler. Sieben Wildler erkämpften vier Medaillen. Gold für Roger Rohner, Silber für Manni Conde, je einmal Bronze für Ivan Conde und Roman Bigger.

8. November Hohenems: 2. Internationales Damenturnier. Beständige Friedi Wittwer. Nach der Goldmedaille 1980 die Silbermedaille 1981. Bronze über die Hoffnungsrunde für Cornelia Zanga.

15. November St. Gallen: Endrunde der OSMM. Zwei Niederlagen gegen Buchs und Walenstadt. Vor dieser Endrunde standen die drei Medaillenränge von neun Mannschaften fest: 1. Kreuzlingen, 2. Schaanwald, 3. Wild-Heerbrugg.

11. Dezember Widnau: Jahresabschlussabend für Schüler mit Diavortrag, Spielen und Auszeichnungen. Je einen Pokal für die Judo-Erfolge 1981 konnten in Empfang nehmen: Im 1. Rang: Roger Rohner, im 2. Rang: Andreas Mathieu, im 3. Rang: Ivan Conde.

12. Dezember Zürich: Judo-Dan-Prüfung für unser langjähriges Mitglied Erwin Pelikan (Eintritt 1974). Regelmässig zeigte er an Kyu-Prüfungen seinen technischen Stand. Als Kyu Elitekämpfer holte er an Tsuki, Einzel- und Mannschaftskämpfen 341 Wertungspunkte durch Siege. Diese Punkte verschiedener Kurse und seine erfolgreich abgelegte Prüfung vor drei Judoexperten des SJV machten ihn zum 1. Danträger (Schwarzer Gürtel).



Erwin Pelikan vom Schüler zum Meister

18. Dezember Balgach: Mitgliederversammlung und Jahresabschlussabend. Wahl des Vorstands: Bestätigung von P. Lang als Leiter, Johann Conde als Vizeleiter, Kurt Frei als technischer Leiter und Edeltraud Schneider als Aktuarin. Als Kassierin wurde Yvonne Lüthi, Bankangestellte, neu in den Vorstand gewählt. Insgesamt wurden 1981 50, davon 12 internationale Medaillen erkämpft. Der 2. Elite-Mannschaft gelang der Aufstieg in die 2. Liga. Zum Abschluss der von etwa 60 Mitgliedern besuchten Versammlung spielte das Trio Greif bis tief in die Nacht hinein.



Aufstiegs Mannschaft Benito Postai (vorne links), Robert Hoch, Atila Fenyödi, Thomas Held, Jörg Spirig, Arno Gächter, Ruedi Kobelt

## 1982

30. Januar Zürich: Im Januar jeden Jahres findet in Zürich der obligatorische sechsstündige WK für lizenzierte Kampfrichter statt. Ein Teilnehmer unseres Clubs war dabei.

5. Februar St. Gallen: Ein Delegierter vertrat unsern Club an der DV Sitzung der St. Galler Judoclubs, die sich 1979 zu einem kantonalen Judoverband zusammengeschlossen haben. Dieser KJV ist wiederum in der IG der übrigen St. Galler Sportverbände vertreten. Die IG verteilt u. a. die Sportfoto-Subventionen. Ein Ziel des KJV ist es, durch Subventionen die Kurskosten abzudecken, um den Mitgliedern kostenlose Weiterbildung zu ermöglichen.

9. Februar Heerbrugg: Mannschaftsmeisterschafts-Beginn. 1. Liga Region 3. Es ging noch einmal gut! Nur drei Judokas von fünf konnten wegen Militär und Beruf aufgebieten werden. Mit 6:4 Siegpunkten wurden Kloten und Weisse Löwen geschlagen.

10. Februar Walenstadt: Auch hier SMM 1982. Neue 2. Liga für unsere 2. Mannschafts-Judokas. Gegen Winterthur gab es einen 8:2-Sieg. Walenstadt gewann mit 7:3 gegen die Wildler.

4. März Heerbrugg: Neuer 10-wöchiger Einführungskurs für Erwachsene. Ein guter Erfolg, meldeten sich doch nicht weniger als 22 Frauen und Männer. Für die Trainingsleiter Benito Postai und Robert Hoch ein hoffnungsvoller Anfang.

6. März Heerbrugg: Ostschweizer Schüler-Mannschaftsmeisterschaft 1982 (OSMM). Acht Schüler kämpften in einer Mannschaft in verschiedenen Gewichtsklassen. Neun Mannschaften sind in einer Liga. Die jungen Wildler kämpften in der höchsten 1. Liga. Einen hohen Sieg gab es gegen Nippon St. Gallen mit 13:3 Sp. Knapp ging der Kampf gegen Walenstadt mit 9:7 verloren.

9. März Dübendorf: SMM 1. Liga. Zwei verdiente Siege gegen Dübendorf mit 8:2 Sp und gegen Hantei ZH mit 6:4 Sp.

10. März Kreuzlingen: SMM 2. Liga. In der neuen Liga fällt das Siegen schwer. Kreuzlingen gewann mit 8:2 Sp, Oberwinterthur mit 6:4 Sp gegen uns.

14. März Widnau: 7. Internationales Rheintaler Schüler-, Jugend- und Juniorenturnier. 221 Teilnehmer, 22 Judoclubs, 4 Länder. Zahlen, die noch nie erreicht worden sind und für sich sprechen. Für unsern Club gab es neben der Arbeit den 4. Mannschaftsrank mit 4 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille. Roger Rohner (45 kg), Iwan Conde (-50 kg), Dominik Tschanner (Jug. -62 kg) und Jörg Spirig (Junior -65 kg) erkämpften im Finale Silber. Andreas Mathieu (Schüler 33 kg) kam über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.

21. März Bregenz: 6 Elite-Kämpfer wurden an einem internationalen Turnier eingesetzt, ohne die Medaillenränge zu erreichen.

3. April Bern: DV des SJV in Bern. Zwei Delegierte vertraten unsern Club.

13.-16. April Altstätten: Alle Jahre wieder. Judokurs der Sekundarschule Altstätten innerhalb der Sportwoche. Zwei Trainer unseres Clubs zeigten 20 Mädchen (!) und zwei Schülern etwas von diesem Sport.

24. April Zürich: Regionale Ausscheidungen für die SEM in der Saalsporthalle. Bruno Kuratli erreichte das Finale und die Silbermedaille. Er qualifizierte sich damit für das Finale der besten acht Kämpfer in Renens. Wilfried Renetzeder kam über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.

25. April Hohenems: Internationales Schüler- und Jugendturnier. Schöne Pokale erhielten 2 unserer jungen Judokas. Roger Rohner gewann alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon-Wertungen. Verdienter 1. Rang und ein weiterer Pokal in seiner Sammlung. Iwan Conde zog ungeschlagen ins Finale ein. Sein zweiter Platz war ein schöner Erfolg.



Pokalgewinner in Hohenems: Roger Rohner (links) und Iwan Conde

8. April Renens: SEM Finale der besten acht in jeder Klasse. Bruno Kuratli verlor seinen ersten Kampf, was Turnier-Aus bedeutete.

8. April Heerbrugg: OSMM 1. Liga Schüler. Mit den Siegen über JC Weisse Löwen ZH 10:6 Sp und über JK Kreuzlingen 6:6 Sp und 25:23 Wp sind die jungen Judokas wieder in den Spitzenrängen.

12. April St. Gallen: SMM 1. Liga. Gegen den Tabellenersten St. Gallen verstärkt mit Wil I gab es die erste Niederlage mit 6:4 Sp. Der letztjährige Gruppenerste, Frauenfeld, wurde mit gleichem Resultat besiegt. 2. Tabellenplatz.

12. April Heerbrugg: SMM 2. Liga. Selbstvertrauen unserer zweiten Elitemannschaft führte zu zwei Siegen gegen den Tabellenzweiten Heiligkreuz mit 7:3 Sp und gegen den Tabellendritten Bülach mit 6:4 Sp.

5. Juni St. Gallen: Ostschweizer Schüler-Mannschafts-Meisterschaft. JC St. Gallen verliert gegen Wild mit 0:16 Siegpunkten. JC Chur verliert gegen Wild mit 6:10 Sp. Weiterhin Platz 2.

8. Juni Heerbrugg: SMM 1. Liga. Wild I gewinnt gegen JJC Zürich mit 10:0 Sp. Wild I gewinnt gegen JIC March mit 8:2 Sp. Mit insgesamt einer Niederlage und sieben Siegen in den Vorrundenkämpfen belegt die 1. Mannschaft den guten, nicht erwarteten 2. Tabellenplatz.

9. Juni Schaffhausen: SMM 2. Liga. Schaffhausen II gewinnt gegen Wild II mit 7:3 Sp. Der JC Uster verliert gegen Wild II mit 3:7 Sp. Ausgeglichen mit 4 Siegen und 4 Niederlagen ist die Bilanz der Vorrunde in der für die 2. Mannschaft neuen Liga.

23. Juni Kloten: SMM 1. Liga. JC Kloten verliert gegen JC Wild I mit 9:1 Sp. JC St. Gallen gewinnt gegen Wild I mit 3:7 Sp. 2. Tabellenplatz

23. Juni Heerbrugg: SMM 2. Liga. Wild II gewinnt gegen JK Walenstadt mit 6:4 Sp. Wild II gewinnt gegen JC Schaffhausen mit 5:5 Sp. und 12:10 Wp. Beide Vorrundengewinner wurden vor eigenem Publikum besiegt. 3. Tabellenplatz.

26. Juni Schaanwald: OSMM. Gegen den punktgleichen JC Sakura Schaanwald gewinnen die jungen Wildler ersatzgeschwächt knapp mit 5:5 Sp und 26:33 Wp. JC Buchs verliert gegen Wild mit 4:12 Sp. 2. Tabellenplatz.

27. Juni bis 3. Juli Kerenzerberg: 5. Lehrgang mit Prof. Tokio Hirano, 8. Dan. Aus 20 Vereinen meldeten sich 70 Teilnehmer. 5 Judokas waren von unserm Club dabei. Das Tagesprogramm begann um 6.45 Uhr mit Footing und endete um 21.00 Uhr mit Kata des Instructors R. Marthaler, 6. Dan.

28. August Heerbrugg: Am Polysporttag 1982 gelangte der zehnte Firmen-Judo-Cup zur Austragung. Unter der guten KR-Leitung von Hans und Hannes Lenz (Vater und Sohn) aus Lindau gab es folgende Resultate: Wild schlägt SBG mit 8:2 Siegpunkten, Bankverein verliert gegen Swissair mit 2:8 Sp, Wild gewinnt gegen Bankverein mit 10:0 Sp, Swissair verliert gegen SBG mit 2:8 Sp, Wild gewinnt gegen Swissair mit 10:0 Sp und SBG gewinnt gegen Bankverein mit 10:0 Sp. Die Rangliste: 1. Wild Heerbrugg 2. SBG Zürich 3. Swissair Zürich 4. Bankverein Basel. Den von der Fa. Wild Heerbrugg AG gestifteten Wanderpokal gewannen 1973 und 1974 Swissair, 1975 Wild Heerbrugg, 1976 SBG, 1977 und 1978 Wild Heerbrugg, 1979 BBC, 1980 SBG, 1981 und 1982 Wild Heerbrugg. Zum 5. Mal gewannen die Judokas des JC Wild Heerbrugg den Pokal, der damit endgültig nach 10-jähriger Wanderschaft in Heerbrugg bleibt.



E. Meier überreicht der Siegermannschaft Wild Heerbrugg eine Zürcher Wappenscheibe mit Widmung der SBC und der Swissair

28. August Walenstadt: OSMM 1. Liga. Den Spitzenkampf Walenstadt (Tabellenerster) gewannen die jungen Wildler (Tabellenzweiter) knapp nach Wertungspunkten. Nippon St. Gallen verlor klar gegen Wild Heerbrugg mit 4:12 Sp.

29. August Siebnen: Am Schwyzer Kyu-Turnier konnten sich die wenigen festmüden Wildler nicht platzieren.

5. September Gossau: Gut war die Beteiligung an der Ostschweizer Einzelmeisterschaft für Schüler. Fünf Jahre ununterbrochen gewann Roger Rohner die Goldmedaille und den Titel. Ein Novum in der Geschichte der Ostschweizer Meisterschaft. Silber erkämpfte Andreas Mathieu, Bronze erreichten Ivan Conde, Daniel Ledergerber und Gregor Schwendener.



OSEM-Medaillen von links: Andreas Mathieu, Roger Rohner, Gregor Schwendener, Ivan Conde und Daniel Ledergerber

7. September March: SMM 1. Liga. Gegen den JC March verlor die Elitemannschaft mit 8:2 Sp. Den JJJC Zürich schlugen die Wildler 4:6 Sp.

#### **Elite-Mannschaft I, 1. Liga, Region 3:**

Neun Mannschaften kämpften in dieser Liga um die Tabellenplätze. Von den 16 Kämpfen gewann der JC Wild 12, 4 Kämpfe gingen verloren. Der 2. Tabellenplatz war zum Anfang der Saison nicht eingeplant.

#### **Elite-Mannschaft II, 2. Liga, Region 3:**

Die 2. Mannschaft stieg 1981-82 in die 2. Liga auf. Saisonziel: kein Abstieg. Mit dem guten 4. Tabellenplatz von neun Mannschaften wurde das Ziel mehr als erfüllt. 9 Siege und 7 Niederlagen brachten 18 Punkte.

#### **Schülermannschaft 1. Stärkeklasse:**

Von neun Mannschaften belegten die jungen Judokas punktgleich mit dem Tabellenersten den 2. Rang. 15 Siege und eine Niederlage brachten Mannschaftssilber.

Der Tabellenauszug: 1. JK Walenstadt 2. JC Wild Heerbrugg 3. JCS Schaanwald 4. JK Kreuzlingen



Mannschaftssilber an der OSM. Von links: Gregor Schwendener, Benjamin Behringer, Roger Rohner, Andreas Mathieu, Jesko Hutter, Daniel Ledergerber, Iwan Conde, Roman Bigger, Elvis Fröhle

### **Am Internationalen Herbstturnier vom 23. Oktober**

In Buchs gewann unser Judo-Club drei Medaillen. Ungeschlagen erkämpfte Roger Rohner die Silbermedaille, Daniel Ledergerber und Friedi Wittwer kamen über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.



Internationale Medaillen: Roger Rohner (links), Daniel Ledergerber, Friedi Wittwer

Die Schülerkampfmannschaft traf sich am 10. Dezember zum Vorweihnachtsabend in Rebstein in der Pizzeria «Grünau». Pokale für die erfolgreichsten jungen Judokas gab es im 1. Rang für Roger Rohner, im 2. Rang für Iwan Conde und im 3. Rang für Andreas Mathieu.

Am 17. Dezember fand in der «Weinstube», Balgach, die Mitgliederversammlung und der Vorweihnachtsabend statt. Ca. 60 Judokas waren anwesend. U. a. wurde der Vorstand bestätigt und mit Rudi Kobelt und Robert Hoch von fünf auf sieben Personen erweitert. Nach den üblichen Traktanden spielte das Duo «Atlantis» zur Unterhaltung.

## 1983

29. Januar Zürich: Obligatorischer WK für unseren lizenzierten Kampfrichter.

8. Februar Heerbrugg: Guter Auftakt in die neue Saison für unsere 1. Mannschaft in der 1. Liga. Sieg über JC March und den Aufsteiger Kreuzlingen mit dem höchsten Resultat von 10:0 Punkten. 1. Tabellenplatz.

9. Februar Heerbrugg: Sieg und Niederlage gab es zum Saisonbeginn für die 2. Mannschaft in der 2. Liga. Knapper Sieg über Heiligkreuz knapp nach Wertungspunkten. Hohe Niederlage gegen A.Y. Wil mit 10:0 Sp.

11. Februar St. Gallen: DV des Kantonalen Judoverbandes.

5. März Walenstadt: Auch die Schüler stiegen in die Mannschaftskämpfe der Saison 1983 ein. Wie im Vorjahr gab es einen Sieg, diesmal gegen Uster mit 11:5 Sp. und eine Niederlage gegen Walenstadt mit 12:4 Sp.

8. März Schaffhausen: In dieser Form ist die 1. Mannschaft kaum zu schlagen. Sieg gegen Schaffhausen mit 9:1 Sp. und gegen JJJC Zürich mit 10:0 Sp. 1. Tabellenplatz.

9. März, Schaanwald: 6:4 Sp-Niederlage gegen die verstärkte Heimmannschaft vom JC Sakura Schaanwald. Sieg über JC Kloten mit 7:3 Sp.

13. März Widnau: 8. Internationales Schüler-, Jugend- und Juniorenturnier. Erfreuliche Zahlen: 25 Judoclubs mit 289 teilnehmenden Judokas aus 4 Ländern. Rekordbeteiligung; 30% mehr Teilnehmer. 5 Medaillen für die jungen Wildler: Silbermedaillen für Schüler Daniel Ledergerber, Schüler Ivan Conde, Jugend Roger Rohner. Bronzemedaillen für Schüler Gregor Schwendener und Jugend Jesko Hutter. In der Mannschaftswertung gab es Pokale für die ersten drei Ränge: 1. AK Kreuzlingen 6 Medaillen 18 Punkte 2. JC Feldkirch 4 Medaillen 16 Punkte 3. JC Liestal 6 Medaillen 16 Punkte 8. JC Wild Heerbrugg 5 Medaillen 11 Punkte. Zur allgemeinen Information diene der Hinweis, dass die Organisatoren von keiner Seite finanzielle Unterstützung erhalten. Die Unkosten für Medaillen, Pokale, Schiedsrichter etc. werden von den Judokas durch das Startgeld beglichen. Im Vergleich liegen wir mit den Fr. 8.- Startgeld pro Teilnehmer am billigsten (z. B. Hohenems Fr. 11.-, OSEM Fr. 10.-, Buchs Fr. 10.-). Wir sind auf günstige Turnhallen genauso angewiesen wie diverse Waren- oder Dienstleistungen (1982 Fr. 100.-, 1983 Fr. 150.-, 1984 pro Stunde Fr. 80.-?!). Unser Dank gilt der Grossmetzgerei Spiess, Berneck, der Backstube Widnau, der Holenstein AG in Widnau und dem Samariterverein Au-Heerbrugg, sowie den vielen und am Sonntagabend auch wenigen Helfern.

4. bis 9. April Rossfall: 6 der 70 Judokas im SJV-Schülertrainingslager waren Wildler. Einmal mehr verstanden es Günther Kircheis und Otto Fend, die Jungen abwechslungsreich zu trainieren.

12. bis 15. April Altstätten: Traditionelle Sportwoche der Sekundarschule mit Judo als Disziplin. Der JC-Trainer stand 4 Stunden pro Tag zur Verfügung.

16. April Buchs: 3 Bronzemedaillen für Benito Postai, Jörg Spirig und Wilfried Renetzeder an der regionalen Einzelmeisterschaft.

17. April Hohenems: 219 junge Judokas aus 29 Clubs. Von den 5 eingesetzten Judokas erreichte Ivan Conde den 2. und Daniel Ledergerber den 3. Platz. Mit schönen Pokalen wurden sie für ihre Leistung belohnt.

23. April Bern: Zur DV des SJV wurden zwei Judokas delegiert.

4. Mai Uster: Sieg des SMM II Heerbrugg gegen Uster mit 6:4 Siegpunkten und Niederlage gegen Oberwinterthur durch 4:6 Sp.

7. Mai St. Gallen: Sieg der OSMM Heerbrugg gegen St. Gallen mit 11:5 Sp und Niederlage gegen Sakura Schaanwald mit 6:10 Sp.



Pokalgewinner Daniel Ledergerber (links) und Ivan Conde.

10. Mai Frauenfeld: SMM I. Sieg gegen Frauenfeld mit 6:4 Sp. Niederlage gegen St. Gallen durch 4:6 Sp. Noch Platz 1.

14. Mai Balgach: Balgacher Sportplatzfest mit Einweihung der regionalen Sportanlage. Mit 18 jungen Judokas demonstrierten wir während 15 Minuten Judo.

28. Mai St. Gallen: Tsuki Nami Shiai. Gelegenheit für unsere Braungurte, Punkte zu sammeln. Und wie sie sammelten!

5. Juni Buchs: Am internationalen Turnier nahmen ein Elitejudoka und zwei Damen teil. Nur Jasmin Eugster verfehlte knapp die Medaillenränge.

11. Juni Wil: Nage no Kata und Katame no Kata. Kostenloser Kurs für Mitglieder des Kantonalen Judoverbandes. Unter Matthias Hunziker, Prüfungs-Experte SJV, nahmen von uns sechs Braun- und Schwarzgurte teil.

21. Juni March: SMM I. Wieder musste die halbe Mannschaft ersetzt werden! Niederlage gegen March durch 8:2 Sp. Sieg gegen Frauenfeld mit 6:4 Sp.

22. Juni Heiligkreuz: SMM II. Niederlage gegen die Heimmannschaft mit 6:4 Sp. Sieg gegen Uster mit 8:2 Sp.

25. Juni Heerbrugg: OSMM. Unglückliche 3 Kämpfe gingen Sekunden vor Schluss verloren. Ferienstimmung? Chur gewann mit 9:7 Sp und Kreuzlingen gewann mit 10:6 Sp.

7. Juni Heerbrugg: SMM I. 2 Siege - Weisse Löwen ZH verlor mit 8:2 Sp. Bülach verlor mit 9:1 Sp.

8. Juni Heerbrugg: SMM II. Sieg gegen Wetzikon mit 6:4 Sp. Niederlage gegen Dübendorf mit 3:7 Sp.

26. Juni bis 2. Juli Filzbach: 6. Internationale Judo-Sommerschule mit dem Japaner Tokyo Hirano - 8. Dan. Einmal mehr wusste Hirano unsere 6 teilnehmenden Judokas mit seinem Judo zu begeistern. Mit dem Organisator, E. Meier- SBG, und dem idealen Sportzentrum waren die Lernenden mehr als zufrieden.

28. August Widnau: Eine leider beschränkte Anzahl Judokas ging auf Einladung des Tauchclubs am Sonntagmorgen unter Wasser.

6. September Bülach: SMM 1. Liga. Wild gewann gegen Bülach und Weisse Löwen mit je 8:2 Siegpunkten.

7. September Wetzikon: SMM 2. Liga. Gegen den Heimklub gab es 5:5 Siegpunkte, Dübendorf gewann mit 8:2 Siegpunkten gegen Wild.

11. September Gossau: 250 junge Judokas aus mehreren Kantonen kämpften an der OSEM um Medaillen und Titel. Ununterbrochen zum sechsten Mal wurde Roger Rohner Ostschweizer Meister. Roman Bigger und Daniel Ledergerber kamen über die Hoffnungsrunde zur Bronzemedaille.

17. September Wil: Fortsetzung der OSEM mit Junioren- und Elitekämpfern. Eine eindruckliche Leistung zeigten unsere fünf angetretenen Elitekämpfer. Sie gewannen sechs Medaillen. Gold für Wilfried Renetzeder, Silber in der offenen Gewichtsklasse für Benito Postai und je eine Bronzemedaille für Benito Postai (bis 78 kg), Robert Hoch, Jörg Spirig und Kurt Frei.



Wilfried Renetzeder (links), Benito Postai, Jörg Spirig, Robert Hoch, Kurt Frei

27. September Schaffhausen: SMM 1. Liga. 4 Kämpfer mussten ersetzt werden! Eine Mannschaft kämpft mit 5 Judokas. Schaffhausen und Kreuzlingen gewannen gegen Wild mit 6:4 Siegpunkten.

28. September Schaanwald: SMM 2. Liga. Gegen Schaanwald (1.) und gegen Wil (2.) verloren wir ersatzgeschwächt mit 10:0 Siegpunkten.

11. Oktober Heerbrugg: SMM 1. Liga. Zum Abschluss der Saison gab es gegen St. Gallen (6: 4 Sp) und gegen JJJC Zürich (10:0 Sp) zwei Siege. 2. Tabellenplatz von 9 Mannschaften.

12. Oktober Heerbrugg: SMM 2. Liga. Zwei knappe Niederlagen gegen Oberwinterthur und Kloten brachten den 7. Schlussrang von 9 Mannschaften.

30. Oktober Buchs: Am gut besetzten internationalen Werdenberger Schülerturnier erkämpfte Manni Conde über die Hoffnungsrunde die Bronzemedaille.



Medaillengewinner am Werdenberger Turnier: Manni Conde.

19. November Widnau: 3. Kantonale Meisterschaft für Elitekämpfer. Unser Club übernahm die örtliche Organisation. Dieses Mal sorgten viele Helfer vor vielen Zuschauern für einen reibungslosen Ablauf. 86 Kämpfer (absoluter Rekord!) zeigten ihr Können. Den 1. Mannschaftsrank mit 10 Medaillen belegten die Wildler, vor Wil und St. Gallen. Für die Wildler erkämpften die Goldmedaille: Bruno Kuratli, Wilfried Renetzeder, Benito Postai, Erich Saxer. Die Silbermedaille: Jörg Spirig, Carlo Steger, Erwin Pelikan. Die Bronzemedaille: Ivan Conde, Walter Schuppli, Ruedi Kobelt.

27. November Buchs: Abschlussrunde in der OSMM. Unerwartet konnten die jungen Judokas die vor uns platzierten «Churer» und «Schaanwalder» schlagen. Überrascht, da wir einmal auf Platz 7 abrutschten, nahmen unsere Schüler die Bronzemedaille in Empfang.



OSMM Bronze Saison 1983, Benjamin Behringer (vorne links), Andreas Zimmermann, Andy Bartl, Roman Bigger, Daniel Kehl, Daniel Ledergerber (oben links), Elvis Fröhle, Andreas Mathieu, Ralf Walser, Gregor Schwendener.

15. Dezember Balgach: Jahresabschlussabend des Judo-Clubs. Diarrückblick, Auszeichnungen, Spiele und Lotto waren einige Punkte des Programms.

17. Dezember Widnau: Die junge Kampfmannschaft stärkte sich für neue Taten bei einem Pizza-Essen.

## 1984

4. Februar Zürich: Die lizenzierten Kampfrichter trafen sich zum obligatorischen WK zu einem Kurs von 6 Stunden in Theorie und Praxis.

7. Februar Zürich: Neue Kampfsaison in der SMM 1. Liga für unsere Elitejudokas. Verloren ging der Kampf gegen die Heimmannschaft JJJC Zürich mit 6:4 Siegpunkten. Gegen den Neuling und Aufsteiger JC Schaanwald gab es ein 5:5 Sp.

11./12. Februar Rossfall: Neun Judokas unseres Clubs nahmen am zweitägigen Technischen Kurs des kantonalen JV teil.

17. Februar St. Gallen: DV des KJV. Kurse, Meisterschaften, IG und Sport-Toto-Subventionen waren einige auch für uns interessante Traktanden.

3. März Buchs: Eingeladen vom JC Buchs konnten einige Judokas vom Können des japanischen Judomeisters Prof. Shimitsu - 6. Dan - profitieren.

6. März Schaffhausen: SMM 2. Runde. Neu formiert und fasnächtlich motiviert siegten wir gegen JC Schaffhausen mit 2:8 Sp und gegen JC Dübendorf mit 4:6 Sp.

17. März Bern: Zwei Judokas vertraten unseren Club an der DV des SJBV in Bern.

18. März Widnau: Bereits zum 9. Mal organisierten wir das Internationale Rheintaler Jugendturnier. 25 Judoclubs mit 290 Teilnehmern beteiligten sich am Turnier. In der Mannschaftswertung belegte Plätze: 1. JS Liestal 18 P. 2. JK Walenstadt 17 P. 3. JS Bülach 15 P. 13. JC Wild Heerbrugg 6 P. - Für die Wildler erkämpften in der Jugendklasse zwei Silbermedaillen Roger Rohner und Iwan Conde. An dieser Stelle danken wir herzlich den dieses Jahr zahlreich erschienenen Helfern und der Sparkasse Berneck für ihre finanzielle Unterstützung.

31. März Zürich: Unser Kampfrichter und drei Dan-Kandidaten nahmen am Kampfrichterkurs teil.

7.-14. April Rossfall: Ein vielseitiges Programm wurde sechs jungen Judokas im diesjährigen Judolager des SJBV geboten. Einmal mehr verstand es der verantwortliche Leiter, G. Kircheis, die über 80 Teilnehmer zu begeistern.

10.-13. April, Altstätten: Die Frühlings sportwoche der Sekundarschule Altstätten findet seit 1977 statt. Jedes Jahr stellt sich ein Leiter unseres Clubs zur Verfügung, um Sekundarschülerinnen und -schülern täglich vier Stunden Judo zu zeigen (Kompensationsstunden!). Dieses Jahr waren es 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

28. April Uster: Regionale Einzel-Meisterschaft des SJBV: Unser Elitejudoka Jörg Spirig erreichte den guten 3. Platz.

29. April Hohenems: Am internationalen Jugendturnier gab es gute Platzierungen, aber keine Pokale.

8. Mai Heerbrugg: SMM 3. Runde: Gegen den Tabellenersten WKG Kant. SG I gab es 5:5 Sp. AK Kreuzlingen wurde mit 7:3 Sp besiegt.

26. Mai St. Gallen: Am Tsuki Nami Shiai besserten unsere Elitejudokas ihr Kampfpunktekonto für Dan-Prüfungen auf.

5. Juni, Heerbrugg: SMM 4. Runde. Mit 8:2 Sp gewannen die Elitekämpfer gegen Weisse Löwen ZR. Mit 4:6 Sp verloren wir gegen den JC March.

19. Juni Siebnen: SMM 5. Runde. Revanche für die Niederlage gegen den JC March: 6:4 Sp-Sieg. Auch JK Kreuzlingen wurde knapp nach Wp 15:8 besiegt.

Juli-August Heerbrugg: Ferienzeit = Renovationszeit. Das tägliche Training hinterliess Spuren. Renoviert wurde der 105m2 grosse Trainingsraum. Holz, Farbe und PVC wurden verarbeitet. 119 Frondienststunden; 2 davon half Miguel Freile - und wer sonst?

2. September Gossau: Ostschweizer Einzelmeisterschaft (OSEM) für Schüler und Jugend. 210 Judokas aus 27 Vereinen kämpften um die Titel und Medaillen. Nach 8 Jahren Judolaufbahn gelang es Iwan Conde, seinen ersten Ostschweizer Meistertitel zu erkämpfen. In glänzender Kampfpläne siegte er in allen Kämpfen vorzeitig mit Ipponwertungen. Mehrere Kampfneulinge wurden erstmalig eingesetzt. Joel Schlinger gehörte zu ihnen und überzeugte durch seine Bronzemedaille.

4. September Heerbrugg: SMM, 6. Runde. Sieg gegen Schaanwald mit 6:4 Sp. Gegen die WKG Kanton St. Gallen und Tabellenführer gab es eine 3:7 Sp Niederlage.

9. September Siebnen: Nationales Kyu-Turnier. 9 Wildler fuhren in den Kanton Schwyz - 4 kamen mit Medaillen ins Rheintal zurück. Gold für Erich Saxer. Je eine Bronzene für Pierre Schnyder, Carlo Steger und Balz Schumacher.

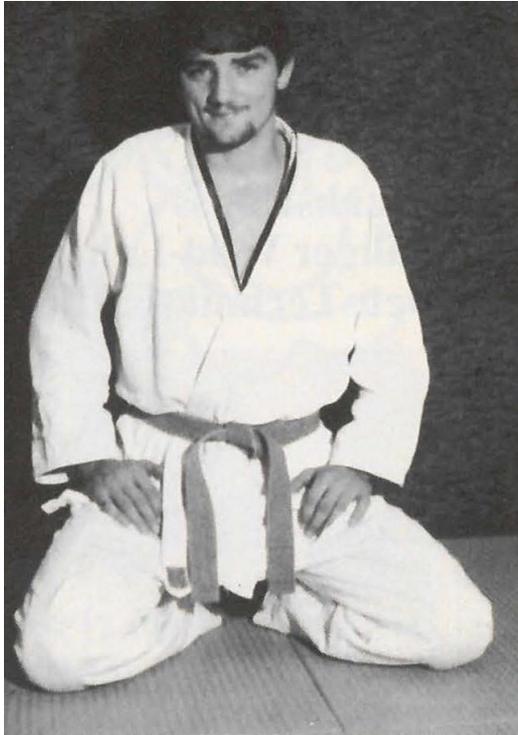
15. September Zürich: 12. Schweizer Judo-Firmencup. Teilnehmer waren: JC Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, JC Schweizerischer Bankverein, Basel, JC Swissair und JC Wild Heerbrugg. Turnusgemäss lag es an der SBG, das Turnier zu organisieren. Edi Meier verstand dies glänzend. Einmal mehr ging unsere Mannschaft als Titelverteidiger nach Zürich. Ersatzgeschwächt - 3 unserer 6 Judokas waren keine 1.-Liga-Kämpfer - gelang es uns, nach schönen und spannenden Kämpfen ungeschlagen den Wanderpokal wieder mit nach Heerbrugg zu nehmen.



Auch in diesem Jahr gewann der Wild-Judo-Club den Firmencup.

25. September Zürich: SMM 1. Liga, 7. Runde. Die Heimmannschaft JJJC Zürich gewann mit 8:2 Siegpunkten gegen uns. Mit dem JC Weisse Löwen teilten wir die 5:5 Sp.

6. Oktober Wil: OSEM Fortsetzung mit Junioren und Elitekämpfern. Unser talentierter Judoka Jörg Spirig, 1977 Schüler-Ostschweizer-Meister, wurde dieses Jahr Elite-OSE-Meister.



Jörg Spirig Elite OSE-Meister

15. Dezember Balgach: Jahresabschlussabend des Judo-Clubs. Diarückblick, Auszeichnungen, Spiele und Lotto waren einige Punkte des Programms.

17. Dezember Widnau: Die junge Kampfmannschaft stärkte sich für neue Taten bei einem Pizza-Essen.

November 1984 bis Februar 1985 Heerbrugg: Organisiert durch die Volkshochschule Rheintal findet in den Judoräumen ein einwöchiger Kurs statt: «Selbstverteidigung für Frauen». Mit 42 Teilnehmerinnen war der Kurs überbelegt, so dass ein Parallelkurs an einem andern Wochentag festgelegt wurde. Die Teilnehmerinnen erlernen bis zu drei Techniken. Lernziel ist jedoch, dass durch diese Techniken das Selbstbewusstsein der Frau gehoben wird. Wenn dieses vorhanden ist, dann bietet sich im Ernstfall viel weniger Angriffsfläche.

24./25. November Liestal: Internationales Turnier mit Mannschaften aus Italien, Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Unsere 10 Judokas schlugen sich gut. Überraschend konnten sie sich im 3. Rang platzieren. Pokal, Medaillen und gute Erinnerungen waren der Lohn der zweitägigen Reise.

## 1985

26. Januar Zürich: Zur Erneuerung der Jahreslizenz fand in Zürich der obligatorische Kampfrichterkurs statt.

5. Februar Heerbrugg: Saisonbeginn für unsere Elitejudokas in der 1. Liga Region 3. Der Aufsteiger JC Heiligkreuz wurde von den Wildlern mit 8:2 Siegpunkten besiegt. Gegen AK Kreuzlingen gab es mit 5:5 Sp eine Punkteteilung.

20. und 28. Februar Heerbrugg: Alljährlich, jeweils zu Jahresbeginn, zeigen die Schülerinnen und Schüler ihre gelernten Techniken. 72 stellten sich. 62 hatten sich gut vorbereitet und konnten den neuen, farbigen Gürtel erhalten. Sechs Kyu-Gürtel zeigen das Wissen an. Je dunkler die Gürtelfarbe, desto höher ist das technische Wissen.

2. März Zürich: Offen für Kampfrichter und Kandidaten war der zweite von drei KR-Kursen der Region 3.

5. März Siebnen: SMM 1. Liga 2. Runde. Gegen den Heimklub JC March siegten die Wildler mit 6:4 Sp. Gegen den unbekanntenen Gegner Nippon ZH 2 gab es die erste Saison Niederlage durch 8:2 Sp.

10. März St. Gallen: In der neu errichteten, idealen Kreuzbleicheturnhalle fand das 1. Internationale Gallus-Turnier statt. Ca. 250 Judokas aus vier Nationen kämpften um die Medaillen. Unser Club war mit 4 Damen, 1 Junior und 3 Elitejudokas vertreten. Einen weiteren schönen Erfolg gab es für Jörg Spirig: Ungeschlagen in der Poolrunde, qualifizierte er sich für das Finale. Hier unterlag Jörg seinem Gegner aus München vorzeitig mit Festhalter - Silbermedaille.

23. und 24. März Rossfall: Der Kantonale Judoverband organisierte einen Wochenendkurs. Sechs Elitejudokas profitierten vom technischen Kurs, der im Judopass eingetragen wurde.

29. März St. Gallen: Die Judoclubs des Kantonalen Judoverbandes trafen sich zur DV.

17. März Widnau: Bereits zum 10. Mal organisierten wir das Internationale Rheintaler Jugendturnier. 4 Nationen mit 301 Judokas aus 29 Clubs waren ein neuer Rekord und motivierten dazu, das 11. Turnier zu planen. Sportlich gesehen konnten Udo Raunjak, Roger Rohner und Iwan Conde überzeugen. Sie erkämpften je eine Silbermedaille. Allen kleinen Helfern und den Sponsoren unseren Dank

23./24. März Rossfall: Der Kantonale Judoverband organisierte einen Wochenendkurs. Sechs Elitejudokas profitierten vom technischen Kurs, der im Judopass eingetragen wurde.

29. März St. Gallen: Die Judoclubs des Kantonalen Judoverbandes trafen sich zur DV.

8. bis 14. April Rossfall: Am SJV-Frühlingslager nahmen neun unserer jungen Judokas teil. Solche Lager fördern nicht nur das technische Wissen, sie formen sicher auch den Charakter des Teilnehmers. Und wo hat er schon die Möglichkeit abzuwaschen, abzutrocknen oder aufzuräumen?

13. April Lugano: Waren es die neuen Statuten oder diverse Neuwahlen? Von 283 Judoclubs waren 226 an der DV des SJV vertreten.

16. bis 19. April Altstätten: Zum 9. Mal waren wir dabei: Die Sekundarschule Oberrheintal führte in der letzten Ferienwoche eine freiwillige Feriensportwoche durch. Steigende

Teilnehmerzahlen sorgen dafür, dass wir auch zum 10. Mal einen Kursleiter zur Verfügung stellen.

20. April Regensdorf: Regionale Ausscheidung für die Schweizer Meisterschaft: Von unseren vier teilnehmenden Elitejudokas schaffte Jörg Spirig die Finalteilnahme in Basel. Die Silbermedaille an einer RSEM erkämpfte vor ihm noch kein Elitejudoka.



Erste Silbermedaille an einer RSM für Jörg Spirig (im Vordergrund).

28. April Hohenems: Zu seinem 1. Internationalen Pokal kam der Schüler Bruno Imlig nach schönen Kämpfen bis 55 kg.

7. Mai Baden-Wettingen: SMM 1. Liga 3. Runde: Der Nationalligaabsteiger Baden-Wettingen wurde mit 7:3 Siegpunkten von uns besiegt. Gegen die aus mehreren Clubs zusammengesetzte WKG St. Gallen gab es eine 9:1 Sp Niederlage.

## 1986

30. August Heerbrugg: 14. Schweizerischen Judo-Firmencup. Turnhalle Heerbrugg.

## 1989

Die Judogruppe ist mit 141 Mitgliedern die zweitgrösste Gruppe der SV.

### **Sehr erfolgreicher Judo-Nachwuchs**

Eine glänzende Vorstellung bot eine zwölköpfige Abordnung des Judoclubs Wild Leitz beim traditionellen 8. Internationalen Jugend-Trophäen-Turnier in Hohenems, bei dem Judokas aus 24 Vereinen und vier Nationen um die Siege kämpften. Neben jeweils zwei Gold- und Silbermedaillen sowie dreimal Bronze erkämpften die Wild Leitz Sportler auch in der Mannschaftswertung den hervorragenden zweiten Rang. Adrian Hugenmatter aus St. Margrethen besiegte seine Gegner aus München, Friedrichshafen und Heerbrugg mit Ippon-Wertungen und erkämpfte damit den ersten Platz in der Schülerklasse bis 55 kg. Roger Seitz aus Diepoldsau musste als Schüler des Jahrganges 1974 in der Jugendklasse bis 62 kg antreten. Als souveräner Poolsieger stand er im Finale seinem bis dahin ebenso ungeschlagenen Clubkameraden Mathias Villiger aus Widnau gegenüber. Roger siegte mit Yuko Wertung - somit Rang eins für Roger, Platz zwei für Mathias. Matthias Lippuner aus Rebstein (Schüler bis 34 kg) schaffte als Poolsieger ebenfalls den Einzug ins Finale, wo er dem Deutschen Peter Stefen durch Haltegriff unterlag. Nach guten Leistungen konnte Matthias den Pokal für den zweiten Platz in Empfang nehmen. Patrick Sieber aus Widnau (Jugend bis 62 kg) und Luzius Mettier aus Berneck (Jugend bis 68 kg) blieben nach jeweils einer Niederlage in der Hoffnungsrunde unbesiegt und erreichten damit beide den dritten Rang. Patrick Sieber kämpfte ausserdem in der nach oben offenen Gewichtsklasse und erkämpfte einen weiteren dritten Platz. In der Mannschaftswertung konnten sich die vom Diepoldsauer Benito Postai betreuten Wild Leitz Judokas unerwartet auf den ausgezeichneten zweiten Rang setzen. Diese Platzierung ist wegen der ungewohnten Kampftechniken umso höher einzuschätzen, denn die bei diesem Turnier in der Schülerkategorie praktizierten Hebel- und Würgetechniken sind in der Schweiz vom Judoverband nicht zugelassen.

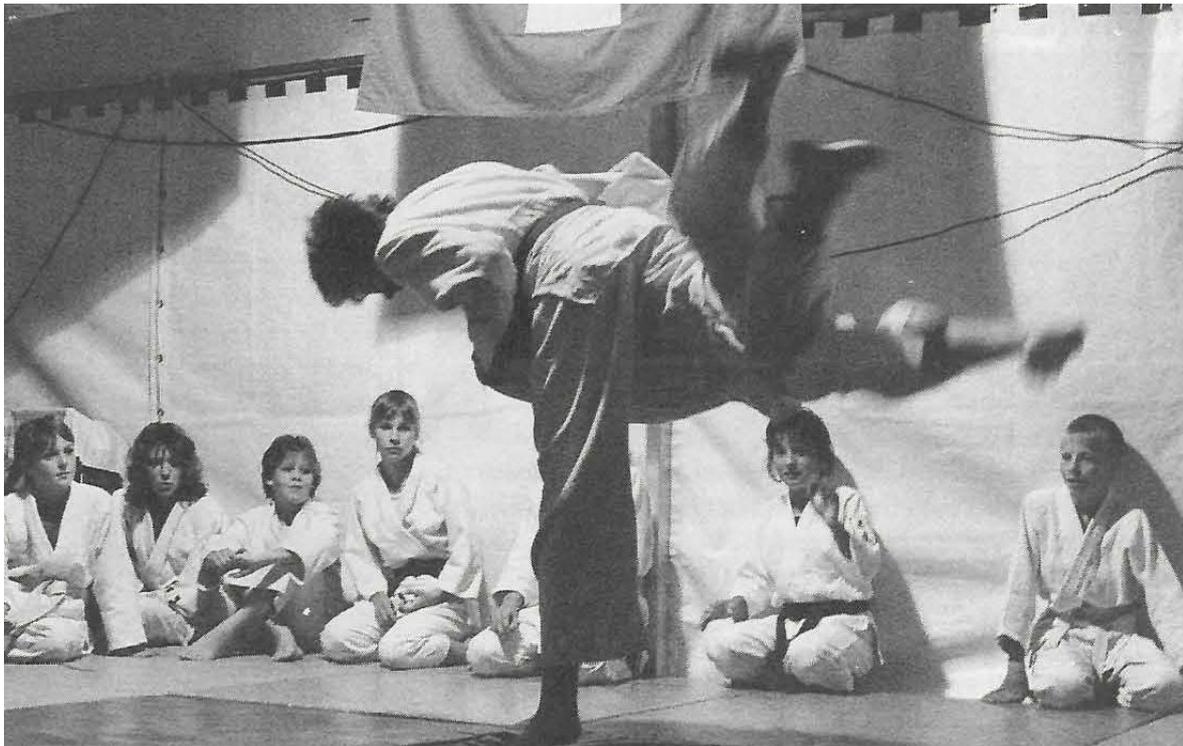
Endstand Mannschaften: 1. TSV Lengfeld (D) 24 Punkte 2. JC Wild Leitz (CH) 15 3. JC Feldkirch (A) 13 4. Grosshadern München (D) und UJC Hohenems (A)

### **Engagement für die Jugend**

Der Mensch tut sich schwer mit der Ehrenamtlichkeit. Ist es nicht eigenartig, dass trotz mehr freier Zeit nur Wenige mehr Zeit haben, sich für einen Club einzusetzen? Wie in vielen Organisationen sind es auch bei unserem Judoclub Wild Leitz immer die gleichen Leute, die vorne am Karren ziehen. Sie sind Funktionäre, aktive Mitglieder, Trainer, Schiedsrichter, Putzfrauen, Gärtner und Organisatoren für alle möglichen Einsätze. Die Motive für die Ehrenamtlichkeit sind verschieden. Von ehrlicher Überzeugung, für die Gemeinschaft etwas zu tun, bis zum Bedürfnis, sich abzureagieren oder profilieren zu müssen. Sicher gibt es noch andere Faktoren. Auf jeden Fall können wir uns trotz allgemeinem erheblichem Wohlstand einen Sportbetrieb ohne Ehrenamtlichkeit nicht leisten ganz abgesehen von den Folgen im ideellen Bereich. Voll bezahlte Leiter (inklusive Lohnausfallentschädigung) würden die finanziellen Möglichkeiten weit übersteigen. Nur durch die Ehrenamtlichkeit bleibt unser Vereinssport ein billiges Vergnügen. Das Engagement das Ja zur Ehrenamtlichkeit - gehört wie viele Prinzipien des Judosports zu einer inneren Haltung. Wir versuchen, die Prinzipien und unseren Idealismus den anvertrauten Schülern, Schülerinnen und Jugendlichen weiterzugeben. Eine Aufgabe, die kurzfristig mit ein bis drei Trainingslektionen pro Woche nicht zu erreichen ist. Welche Auswirkungen ergeben sich für unseren Judo, wenn sich das Angebot übervoll präsentiert? Beispiele aus der Vorsaison geben Aufschluss: 70 verschiedene Angebote standen rund 210 Schülerinnen und Schülern der Primarschule Berneck in der Projektwoche zur Auswahl. 66 entschieden sich für Judo und übten diesen Sport vor- und nachmittags eine Woche lang aus. Die Pro Juventute Kommission präsentierte auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges Angebot im Mittelrheintaler Ferienpass. Wiederum wurde u.a. der Judo an drei Nachmittagen angeboten: 169 Schülerinnen und Schüler nutzten diese Gelegenheit zur Ferienbeschäftigung.

Eine polysportive Woche führte die Kantonsschule Heerbrugg in der ersten Juliwoche durch: Von 46 Jugendlichen, die Sport wählten, übten an zwei Nachmittagen 36 Teilnehmer Judo aus.

Zur Ferienzeit zeigten unsere jungen Judokas einmal andere Leistungen. Bei der Bundesfeier, organisiert vom Verkehrsverein Altstätten, nahmen 16 "Flieger" am Programm teil. Die Presse berichtete positiv über diese Leistung: "Sensationelle Fallübungen mit einem anspruchsvollen Judoprogramm". Kommentare, die auch bei der beteiligten Jugend ankamen.



### **Diplom für Wild Judokas**

Nicht nur auf der Matte sammelt der Judoclub Wild Leitz, Heerbrugg schöne Erfolge: Als Würdigung seines grossen Einsatzes für den Schweizer Sport wurde der Verein mit einem Anerkennungs-Diplom ausgezeichnet. Lediglich 64 Clubs aus 28.000 Sportvereinen und Sportschulen wurden von einer nationalen Jury diplomiert. Als Bewertungskriterien für dieses Anerkennungs-Diplom dienten die Vereinsstruktur, der Vereinsbetrieb, der Vereinshaushalt, die Leiter-Ausbildung, das gesellschaftliche und soziale Engagement, der Sportbetrieb mit Jugendförderung und ausserordentliche Einsätze. Acht regionale Jurys wählten je 15 Eingaben aus, die dann durch eine nationale Jury auf insgesamt 64 reduziert wurden. Neben dem JC Wild Leitz erhielten von den Ostschweizer und Appenzeller Vereinen noch der TV Herisau, SV Fides St. Gallen, TV Appenzell, LG Regio Wil und der SC Graue Hörner Mels die Auszeichnung. Der Schweizer Sport verdankt seine Entwicklung dem Engagement unzähliger ehrenamtlicher Funktionäre und Helfer. Diese Vereins-Trophy hat zum Ziel, die Arbeit der stillen Helfer im Hintergrund einmal gebührend zu würdigen. Eine Würdigung, die hier an alle weitergegeben werden soll, die zur Förderung und Unterstützung des Judo sports beitragen und beitragen werden.

### **Schweizermeistertitel: Klara Langenegger**

Eine Ehrung besonderer Art gab es am 12. August in Kriessern: Klara Langenegger wurde für ihren Schweizer Meistertitel geehrt, den sie Ende Mai für den Judoclub erkämpft hatte. Präsentierte gab's vom Verkehrsverein, von der Ringerstaffel Kriessern, die am gleichen Tag das 25. Internationale Grenzlandturnier durchführte und vom Judoclub.



Grosse Ehrung für den Schweizer Meistertitel: Klara Langenegger

## **1991**

Nicht nur "700 Jahre Eidgenossenschaft", auch das Jubiläum "100 Jahre Balgach" gab es im ausklingenden Jahr 1991 zu feiern. Als grösstes Unternehmen der jubilierenden Gemeinde war es logisch, dass auch Leica einen Beitrag zum grossen Festumzug leistete. Dies geschah in Form eines festlich geschmückten Zügleins mit dem die Leica Kompetenz in Sachen Satellitenvermessung dokumentiert wurde. Der von unserer Ausbildungsabteilung in Zusammenarbeit mit der Schreinerei hergestellte Festwagen fand bei den Gästen regen Anklang. Auch die Judo-Gruppe unserer Sportvereinigung hatte sich für das Balgacher Jubiläum etwas einfallen lassen. Sie war durch einen Wagen und 73 junge Judokas sowie je zwei Mitglieder in japanischer und Schweizer Tracht beim Umzug vertreten. Ausserdem bewirtschafteten die Judokas selbst ein Festzelt, wodurch sie erfreulicherweise einen beträchtlichen Beitrag als Reingewinn für ihre Club-Aktivitäten erzielen konnten.